

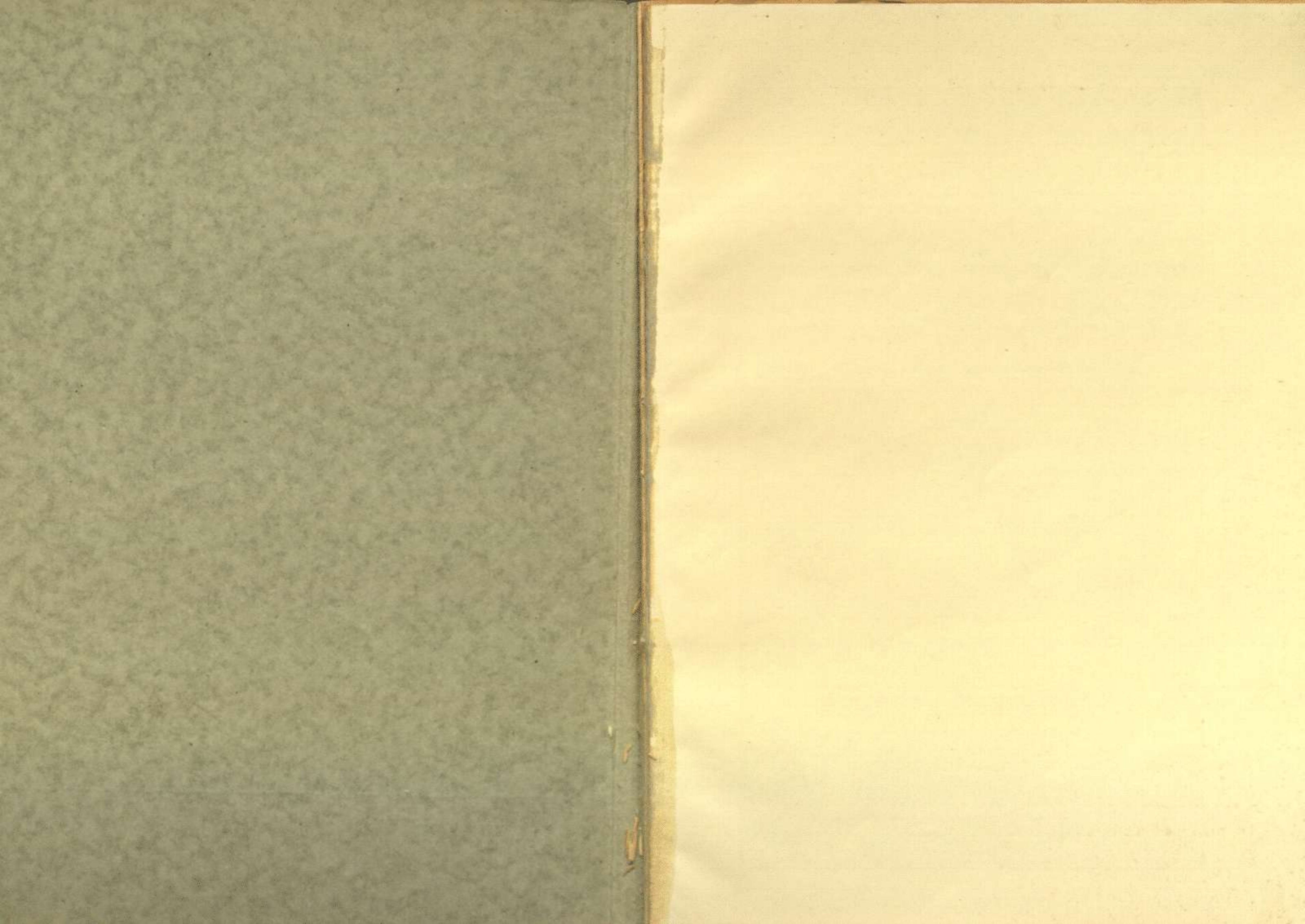
TECHNISCHE HOCHSCHULE CAROLO-WILHELMINA ZU BRAUNSCHWEIG

Personal- und Vorlesungsverzeichnis
für das
3. Trimester 1940 und 1. Trimester 1941

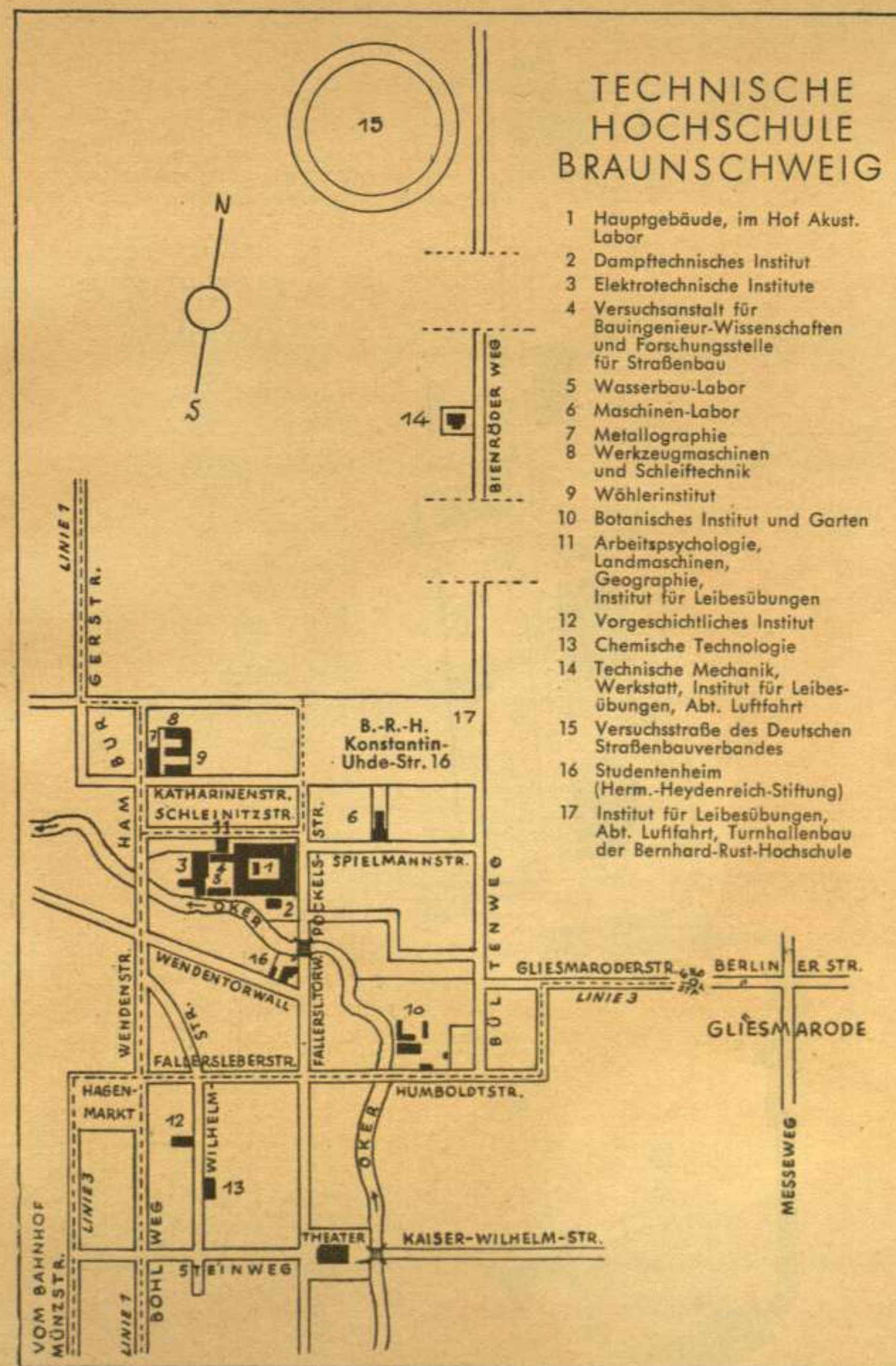


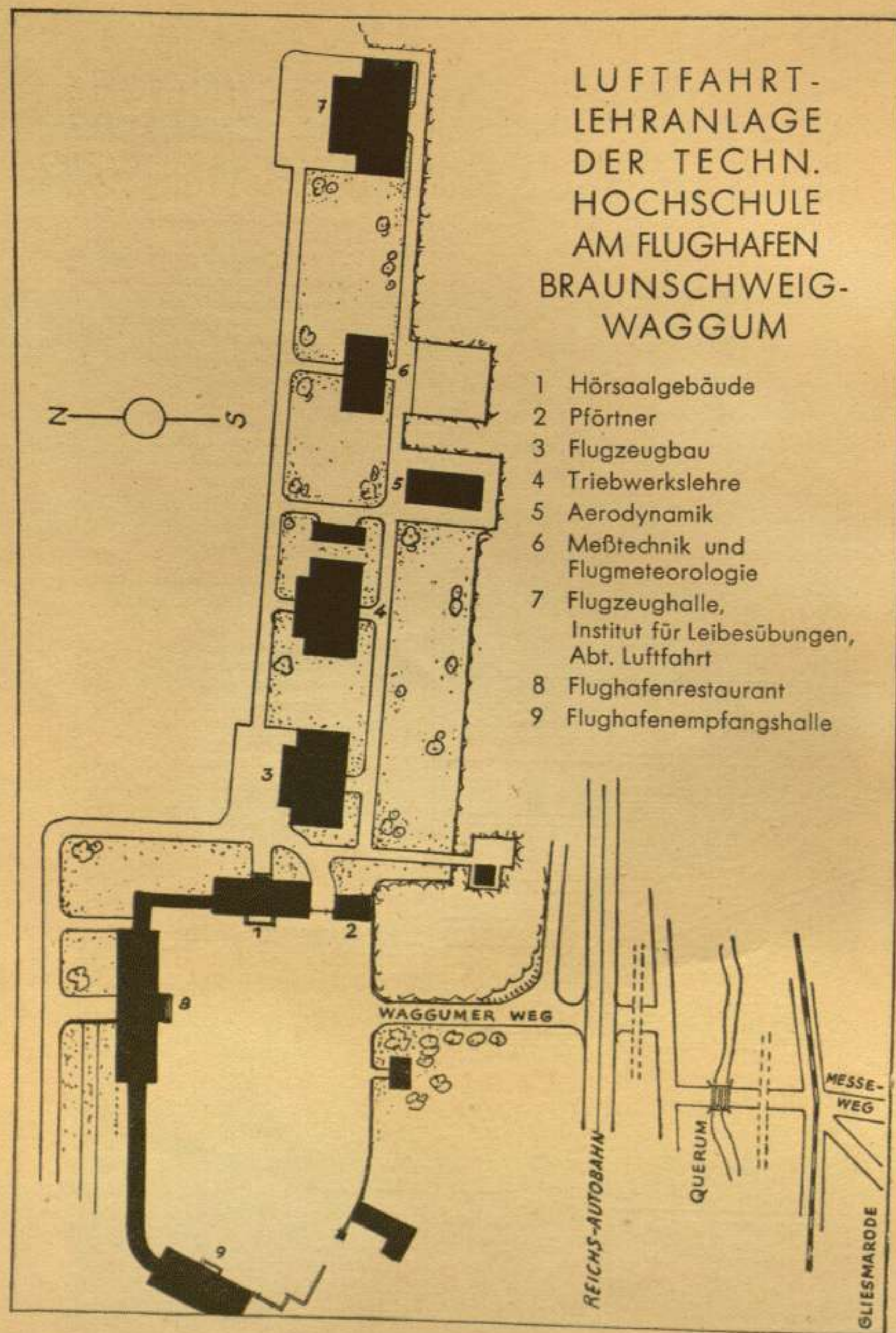
1 7 4 5

Druck von Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig
1940



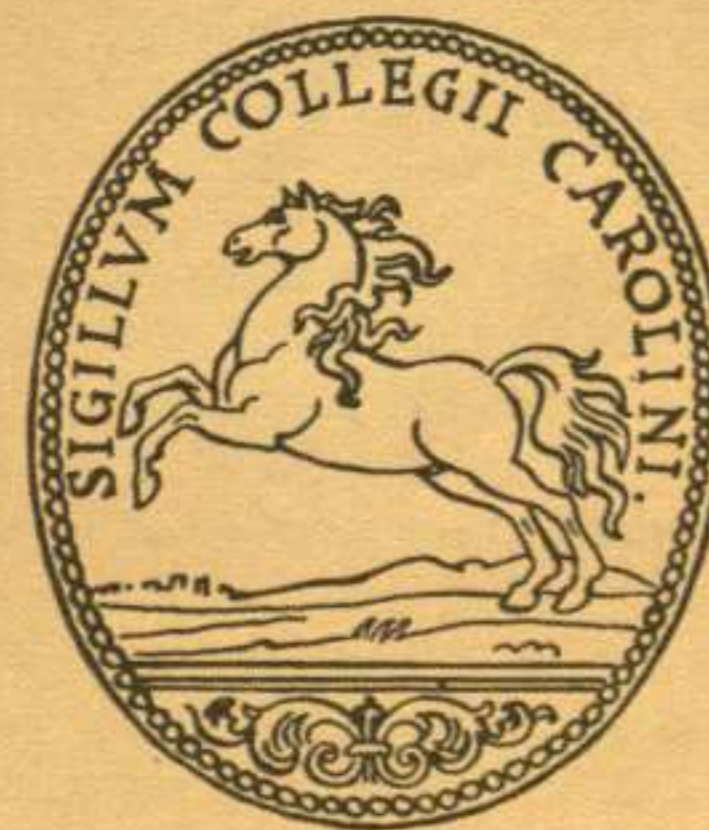
A sepia-toned photograph of the National Academy of Design building, a grand neoclassical structure with a prominent portico and columns. The building is viewed from a low angle, emphasizing its height. In the foreground, there are large, leafy trees and a paved area. The sky is clear and light-colored.





TECHNISCHE HOCHSCHULE CAROLO-WILHELMINA ZU BRAUNSCHWEIG

Personal- und Vorlesungsverzeichnis
für das
3. Trimester 1940 und 1. Trimester 1941



1 7 4 5

Druck von Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig
1940

Vorläufige Nachricht
von dem
COLLEGIO CAROLINO
zu Braunschweig

Diejenigen, welche in den grösssten Welt-Händeln der Welt nutzen, die mit Einrichtung gemeinnütziger Anstalten, der Handlung, der Verbesserung der Naturalien, Vermehrung des Gewerbes, und der Landhaushaltung umgehen; die sich auf mechanische Künste legen; die zu Wasser und zu Lande, über und unter der Erden, das gemeine Beste suchen, machen eben einen so wichtigen Theil des gemeinen Wesens, als die Gelehrten, aus. Und dennoch hat man bey allen Unkosten, die man auf die Errichtung der Schulen und Academien verwandt hat, für diese bisher so wenig, und oft gar nicht gesorget.

Wie viel Ursache haben wir deswegen nicht, uns glücklich zu schätzen, daß unserö Gnädigsten Herzogs Durchl. nach Dero unermüdeten Landes-Väterlichen Vor-sorge und weisesten Einsicht, auch in diesem wichtigen Stücke auf eine Verbesserung gedencken, und aus eigener höchster Bewegniß dazu den Grund haben legen wollen, von dessen Entwurf wir in diesen Blättern mit Vergnügen Nachricht geben.

Höchstgedachte Se. Durchl. haben nemlich in Braunschweig ein neues Collegium gestiftet, worin nicht allein diejenigen, die mit ihrer Gelehrsamkeit demnechst dem Vaterlande dienen wollen, alle mögliche Anleitung finden werden; sondern wo auch die, so den Namen der Gelehrten nicht führen wollen, die beste Gelegenheit haben, ihre Vernunft und Sitten zu bessern, und zu denen besonderen Ständen, welchen sie sich gewidmet haben, sich vorzubereiten.

Dem Professori der Mathematischen Wissenschaften wird es an keinem auch der kostbarsten Instrumente fehlen, die nöthigen Versuche in allen Theilen, die er zu lesen hat, anzustellen. Hier wird wiederum die Mechanic einer der wichtigsten Vorwürffe seyn; daneben werden aber auch diejenigen, die sich in der höhern Rechen-Kunst und den übrigen practischen Theilen der Matheseos, im Feld-messen, und in den beiden Arten der Bau-Kunst fürnemlich üben wollen, alle Gelegenheit dazu finden. Wogegen die wiederum, die keine Gelegenheit bisher gehabt haben, sich eine gründliche Theorie darin zu erwerben, ihren Endzweck hier auch erreichen, und ihre Erkänntniß, die sie durch die Erfahrung gelernet, durch die allgemeinen Regeln so viel gewisser und vollkommener machen können.

Uebrigens darf man dieses noch zuverlässig versichern, daß, wie des Herzogs Durchl. die erste Einrichtung dieses Collegii Dero Huldreichsten ganz besondern Attention gewürdiget; Höchstgedachte Se. Durchl. mit eben so vieler Gnade auch unmittelbar für die Erhaltung und fernere Verbesserung und Vergrößerung desselben sorgen werden.

Braunschweig den 17. April 1745.

Ehrensensatoren
der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina.

Reichsminister der Luftfahrt
Reichsmarschall Hermann Göring,
Ministerpräsident.



- Albrecht, Paul, Geh. Regierungsrat, Ministerialrat i. R., Dr.-Ing. E. h., Braunschweig, Harzburger Straße 15.
- Bergmann, Dr.-Ing. E. h., Hüttendirektor i. R., Hannover-Kleefeld, Fichtestr. 7.
- Griessmann, Arno, Generaldirektor, Dr.-Ing. E. h., Rabhof-Breitenloh, Post Breitbrunn (Chiemsee).
- Heuer, Otto, Generaldirektor, Heidelberg, Riedstr. 4.
- Kleinschmidt, Bernhard, Prokurist, Benrath, Händelstr. 6.
- Kraiger, Karl, Generaldirektor, Dr.-Ing. E. h., Berlin-Dahlem, Im schwarzen Grund 10.
- Laas, Friedrich, Fabrikdirektor, Glöthe b. Förderstedt.
- Lüdike, Arthur, Geh. Hofrat Prof. emer. Dr.-Ing. E. h., Braunschweig, Wilhelm-Friedrich-Loeper-Straße 50.
- Marquardt, Gerhard, Ministerialrat, Braunschweig, Wendentorwall 20.
- Nagel, Erich, Direktor, München, Umlandstr. 7.
- Nehring, Paul, Dr., Gerichtschemiker, Braunschweig, Bismarckstr. 7.
- Reinke, Otto, Geh. Hofrat, Prof. emer. Dr., Braunschweig, Gaußstr. 30.
- v. Siemens, Carl Friedrich, Dr.-Ing. E. h., Berlin-Siemensstadt.
- Soiné, Otto, Fabrikdirektor i. R., Braunschweig, Am Wendenwehr 7.
- Werners, Paul, Dipl.-Ing., Generaldirektor der Büssing-NAG, Wolfenbütteler Straße 30b.
- Zander, Wilhelm, Dr.-Ing. E. h., Honorarprofessor, Hannover, Ferd.-Walbrecht-Straße 81.

3. Trimester 1940.

Beginn: 2. September 1940. Ende: 20. Dezember 1940.
Einschreibungen vom 20. August bis 15. September 1940.

1. Trimester 1941.

Beginn: Anfang Januar. Ende: Ende März.
Einschreibungszeit wird später bekanntgegeben.

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|--|-------|
| Ehrensensatoren | V |
| Einteilung des Studienjahres | VI |
| Gliederung, Aufgaben und Rechte der Hochschule | 1 |
| Aufnahmebestimmungen | 2 |
| An- und Abmeldung | 5 |
| Preisaufgaben | 6 |
| Gebühren | 6 |
| Prüfungen | 8 |
| Leibesübungen | 12 |
| Förderungseinrichtungen der Technischen Hochschule | 13 |
| Ausländer-Beratungsstelle | 14 |
| Studentenwerk Braunschweig | 15 |
| Hochschulführung | 19 |
| Verwaltung | 20 |
| Bücherei | 21 |
| Ämter | 21 |
| Außeninstitut | 22 |
| Braunschweigischer Hochschulbund | 23 |
| Lehrkörper | 24 |
| Laboratorien und Institute | 32 |
| Zusammenstellung der Prüfungsausschüsse | 38 |
| NS.-Dozentenbund — Gauamtsleitung | 40 |
| Dozentenschaft | 40 |
| Studentenführung | 40 |
| Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen | 42 |
| Studienpläne | 79 |
| Alphabetisches Verzeichnis der Dozenten | 111 |

Gliederung, Aufgaben und Rechte der Hochschule.

Die Technische Hochschule, deren Gründung auf das Jahr 1745 zurückgeht, gliedert sich in folgende Fakultäten:

Fakultät I: Allgemeine Wissenschaften:

- a) Abteilung für die naturwissenschaftlichen Grundfächer: Mathematik, Mechanik und Physik.
- b) Abteilung für Chemie.
- c) Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.
- d) Abteilung für Geisteswissenschaften.

Fakultät II: Bauwesen:

- a) Abteilung für Architektur.
- b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

Fakultät III: Maschinenwesen:

- a) Abteilung für Maschinenbau.
- b) Abteilung für Elektrotechnik.
- c) Abteilung für Luftfahrt.

Die Technische Hochschule soll die vollständige wissenschaftliche und künstlerische Ausbildung für die höheren technischen Berufe vermitteln. Insbesondere bezweckt sie die Ausbildung von Architekten, Bauingenieuren, Maschineningenieuren, Elektroingenieuren, Luftfahrtingenieuren, Chemikern, Pharmazeuten, Lebensmittelchemikern und technischen Physikern. Über die beruflichen Ausbildungsziele hinaus soll die Technische Hochschule im Bereich ihrer Lehrgebiete wissenschaftliche Forschung betreiben und die Künste pflegen.

Nach einem zwischen den Staatsregierungen in Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und Braunschweig getroffenen Abkommen ist das Studium auf der Technischen Hochschule in Braunschweig für die Zulassung zu den Staats- und Diplomprüfungen in den genannten Staaten anerkannt. Die Gleichstellung erstreckt sich auch auf die Technische Hochschule Danzig.

Der auf der Technischen Hochschule Braunschweig erlangte Grad eines Diplom-Ingenieurs berechtigt zur Zulassung, zur Ausbildung und zur Ablegung der II. Hauptprüfung (Regierungsbauassessorprüfung) im gesamten Baufache und zum höheren Staatsdienst im Reich, in Preußen, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg und Braunschweig.

Die bestandene Diplom-Hauptprüfung berechtigt zum Übertritt in den höheren Dienst der Reichseisenbahn-, Reichspost- und Reichstelegraphen-Verwaltung, sofern die übrigen Bedingungen für die Anwärter erfüllt sind.

Die II. Hauptprüfung, nach deren Bestehen in der Regel die Ernennung zum Regierungsbauassessor erfolgt, wird an einem Technischen Oberprüfungsamt abgelegt.

Künftige Berg- und Eisenhütten-Ingenieure können die ersten der für ihr Studium vorgeschriebenen Semester an der Technischen Hochschule verbringen.

Das Studium des Vermessungswesens kann an unserer Technischen Hochschule entsprechend der „Studienordnung für Studierende des Vermessungswesens“ (Rderl. d. RMinfWissErzuVolksb. v. 5. Mai 1938) bis zur Diplomvorprüfung einschließlich abgeleistet werden.

Die Technische Hochschule hat das Recht:

1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs (Dipl.-Ing.) oder eines Diplom-Chemikers (Dipl.-Chem.) zu erteilen;
2. Diplom-Ingenieuren auf Grund einer weiteren Prüfung die Würde eines Doktor-Ingenieurs (Dr.-Ing.) zu verleihen;
3. Personen, die ein sechssemestriges Studium hinter sich und die entsprechende Prüfung abgelegt haben, die Würde eines Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.) zu verleihen;
4. die Würde eines Doktor-Ingenieurs Ehren halber als seltene Auszeichnung an Männer zu verleihen, die sich hervorragende Verdienste um die Förderung der technischen Wissenschaften erworben haben;
5. die Würde eines Ehrensensors an Persönlichkeiten, die sich um die Förderung der Technischen Hochschule Braunschweig oder der an ihr gelehrten Wissenschaften in hervorragendem Maße verdient gemacht haben, zu erteilen.

Aufnahmebestimmungen.

Die Besucher der Hochschule gliedern sich in Studenten mit großer Matrikel, Studenten mit kleiner Matrikel und Hörer. Die Anmeldungen zur Aufnahme sind persönlich im Sekretariat der Technischen Hochschule, Erdgeschoß, Zimmer 6, vorzunehmen. Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt. Alle Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr vollendet haben. Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

1. der Nachweis der erforderlichen Vorbildung,
2. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Bildungsanstalt,
3. ein polizeiliches Führungszeugnis für die Zeit, die zwischen dem Verlassen der zuletzt besuchten Bildungsanstalt und der Anmeldung zur hiesigen Hochschule liegt,

4. im Falle der Minderjährigkeit die väterliche oder vormundschaftliche Einwilligung zum Eintritt,
5. ein Lichtbild 5×6 cm für die Studenten-Ausweiskarte,
6. Praktikantenstellen-Ausweise*),
7. Wehrpaß,
8. Geburtsschein mit Ahnennachweis.

Ausländer haben außer den Belegen 1—6 vorzulegen:

1. amtlich beglaubigte Übersetzungen der vorstehend unter 1 bis 4 genannten Nachweise,
2. einen Reisepaß,
3. eine amtlich beglaubigte Bescheinigung, in der sich der Vater oder Vormund verpflichtet, die durch das Studium des Sohnes oder Mündels entstehenden Kosten zu tragen.

Im einzelnen ist folgendes bestimmt:

Studenten mit großer Matrikel.

1. Mit Reifezeugnis.

Deutsche und Ausländer werden als Studenten mit großer Matrikel aufgenommen, wenn sie das Reifezeugnis einer deutschen Oberschule, der Sächsischen Akademie für Technik, Chemnitz, oder einer der früheren bayerischen Industrieschulen besitzen. Von Frauen wird die gleiche Vorbildung verlangt.

Im Ausland vorgebildete Deutsche und Ausländer werden als Studenten mit großer Matrikel zugelassen, wenn sie ein Reifezeugnis einer in dem betreffenden Lande staatlich anerkannten Lehranstalt beibringen, das dort zum Hochschulstudium berechtigt und den in vorgenanntem Absatz aufgeführten deutschen Schulen gleichzuachten ist.

Von Studenten der Abteilung für Pharmazie wird das Zeugnis über die bestandene pharmazeutische Vorprüfung gefordert.

2. Mit Sonderreifeprüfung.

Absolventen bestimmter Fachschulen des Deutschen Reiches, deren Lehrbereich den an der Technischen Hochschule behandelten Gebieten entspricht, können nach Ablegung der „Sonderreifeprüfung für die Zulassung zum Studium an den Technischen Hochschulen“ ebenfalls als Studenten mit großer Matrikel mit allen Rechten eines solchen zugelassen werden (RMinAmtsblDtschWiss. 1938, S. 365, Nr. 419). Die Prüfungsordnung, die auch eine Liste der berechtigten Fachschulen enthält, ist durch den Buchhandel zu beziehen.

*) Siehe S. 8 und 9.

3. Ohne Sonderreifeprüfung.

Nach dem ergänzenden Erlaß des Reichserziehungsministers vom April 1939 können Absolventen der berechtigten Fachschulen ein Studium mit großer Matrikel an den Technischen Hochschulen ohne vorherige Ablegung der Sonderreifeprüfung aufnehmen, wenn sie die Fachschulabschlußprüfung ab Ostern 1940 mindestens mit der Gesamtnote „gut“ bestanden haben.

4. Begabtenprüfung.

In besonderen Fällen werden auch hervorragend begabte Personen vom Braunschweigischen Minister für Volksbildung nach Ablegung einer Sonderprüfung als Studenten mit großer Matrikel für ein bestimmtes Fach oder eine bestimmte Gruppe von Fächern zugelassen (RMinAmtsblDtschWiss. 1938, Nr. 419, S. 365).

5. Vorstudienausbildung (Langemarckstudium).

Weiterhin besteht für befähigte junge Deutsche, die aus Mangel an Mitteln eine höhere Schule nicht besuchen konnten, die Möglichkeit einer Vorstudienausbildung (Langemarckstudium). Diese umfaßt einen anderthalbjährigen Lehrgang, der am 1. II. jedes Jahres beginnt. Nach einjähriger Ausbildung wird eine Zwischenprüfung abgenommen. Nach Bestehen dieser erfolgt der Abschluß der anderthalbjährigen Vorbereitung durch die Begabtenprüfung.

Die Ausbildungskosten sowie die Kosten für das anschließende Studium können bis zur vollen Höhe vom Reichsstudentenwerk übernommen werden. Persönliche Bewerbungen für das Langemarck-Studium sind nicht möglich. Vorschläge erfolgen durch die NSDAP. und ihre Gliederungen sowie durch die Wehrmacht. Die Grundsätze des Langemarckstudiums gipfeln in Auslese und Erziehung.

Studenten mit kleiner Matrikel.

Deutsche und Ausländer können als Studenten mit kleiner Matrikel aufgenommen werden, wenn sie die mittlere Reife besitzen, das 18. Lebensjahr vollendet haben und eine mehrjährige praktische Tätigkeit nachweisen.

Im Auslande vorgebildete Deutsche und Ausländer werden als Studenten mit kleiner Matrikel zugelassen, wenn sie eine im wesentlichen gleichwertige Vorbildung nachweisen.

Frauen können unter den gleichen Voraussetzungen als Studentinnen mit kleiner Matrikel aufgenommen werden.

Die Studenten mit kleiner Matrikel betreiben ein vollständiges Fachstudium, können aber keine Staats- oder Diplom-Prüfungen ablegen.

Hörer.

Personen reiferen Alters, die ihrer äußeren Lebensstellung nach nicht als Studenten mit großer oder kleiner Matrikel eintreten, wohl aber vermöge ihrer

Vorbildung dem Unterricht folgen können, kann vom Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Dozenten der Besuch einzelner Unterrichtsfächer gestattet werden.

Juden ist der Besuch der Hochschule nicht gestattet.

Sonstige Bestimmungen.

Die Abteilung, in die der Student aufgenommen wird, bestimmt sich nach seinem Fachstudium; Aufnahme in mehrere Abteilungen ist unzulässig.

Die eingereichten Nachweise bleiben für die Dauer des Studiums in Verwahrung der Hochschule. Sie werden nur zurückgegeben, wenn der Student oder Hörer allen seinen Verpflichtungen der Hochschule gegenüber nachgekommen ist.

Zur Reise behufs Einschreibung an der Technischen Hochschule werden Schülerfahrkarten im voraus seitens der Reichsbahnverwaltung nicht ausgegeben. Jedoch wird die über den Preis einer Schülerfahrkarte hinaus entrichtete Fahrkartengebühr gegen Vorlage der benutzten — also an der Bahnsteigsperrre nicht abzugebenden — Fahrkarte, sowie einer entsprechenden nachträglichen Bestätigung der Hochschulverwaltung auf Antrag des Studenten von der Reichsbahnverwaltung zurückvergütet. (Während der Kriegszeit aufgehoben.)

Die Aufnahmebestimmungen gelten auch für diejenigen Personen, die von einer anderen Hochschule auf die hiesige Hochschule übergehen.

An- und Abmeldung.

Die Studenten erhalten bei ihrer Aufnahme ein Belegheft und einen Belegbogen, die Hörer zwei Belegbogen, in die sie die Nummern und Titel der gewählten Unterrichtsgegenstände nach der in den Studienplänen angegebenen Bezeichnung und Reihenfolge einzutragen haben. Das Belegheft ist für die ganze Studienzeit gültig; die Belegbogen sind im Anfang eines jeden Halbjahrs im Verwaltungszimmer abzuholen.

Die Vorträge und Übungen werden durch Einzahlung der Unterrichtsgebühren belegt.

Das Belegen einer geringeren Anzahl von Stunden, als planmäßig in dem Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen (S. 42) und in den Studienplänen (S. 79) für die gewählten Vorträge und Übungen angesetzt ist, ist nicht zulässig.

Studenten, die nicht rechtzeitig oder nicht in angemessenem Umfang, und Hörer, die überhaupt nicht belegt haben, werden nach einer vom Rektor zu bestimmenden Frist von der Hochschule ausgeschlossen.

Das mit der Empfangsbescheinigung der Hochschulamtskasse versehene Belegheft bzw. der mit der gleichen Bescheinigung versehene Belegbogen ist innerhalb der nächsten 8 Tage nach erfolgter Zahlung den einzelnen Dozenten zur Bescheinigung der Anmeldung persönlich vorzulegen.

Die Abmeldung geschieht im Sekretariat in den beiden letzten Wochen jedes Semesters durch Abstempelung des Belegheftes. Die Hörer brauchen sich nur abzumelden, wenn sie ein Semestralzeugnis oder eine Abgangsbescheinigung wünschen.

Die vorschriftsmäßigen An- und Abmeldungen sind Bedingung für die Zulassung zu den Semestral-, Diplom- und Staatsprüfungen, sowie für die Erteilung einer Abgangsbescheinigung.

Abgang.

Der Abgang von der Hochschule ist von den Studenten und Hörern dem Sekretariat schriftlich anzuzeigen. Wird eine Abgangsbescheinigung gewünscht, so sind dem Antrag das Belegheft oder die Belegbogen beizufügen.

Beurlaubung.

Die Studierenden können auf schriftlichen Antrag bis zur Dauer von zwei Semestern zur Ausübung praktischer Tätigkeit, in Krankheits- und anderen besonderen Fällen, nicht aber zum Studium an anderen Hochschulen, beurlaubt werden. Die Anträge sind vor Beginn der Semester, für welche Beurlaubung erbeten wird, beim Rektor zu stellen.

Wer irgendwelche Einrichtungen der Hochschule benutzt, kann nicht beurlaubt werden.

Die beurlaubten Studenten haben bestimmungsgemäß die vollen studentischen Beiträge zu zahlen. Auf begründeten Antrag beim Leiter der Studentenschaft können Ermäßigungen der Gebühren wie auch Befreiung von der Mitgliedschaft der Akademischen Krankenkasse während der Beurlaubung gewährt werden.

Preisaufgaben.

Zu Beginn jedes Studienjahres werden aus den verschiedenen Lehrgebieten der Technischen Hochschule Preisaufgaben gestellt, deren beste Lösungen durch namhafte Geldpreise und Diplome ausgezeichnet werden. Auch kann je eine eines Preises würdige, selbständige, wissenschaftliche Arbeit aus den verschiedenen Laboratorien mit einem solchen bedacht werden. Besonders geeignete Lösungen können als Diplomarbeiten für die Diplom-Hauptprüfung anerkannt werden.

Gebühren.

Die in der nachstehenden Ordnung angegebenen Gebühren können ratenweise gezahlt werden; die Zahlungstermine werden am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Bei verspäteten Zahlungen wird ein Aufschlag zu dem fällig gewesenem Betrage berechnet.

Gebührenordnung.

I. Aufnahmegebühr

| | |
|--|----|
| a) für Studenten bei erstmaliger oder wiederholter Einschreibung*) | 30 |
| b) bei Einschreibung nach Ablauf der Frist | 40 |

II. Studiengebühr

| | |
|-------------------------|----|
| für Studenten | 80 |
|-------------------------|----|

III. Hörergebühr

| | |
|--|----|
| 1. beim Belegen von 1 bis 2 Wochenstunden | 10 |
| 2. beim Belegen von 3 und 4 Wochenstunden | 20 |
| 3. beim Belegen von 5 Wochenstunden und mehr | 30 |

IV. Unterrichtsgeld

| | |
|--|------|
| für jede wöchentliche Vorlesungs- und Übungsstunde im Semester . . | 2,50 |
|--|------|

V. Ersatzgeld.

Für die mit Materialverbrauch belegten Übungen wird ein Ersatzgeld von halbjährlich RM 25,— erhoben. Von Hörern wird kein Ersatzgeld erhoben.

VI. Promotions- und Prüfungsgebühren.

| | |
|--|-----|
| 1. Diplomprüfung. | |
| a) Vorprüfung | 40 |
| b) Wiederholungsprüfung | 20 |
| c) Vorprüfung in der Abteilung für Maschinenbau, Elektrotechnik und Luftfahrt: Zuschlag auf die Prüfungsgebühr für das Praktikantenamt | 10 |
| d) Hauptprüfung | 80 |
| e) Wiederholungsprüfung | 40 |
| 2. Pharmazeutische Staatsprüfung | 140 |
| 3. Prüfung als Nahrungsmittelchemiker. | |
| a) Vorprüfung | 30 |
| b) Hauptprüfung | 180 |
| 4. Prüfung zum Doktor-Ingenieur oder zum Doktor der Naturwissenschaften | 200 |

VII. Prüfungsgebühr für Ausländerzeugnisse.

Die erstmalig oder nach Besuch einer anderen Hochschule neu aufgenommenen ausländischen Studenten und Hörer zahlen für die Prüfung ihrer Zeugnisse eine Gebühr von 5

*) Für Studenten der Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik und Luftfahrt RM 10,— Zuschlag auf die Aufnahmegebühr für das Praktikantenamt.

VIII. Wohlfahrtsgebühr.

Die Wohlfahrtsgebühr wird besonders festgesetzt.

IX. Beitrag für körperliche Erziehung.

Der Sportbeitrag beträgt halbjährlich. 5

Prüfungen.

Diplomprüfungen.

Die Technische Hochschule erteilt den Grad eines Diplom-Ingenieurs (Dipl.-Ing.) auf Grund einer Diplomprüfung, durch die der Bewerber nachweisen muß, daß er sich durch ein akademisches Studium die ausreichende wissenschaftliche Grundlage für eine selbständige Berufstätigkeit in dem gewählten Fachgebiet erworben hat. Die Prüfung zerfällt in eine in der Regel nach zweijährigem Studium abzulegende Vorprüfung und eine Hauptprüfung nach beendeter, in der Regel vierjährigem Studium. Die näheren Bestimmungen über die Verkürzung des Studiums lagen z. Z. des Druckes dieses Verzeichnisses noch nicht vor.

Zu den Diplomprüfungen werden nur die ordentlichen Studierenden zugelassen. Die Anträge auf Zulassung sind an den Leiter der betreffenden Abteilung, der zugleich Vorsitzender des Diplomprüfungsausschusses ist, zu richten. Den Anträgen sind die Nachweise beizufügen, die in den Prüfungsvorschriften der Abteilungen gefordert werden. In der Abteilung für Chemie der Fakultät Allgemeine Wissenschaften wird an Stelle dieser Regelung der Grad eines Dipl.-Chemikers auf Grund einer Diplomprüfung erteilt.

Von den Studierenden der Fakultät Maschinenwesen wird bei der Einschreibung der Nachweis einer sechsmonatigen praktischen Arbeitszeit (Vorpraxis) verlangt. Die Studierenden der Fakultät Bauwesen können die insgesamt sechsmonatige praktische Arbeitszeit entweder vor dem Studium, oder während der vorlesungsfreien Zeit während des Studiums erledigen.

Für die Studierenden der Bauingenieurwissenschaften werden Einstellungen zu dieser mindestens sechsmonatigen handwerksmäßigen Ausbildung vermittelt von dem Deutschen Stahlbauverbande, Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 9—11, dem Reichsverband Industrieller Bauunternehmungen E. V., Berlin W 10, Lützow-Ufer 1a, und dem Reichsverband des Deutschen Tiefbaugewerbes, Berlin, Potsdamer Straße 91. Beratung erfolgt durch die

Praktikantenstelle für Bauingenieure (Leiter: Professor W. Raven).

Etwaige Anfragen sind unmittelbar an die Leitung zu richten.

Für die Studierenden der Fakultät für Maschinenwesen besteht die

Praktikantenstelle der Deutschen Technischen Hochschulen, Praktikantenamt Braunschweig, Pockelsstraße 4 (Leiter: Prof. Dr.-Ing. Kritzler).

Von den Fakultäten für Maschinenwesen und von den Abteilungen für Maschinenbau und Elektrotechnik der deutschen Technischen Hochschulen sind im Februar 1927 Ausführungsbestimmungen für die praktische Ausbildung der Studierenden des Maschinenbaues, der Elektrotechnik und verwandter Fachrichtungen aufgestellt. Sie geben Auskunft über

Zweck und Vorbildung,
Dauer und Zeiteinteilung,
Art und Weise,
Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsbelege

der praktischen Tätigkeit.

Zur Beratung der Praktikanten, zur Fühlungnahme mit geeigneten Ausbildungsbetrieben und zur Bestätigung einer den Ausführungsbestimmungen entsprechenden praktischen Arbeit ist eine Reihe von Praktikantenstellen der deutschen Technischen Hochschulen gegründet worden, von denen jede einen bestimmten räumlichen Bezirk zu betreuen hat.

Unter diesen bearbeitet das Praktikantenamt Braunschweig den Bereich der Länder Braunschweig, Thüringen, Anhalt links der Elbe, die preußische Provinz Sachsen und die Städte Goslar, Uslar, Göttingen und Osterode der preußischen Provinz Hannover, wird aber außerdem imstande sein, entweder unmittelbar oder in Verbindung mit den anderen Praktikantenstellen der deutschen Technischen Hochschulen über geeignet erscheinende Ausbildungsbetriebe auch der anderen Betreuungsbezirke Auskunft zu geben.

Ausführungsbestimmungen für das Praktikantenamt für die Studierenden der Fakultät für Maschinenwesen:

Der Zweck der praktischen Ausbildung ist die Aneignung einer gewissen Handfertigkeit und eines Verständnisses für die Eigenart der Werkstoffe und der Fertigungsverfahren, sowie das Einfühlen in den organisatorischen Aufbau eines industriellen Betriebes.

Die Mindestdauer der praktischen Ausbildung beträgt 12 Monate, von denen mindestens 6 Monate ohne Unterbrechung vor Beginn des Studiums erledigt werden müssen, während die weitere Ausbildung erst nach der Diplom-Vorprüfung erfolgt. Von den Studierenden wird erwartet, daß sie ihre praktische Ausbildung nach Möglichkeit auch über diese Mindestzeitdauer betreiben.

Einteilung der Ausbildung. Soweit die Einrichtung der ausbildenden Betriebe es zuläßt, sollen die ersten 6 Monate vor dem Studium vorwiegend die Kenntnisse der allgemeinen Formgebungs- und Bearbeitungsverfahren vermitteln, während die Ausbildung in Sonderbearbeitung und Sonderfertigung, im Zusammenbau, sowie im Prüfen und im Betrieb der Erzeugnisse vorteilhaft der praktischen Ausbildung nach der Vorprüfung vorbehalten bleibt. Tätigkeit in Kraftwerken, Konstruktionsbüros, Betriebsbüros, Laboratorien usw. ist erst nach 12 Monaten Fertigungspraxis angezeigt.

Pharmazeutische Staatsprüfung.

Bei der im Zusammenhang mit der Technischen Hochschule bestehenden pharmazeutischen Prüfungskommission (s. S. 38) können Kandidaten der Pharmazie die pharmazeutische Staatsprüfung ablegen.

Bei der Meldung zur Prüfung sind die in der „Prüfungsordnung für Apotheker vom 8. Dezember 1934“ vorgeschriebenen Nachweise beizubringen.

Die Braunschweigische Regierung ist zur Erteilung von Approbationen zum selbständigen Betriebe einer Apotheke im Gebiet des Deutschen Reiches befugt.

Prüfung der Nahrungsmittelchemiker.

Vor der mit der Technischen Hochschule verbundenen Prüfungskommission für Nahrungsmittelchemiker (s. S. 38) kann die Vorprüfung und die Hauptprüfung als Nahrungsmittelchemiker abgelegt werden.

Für die Zulassung zur Vor- wie auch zur Hauptprüfung sind die „Vorschriften, betreffend die Prüfung der Nahrungsmittelchemiker vom 22. Februar 1894“ maßgebend. Die der Technischen Hochschule angegliederte staatliche Lebensmitteluntersuchungsanstalt hat die Berechtigung, Nahrungsmittelchemiker auszubilden. Sie ist eine Anstalt zur technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln im Sinne der Prüfungsvorschriften für Nahrungsmittelchemiker nach § 16, Absatz 1, Ziffer 4 und Absatz 4.

Kandidaten, die die Diplom-Hauptprüfung in der Abteilung für Chemie bestanden oder die pharmazeutische Staatsprüfung mit der Note „sehr gut“ bestanden haben, bedürfen des Vorprüfungszeugnisses nicht.

Die Braunschweigische Regierung erteilt auf Grund der bestandenen Hauptprüfung den „Ausweis über die Befähigung zur chemisch-technischen Untersuchung und Beurteilung von Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen“.

Doktorprüfungen.

Die Technische Hochschule hat das Recht, die Würde eines Doktor-Ingenieurs (Dr.-Ing.) und die eines Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.) zu verleihen.

Wer sich um die Promotion bewirbt, hat folgende Nachweise zu erbringen:

Das Reifezeugnis einer deutschen vollstufigen höheren Lehranstalt oder einer als gleichwertig anerkannten Bildungsstätte;

für den Dr.-Ing. das Zeugnis über ein erfolgreiches mindestens achtsemestriges Studium an einer deutschen Technischen Hochschule oder einer deutschen Universität oder einer deutschen Bergakademie oder einer deutschen landwirtschaftlichen Hochschule; für den Dr. rer. nat. den Nachweis eines mindestens sechssemestrigen Studiums. Von diesem Studium müssen in beiden Fällen im allgemeinen mindestens zwei zusammenhängende Semester an der Technischen Hochschule Braunschweig verbracht sein;

eine in deutscher Sprache abgefaßte wissenschaftliche Abhandlung (Dissertation) in druckfertigem Zustand, welche die Befähigung des Bewerbers zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten dartut. Das Thema der Dissertation muß einem der an der Technischen Hochschule behandelten Lehrgegenstände entnommen sein.

Für die Promotion zum Doktor-Ingenieur ist die vorherige Erlangung des Grades eines Diplom-Ingenieurs Bedingung.

Näheres über die Promotionen ergibt die Promotionsordnung.

Semestralprüfungen.

Den Studierenden und Hörern werden auf Verlangen am Schluß jedes Semesters Semestralzeugnisse erteilt, durch welche der Erfolg des Unterrichtes bescheinigt wird. Wer solche Zeugnisse zu erhalten wünscht, hat sich unter Vorlage des Belegheftes bzw. des Belegbogens drei Wochen vor Schluß des Semesters bei den betreffenden Dozenten zur Ablegung der Semestralprüfungen und Eintragung der abgegebenen Urteile in das Belegheft oder den Belegbogen zu melden. Nach Eintragung aller erbetenen Prüfungsnoten haben die Studierenden bzw. Hörer ihre Hefte bzw. Bogen im Sekretariat zur Registrierung einzureichen.

Abschriftliche Zusammenstellungen der in einem oder mehreren Semestern erhaltenen Semestralnoten werden nicht gegeben.

Die Semestralzeugnisse dienen bei der Verteilung von Stipendien, Gebührennachlaß u. dgl. als Grundlage für die Beurteilung von Fleiß und wissenschaftlicher Befähigung der Bewerber.

Leibesübungen.

Institut für Leibesübungen.

a) Körperliche Ertüchtigung.

Alle unterrichtlichen Einrichtungen, die der körperlichen Ertüchtigung an der Technischen Hochschule dienen, werden in dem Institut für Leibesübungen zusammengefaßt.

Für Studierende, die der Deutschen Studentenschaft angehören, besteht folgende ministerielle Verfügung:

„Jeder der Deutschen Studentenschaft angehörende Student (Studentin) ist verpflichtet, drei Semester lang Leibesübungen zu treiben. Die Ableistung dieser Sportpflicht geschieht in Form der Grundausbildung, die sich über die ersten drei Studiensemester erstreckt.

Der Nachweis regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an der Grundausbildung ist Voraussetzung für die Zulassung zum weiteren Studium vom 4. Semester ab.“

Die Grundausbildung ist unter dem Titel „Sportliche Grundausbildung“ zu belegen und ins Studienbuch einzutragen. Der Nachweis wird durch eine Grundkarte erbracht, die durch das Institut für Leibesübungen ausgestellt wird. Die erfolgreiche Teilnahme wird nach einem Punktsystem festgestellt, bei der Anwesenheit und Leistung auf Grund von Leistungsprüfungen gewertet werden. Die Grundkarte erhält nur derjenige, der die festgesetzte Punktzahl erreicht hat.

In besonderen Fällen ist der Rektor ermächtigt, Studierende von der Teilnahme an der sportlichen Grundausbildung zu befreien. Bei sportlicher Befreiung (für jeweils 1 Semester) muß das versäumte Semester nachgeholt werden.

Befreiungen (ganz oder teilweise) aus gesundheitlichen Gründen erfolgen durch den Vorstand des Instituts für Leibesübungen nur auf Grund eines Attestes des Sportarztes der Technischen Hochschule. Die nur beschränkt sporttauglichen Studierenden werden hier Sportzweigen zugewiesen, zu deren Ausübung sie befähigt sind.

Übungen und Übungszeiten sind aus den Anschlägen des Instituts für Leibesübungen ersichtlich. Sofern im Anschlag nichts anderes angegeben wird, ist die Teilnahme an den Übungen unentgeltlich.

b) Wehrsport.

Durch die Einrichtung der Abteilung Luftfahrt bei dem Hochschulinstitut für Leibesübungen ist jedem Studierenden Gelegenheit gegeben, durch Beteiligung an den Luftfahrtlehrgängen eine allgemeine hochschulmäßige Einführung in das Gesamtgebiet der Luftfahrt zu erhalten. Die Luftfahrtabteilung verfügt über die

entsprechenden Flugzeuge (Motor- und motorlose Flugzeuge), Kraftwagen, Werkstätten und das erforderliche Personal. Die Teilnahme an den Luftfahrtlehrgängen ist gebührenfrei.

Nähere Auskunft in der Geschäftsstelle der Luftfahrtabteilung, Braunschweig, Konstantin-Uhde-Straße 16 (Turnhallenbau), Zimmer 6.

Förderungseinrichtungen der Technischen Hochschule.

Neben den beim Studentenwerk aufgeführten Förderungseinrichtungen besteht die Möglichkeit, Erleichterungen durch Gebührennachlaß, Stipendien u. a. zu erhalten. Hierüber sowie über Stiftungen auswärtiger Städte und Beihilfen durch Wirtschaftsverbände, mit denen das Studentenwerk laufend in Verbindung steht, wird durch das Sekretariat der Hochschule und das Studentenwerk Auskunft erteilt.

Möglichkeiten der Förderung:

1. Gebührennachlaß.

Bedürftigen und würdigen Studierenden kann der Rektor Nachlaß der Unterrichtsgebühren gewähren. Die Gesuche sind beim Studentenwerk Braunschweig einzureichen. Die Vergünstigung erstreckt sich immer nur auf ein Semester. Den Gesuchen, deren Einreichungstermin am schwarzen Brett bekanntgegeben wird, sind Nachweise der Bedürftigkeit und Würdigkeit beizufügen. Erstere sind durch amtliche Bescheinigungen der Heimat- oder anderer Behörden, letztere durch Semestralzeugnisse zu führen.

2. Staatsstipendien.

Um Staatsstipendien können sich in jedem Semester reichsdeutsche Studierende ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit bewerben, wenn sie den Nachweis guter Leistungen in ihrem Studium erbringen.

3. Staatliche Studienbeihilfen.

Aus dem „Fonds zur Förderung bedürftiger und begabter Studenten und Studentinnen“ können vom Herrn Braunschweigischen Minister für Volksbildung Studienbeihilfen an bedürftige und besonders befähigte Studierende gewährt werden. Anträge sind mit Nachweisen über Bedürftigkeit und Würdigkeit zum Beginn des Semesters einzureichen. Dabei ist ein Fragebogen zu benutzen, der vom Sekretariat der Hochschule abgegeben wird.

4. Jubiläumstiftung der Stadt Braunschweig.

Die Erträgnisse dieser Stiftung werden jährlich an begabte und besonders tüchtige Studierende, die aus der Stadt Braunschweig stammen, als Stipendien verliehen.

5. Beckurts-Stiftung.

Aus der Beckurts-Stiftung werden jährlich Stipendien an tüchtige und bedürftige Studierende der Pharmazie verliehen. Die Bewerber müssen Reichsinländer sein und der Technischen Hochschule seit mindestens einem Jahre angehören.

6. Gauß-Stiftung.

Die anlässlich der Feier des 150jährigen Geburtstages des Mathematikers Karl Friedrich Gauß neu errichtete Gauß-Stiftung gewährt Stipendien an solche Studierende der Technischen Hochschule, die sich bei sittlich guter Führung durch hervorragende Leistungen im Studium der technischen Wissenschaften, der Mathematik oder der Naturwissenschaften auszeichnen.

7. Georg-Meyer-Stiftung.

Die Einkünfte dieser Stiftung sind zu Stipendien für würdige und bedürftige Studierende der Abteilung für Elektrotechnik bestimmt.

8. Carl-Mühlenpfordt-Stiftung.

Die Stiftung dient der Förderung der Abteilung für Architektur und ihrer Studierenden.

9. Robert-Schönhöfer-Stiftung.

Die Stiftung dient der Förderung der Abteilung für Bauingenieurwesen und ihrer Studierenden.

Außer den hier aufgeführten örtlichen Stipendien und Stiftungen bestehen noch zahlreiche andere, über die laufend ein Nachweis hinsichtlich der Bedingungen, Meldetermine usw. im Geschäftszimmer des Studentenwerks Braunschweig, Fallerslebertorwall 10, Fernruf 6651, geführt wird.

Über die Lebens- und Studienverhältnisse

an den deutschen Hochschulen gibt der vom Reichsstudentenwerk herausgegebene „Deutsche Hochschulführer“ Auskunft (Preis: RM 1,—; zu beziehen durch das Studentenwerk Braunschweig).

Ausländer-Beratungsstelle.

Zur Beratung der Ausländer in ihren geistigen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedürfnissen stehen die Prof. Dipl.-Ing. Düll und Dr.-Ing. Flesche zur Verfügung.

Studentenwerk Braunschweig.

Dienststelle des Reichsstudentenwerkes, öff. rechtl. Anstalt.

Geschäftsstelle:

Studentenheim „Hermann-Heydenreich-Haus“, Fallerslebertorwall 10, Zimmer 13. Geschäftszeit: 8—13 Uhr. Fernruf 6651 und 5344/46.
Geschäftsführer: Dipl.-Wirtsch. Uhlendorf.
Stud.-Leiter: cand. phys. Fracke

Studentenheim.

Im 1. Stock befinden sich die Verwaltungsräume des Studentenwerks.

Wirtschaftsdienst.

Mensa:

Warme Mittagsmahlzeiten. Stammessen RM —,65, Eintopfessen RM —,45.
Geöffnet 12—14 Uhr.

Erfrischungsraum in der T. H.:

Ausgabe von Getränken und Speisen aller Art. Geöffnet: 8—13 Uhr, 15—18 Uhr.

Papierverkaufsstelle in der T. H.:

Geöffnet: 9—11.30 Uhr, 14.30—16.30 Uhr.

Verkaufsstelle im Studentenheim:

Getränke aller Art. Geöffnet: 8—17 Uhr.

Bücherei:

Ausleihzeiten: Montag 12—13.30 Uhr, in den Ferien Montag 12—13 Uhr.

Lesezimmer:

Aushang zahlreicher Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften.
Geöffnet: durchgehend von 9—22 Uhr.

Büchervermittlung:

Allen Studenten, deren Monatswechsel geringer als RM 125,— ist, werden für wissenschaftliche Bücher, deren Preis über RM 2,50 liegt, gegen Vorlage einer besonderen Quittung des Buchhändlers 15% zurückvergütet. Die Bücher müssen bei hiesigen Buchhandlungen gekauft werden.

Über diese 15%ige Ermäßigung hinaus wird in besonderen Fällen eine zusätzliche Ermäßigung in Höhe weiterer 10 bis 35% vom Ladenpreis gewährt. Bewerbungen um diese zusätzliche Buchförderung sind in den Sprechstunden der Abteilung Förderung anzumelden.

Um den Ankauf teurerer Werke zu ermöglichen, werden Darlehn für Bücherbeschaffung gewährt. Darlehns Gesuche sind ebenfalls in den Sprechstunden der Abteilung Förderung zu stellen. Der Höchstbetrag für ein Darlehn beträgt RM 50,—. Die Laufzeit des Darlehns soll nicht mehr als 3 Monate betragen.

Leihkasse:

Kurzfristige Darlehn werden gegen Bürgschaft (Studierende können nicht Bürge sein!) zur Behebung von vorübergehenden Schwierigkeiten aus gegeben.

Wohnungsvermittlung:

Die jeweils freien Zimmer sind mit genauen Angaben über Preis und sonstige Einzelheiten in der Geschäftsstelle zu erfahren.

Bootsvermietung:

Im Studentenheim stehen den Studierenden Boote zur Verfügung, die gegen geringe Leihgebühr aus gegeben werden. An Sonn- und Feiertagen werden die Boote nur für einen halben oder ganzen Tag vermietet. Es empfiehlt sich Vorbestellung. Alle Boote müssen bis 20 Uhr zurück sein.

Bootshaus:

Bootsbesitzern ist Gelegenheit zur Unterstellung ihrer Boote gegeben.

Gesundheitsdienst.

Pflichtuntersuchung:

Jeder Student ist verpflichtet, sich im 1. und 5. Semester einer eingehenden ärztlichen Untersuchung zu unterziehen. Für alle deutschen Hochschulen gilt die Bestimmung, daß 2. und 6. Semester nur dann eingeschrieben werden, wenn sie durch eine Bescheinigung des Studentenwerks nachweisen, daß sie untersucht und für gesund befunden worden sind. Für die Untersuchungen ergehen besondere Aufforderungen.

Studentische Krankenversorgung und Unfallversicherung:

Jeder Student ist gegen Krankheit und Unfall versichert. Die Beiträge sind in den studentischen Gebühren enthalten. Alle näheren Bestimmungen sind aus dem „Hochschulführer“ zu ersehen, sowie in den Sprechstunden der Abteilung Gesundheitsdienst zu erfahren.

Gesundheitsförderung:

Über die Pflichtleistungen der studentischen Krankenversorgung hinaus können bei notwendig werdenden Heilkuren und sonstigen Notlagen Bei-

hilfen gewährt werden. Ebenso kann auf Antrag der studentische Anteil an den Behandlungskosten übernommen werden. Aufgabe der Gesundheitsförderung ist zugleich die Tuberkulosebekämpfung innerhalb der Studentenschaft.

Förderungseinrichtungen des Studentenwerks.

Voraussetzungen der Förderung:

Voraussetzung für die Aufnahme in die Förderung des Studentenwerks ist neben wirtschaftlicher Bedürftigkeit volle körperliche und geistige Gesundheit. Charaktervolle Lebensführung und nationalsozialistische Gesinnung werden ebenso vorausgesetzt wie vorzügliche Eignung zur wissenschaftlichen Ausbildung und zum akademischen Beruf. Die erfolgreiche Teilnahme am Arbeitsdiensthalbjahr ist für alle Studenten vom Abiturienten-Jahrgang 1933 ab Vorbedingung für die Aufnahme in die Förderung. Vom Abiturienten-Jahrgang 1937 ab ist der Wehrdienst, dessen Ableistung zweckmäßig an den Arbeitsdienst erfolgt, weitere Voraussetzung. Ausnahmen werden nur in besonderen Fällen gemacht, wenn die Einstellung nicht möglich war.

Möglichkeiten der Förderung:

1. Anfängerförderung.

Die Anfängerförderung vergibt an 1. und 2. Semester teilweise oder volle Freistellen in den Kameradschaftshäusern. Außer der Freistelle kann ein monatlicher Barzuschuß bewilligt werden. Kein Student kann sich selbst um Anfängerförderung bewerben. Vorschlagsrecht haben die Schulen, der Arbeitsdienst, die Wehrmacht und die Gliederungen der Bewegung, die es in der Form ausüben, daß sie geeignete Abiturienten auf den „Meldebögen für Förderung“ dem Reichsstudentenwerk bekanntgeben. (Meldebögen können bei jedem Studentenwerk angefordert werden.) Abiturienten, die in die Förderung der Studentenwerke aufgenommen werden wollen, müssen sich also von der Schule, dem Arbeitsdienst, der Wehrmacht oder einer Gliederung der Partei vorschlagen lassen.

2. Fortgeschrittenenförderung.

Die Fortgeschrittenenförderung stellt die Fortsetzung der Anfängerförderung dar und erstreckt sich vom 3. Studiensemester ab bis zum Examenssemester. Den Antrag auf Aufnahme in die Fortgeschrittenenförderung kann der Student selbst stellen.

3. Reichsförderung.

Die Reichsförderung stellt eine Spitzenförderung dar. Auf Grund noch schärferer, umfassenderer Auslesemethoden werden hier nur die bewährtesten Studenten aufgenommen.

4. Darlehnsförderung.

In den letzten zwei Semestern vor dem Abschlußexamen werden die Förderungsbeträge darlehnsweise gegeben. Sie sind spätestens nach acht Jahren zurückzuzahlen.

5. Buchförderung.

Siehe Büchervermittlung.

Bewerbungen:

Die Bewerbungen erfolgen nur einmal im Semester. Das Gesuch ist auf besonderen Vordrucken zu stellen und persönlich abzugeben. Es umfaßt in der Regel:

- a) Fragebogen,
- b) Lebenslauf,
- c) finanzamtliches Zeugnis über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Angehörigen,
- d) Reife-Zeugnis,
- e) Pflichten-Heft bzw. Arbeitspaß,
- f) Gutachten von Lehrern und Hochschullehrern,
- g) gutachtliche Urteile von Führern der Partei und ihrer Untergliederungen,
- h) 3 Lichtbilder.

Die Zeugnisse sind in beglaubigter Abschrift einzureichen. Beglaubigungen durch das Sekretariat der T. H. oder das Studentenwerk sind ausreichend.

Hochschulführung.

Rektor.

o. Prof. Dipl.-Ing. Herzig.

Prorektor.

Dekan o. Prof. Dr.-Ing. Gerstenberg.

Senat.

1. Rektor.

2. Prorektor.

3. Dekane der Fakultäten.

Fakultät I: Allgemeine Wissenschaften: Prof. Dr. Cario.

Fakultät II: Bauwesen: Prof. Dr.-Ing. Gerstenberg.

Fakultät III: Maschinenwesen: Prof. Dr.-Ing. Kritzler.

4. Dozentenschaft.

Dr.-Ing. Heinemann, Leiter der Dozentenschaft,
Prof. Dr.-Ing. Marx, Leiter des Außeninstituts,
Professor K. Völl.

5. Studentenschaft.

cand. phys. Fracke, Studentenführer.

Verwaltung.

Verwaltungsvorstand: **Albert Krieger**, Regierungsoberinspektor, Leonhardstr. 32.

a) Sekretariat.

Das Sekretariat befindet sich im Erdgeschoß des Hauptgebäudes, Pockelsstr. 4, Zimmer 5 bis 7, und ist wochentags von 9—13 Uhr geöffnet.
Fernsprecher 5343—5346.

Walther Schulz, Regierungssekretär, Wilhelm-Bode-Straße 26.

Fritz Runge, Büroangestellter, Hamburger Straße 300.

Nina Kulicke, Büroangestellte, Ehrenbrechtstr. 3.

Annemarie Tersluisen, Büroangestellte, Schuhstr. 35.

Martha Klages, Fernsprechangestellte, Salzdahlumer Straße 238.

b) Prüfungsamt.

Hermann Gütte, Regierungssekretär, Grünstr. 3.

c) Rechnungsstelle.

Karl Brunke, Inspektoranwalt, Hans-Porner-Straße 43.

Rudolf Hundt, Regierungsassistent, Gernotstr. 6.

d) Amtskasse.

Postscheckkonto: Hannover Nr. 61989.

Die Kasse befindet sich im Erdgeschoß des Hauptgebäudes, Pockelsstr. 4, Zimmer 77 und 78, und ist von 10—12 Uhr geöffnet.

Otto Heinemann, Rentmeister, Wilhelm-Raabe-Straße 2.

Ludwig Nolte, Kassenangestellter, Magnikirchstr. 4.

Willi Denecke, Kassenangestellter, Madamenweg 140.

Gustav Möller, Kassenangestellter, Wolfenbüttel, Ahlumer Straße 24.

e) Hausverwaltung.

Heinrich Dankemeyer, Verwaltungssekretär, Techn. Hochschule, Pockelsstr. 4.

Wilhelm Hotze, Amtsgehilfe, Wodanstr. 42.

Georg Quidde, Amtsgehilfe, Hamburger Straße 307.

Willi Rautmann, Pförtner, Altstadttring 38.

Willi Steinmann, Amtsgehilfe, Fallersleber Straße 30/31.

Franz Dietz, Hausverwaltungsgehilfe, Kannengießerstr. 24.

Bücherei.

Die Bücherei befindet sich im Erdgeschoß des Hauptgebäudes, Pockelsstr. 4.

Die Bücherei und die Lesesäle sind werktags geöffnet:

während der Dauer der Semester von 9—12 Uhr und — außer am Mittwoch und Sonnabend — von 15—18 Uhr und am Dienstag und Freitag auch von 18—20 Uhr; während der Ferien von 9—12 Uhr und am Dienstag und Freitag auch von 18—20 Uhr.

Bücherwechsel werktäglich von 9—12 Uhr und am Dienstag und Freitag auch von 18—20 Uhr.

Büchereiausschuß.

Prof. Dr.-Ing. **Pungs**, Vorsitzender; ferner die Professoren Dr.-Ing. **Flesche**, Dr. **Friese**, Dr. **Grundmann**, Dr. **Hoppe**, Dr. **Jaretzky**, Dr.-Ing. **Koeßler**, **Leichtweiß**.

Büchereibeamte.

Ernst Bergfeld, Bibliothekar, Vorstand der Bücherei, Braunschweig-Gliesmarode, An der Wabe 26.

Otto Wagenführ, Regierungssekretär, Bergstr. 17.

Gertrud Kannengießer, Büchereiangestellte (bibl. Hilfsarbeiterin), Rebenstr. 22.

Marianne Ludwig, Büchereiangestellte (bibl. Hilfsarbeiterin), Schleinitzstr. 16.

Dora Mertens, Büchereiangestellte (bibl. Hilfsarbeiterin), Pestalozzistr. 20.

Karl Gieseler, Büchereiangestellter (Amtsgehilfe), Siegfriedstr. 9.

Fritz Kurtz, Büchereiangestellter, Altewiekring 13.

Hermann Rüstig, Büchereiangestellter, Maschstr. 27.

Ämter.

Rechtsrat.

Willi Meyer, Arbeitsgerichtsdirektor, Leisewitzstr. 2.

Praktikantenstelle für Bauingenieure.

Professor **W. Raven**.

Praktikantenstelle der deutschen technischen Hochschulen, Praktikantenamt Braunschweig.

Professor Dr.-Ing. **Kritzler**.

Nachrichtenstelle der Technischen Hochschule.

Dr.-Ing. **Heinemann**, Professor Dr. **Grundmann**.

Außeninstitut der Technischen Hochschule Braunschweig.

Vorsitzender: Professor Dr.-Ing. Marx.

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Brinkmann (Hochspannungsinstitut).

Geschäftsstelle: Sekretariat, Zimmer 9.

An der Technischen Hochschule ist ein Außeninstitut eingerichtet. Es hat den Zweck, Außenstehenden sowie Angehörigen der Hochschule Gelegenheit zu geben, sich auf einzelnen an der Hochschule vertretenen Fachgebieten über die Fortschritte der neuesten Zeit zu unterrichten und ihr Wissen auf diesen Gebieten zu vertiefen. Ferner sollen auch Sondergebiete, die nicht zum unmittelbaren Lehrplan der Hochschule gehören, und besonders dringliche Fragen behandelt werden. Veranstaltungen des Außeninstituts sind Vorträge, Vortragsreihen, Besichtigungen und Arbeiten in den Sammlungen und Instituten der Hochschule sowie gemeinsame Studienreisen.

Zu den Vortragenden und Leitern der Kurse gehören nicht nur Angehörige der Hochschule, sondern auch erfahrene Fachleute außerhalb der Hochschule.

Ein Verzeichnis der geplanten Vorlesungen wird am schwarzen Brett der Hochschule ausgehängt.

Jedermann, der glaubt, den Vorträgen folgen zu können, ist zur Teilnahme berechtigt. Die Gebühren betragen: Dauerkarte, gültig für sämtliche Vorträge des laufenden Vortragsjahres RM 4,—; Einzelkarte für einen Vortrag RM 0,50. Für Studierende und Schüler ermäßigen sich diese Beträge auf RM 2,— und RM 0,25.

Braunschweigischer Hochschulbund e.V.

Leiter: Prof. Dipl.-Ing. Herzig, Rektor,

stellv. Leiter: Prof. Dr.-Ing. Gerstenberg, Prorektor.

Beirat:

Ehrensensator Dr. Nehring, Bismarckstr. 7.

Oberbürgermeister Dr. Hesse, Rathaus.

Direktor Luther, Präsident der Industrie- und Handelskammer, Holzmindener Straße 40.

Syndikus A. Schmidt, Roonstr. 6.

Generaldirektor Dr.-Ing. Knoop, Bad Harzburg.

Direktor Dr. Rössing, Am Gaußberge 3.

Dr.-Ing. Heinemann, Leiter der Dozentenschaft,
cand. phys. Fracke, Studentenführer.

Außerdem besteht ein Verwaltungsrat, dem in gleicher Zahl Mitglieder des Lehrkörpers und Vertreter der technischen und wirtschaftlichen Berufe angehören.

Im Braunschweigischen Hochschulbunde sind viele gegenwärtige und ehemalige Angehörige der Technischen Hochschule und sonstige Freunde und Gönner der Anstalt zu einem allseitig anregenden und die gegenseitigen Beziehungen fördernden Verbands zusammengeschlossen.

Der Bund veranstaltet regelmäßige Zusammenkünfte seiner Mitglieder, Veranstaltungen wissenschaftlicher und geselliger Art; gibt Beihilfen zu wissenschaftlichen Arbeiten und Veröffentlichungen; unterstützt Maßnahmen und Einrichtungen, die dem Wohle der Studierenden dienen; hilft früheren Studierenden durch Beratung und Förderung in ihrer beruflichen Tätigkeit; fördert den Ausbau der Hochschulinstitute und die Erweiterung ihrer Wirksamkeit; vermittelt Gutachten im Dienste des heimischen Wirtschaftslebens. Die Satzungen sind in der Geschäftsstelle des Braunschw. Hochschulbundes, Sekretariat der Technischen Hochschule, Zimmer 9, erhältlich.

Lehrkörper.

Fakultät I: Allgemeine Wissenschaften.

a) Abteilung für die naturwissenschaftlichen Grundfächer: Mathematik, Mechanik und Physik.

Planmäßige Professoren.

- Dr. Günther Cario, o. Prof., Dekan und Leiter der Abteilung, Direktor des physikalischen Instituts, Braunlager Straße 9, F. 4363 (15. 4. 1936).
Dr. Hermann Diesselhorst, o. Prof. emer., Physik, Braunschweig-Gliesmarode, An der Wabe 20, F. 4648 (15. 4. 1910).
Dr. Rudolf Iglisch, o. Prof., Mathematik, Wilhelm-Bode-Straße 12 (26. 4. 1938).
Dr. phil. habil. Fritz Rehbock, o. Prof., Angewandte Mathematik und Darstellende Geometrie, Immelmannstr. 8, F. 258 (1. 9. 1939).
N. N., o. Prof., Mechanik; beauftragt: Dr.-Ing. habil. Hermann Schaefer, Dozent, Mechanik, Richthofenstr. 27, F. 7063.
Dr. Heinrich Timerding, o. Prof. emer., Darstellende Geometrie, Braunschweig-Gliesmarode, An der Wabe 3, F. 4656 (1. 4. 1909).

Außerplanmäßige Professoren.

- Dr. Karl Bergwitz, apl. Prof., Oberstudiendirektor, Dozent für Physik, Breitestr. 3, F. 40 (25. 3. 1915).
Dr. Ernst Lübeke, apl. Prof., Dozent für Techn. Physik, Berlin-Charlottenburg 9, Westendallee 92d, F. Berlin 991307 (16. 12. 1935).

Dozenten.

- N. N., Dozent für Mathematik.
Dr. phil. habil. Ulrich Stille, Dozent und Oberassistent am Physikalischen Institut, Physik, Hagenring 3, F. 803 (14. 6. 1939).

b) Abteilung für Chemie.

Planmäßige Professoren.

- Dr. Paul Dorn, a. o. Prof., Geologie und Mineralogie, Büldenweg 14 (5. 4. 1940).
Dr. Karl Fries, o. Prof. emer., Chemie, Marburg (Lahn), Sybelstr. 6 (1. 10. 1918).
Dr.-Ing. habil. Hermann Friese, o. Prof., Leiter der Abteilung Chemie, Organische Chemie, Hagenstr. 19 (24. 8. 1939).
Dr.-Ing. Hellmuth Hartmann, a. o. Prof., Anorganische Chemie, Fasanenstr. 53a, F. 2047 (14. 8. 1939).

- Dr. Otto Reinke, Geh. Hofrat, o. Prof. emer., Chemische Technologie, Gaußstr. 30 (1. 4. 1899).
Dr. Walther Roth, o. Prof. emer., Physikalische Chemie und Elektrochemie, Freiburg i. Br., Medizin. Univ.-Klinik (1. 4. 1919).
Dr. Ernst Stolley, o. Prof. emer., Geologie und Mineralogie, Fasanenstr. 54a, F. 5558 (1. 10. 1901).
N. N., o. Prof., Chemische Technologie; beauftragt: Dr. G. R. Schultze.
N. N., o. Prof. für Physikalische und Elektrochemie; beauftr.: Dr. phil. Heinrich Cordes, Memeler Straße 22.

Außerplanmäßige Professoren.

- Dr. Walther Kangro, apl. Prof., Physikalische Chemie, Elektrochemie und Chemische Metallurgie, Wilhelm-Friedr.-Loeper-Straße 37 (12. 12. 1939).
Dr. August Kumm, apl. Prof., Geologie und Lagerstättenlehre, Fasanenstr. 47 (5. 3. 1929).

Dozenten.

- Dr. phil. habil. Rudolf Balks, Bodenkunde und Pflanzenernährungslehre, Leiter der Landw. Untersuchungs- und Forschungsanstalt, Ebstorf (Kr. Uelzen).

c) Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.

Planmäßige Professoren.

- Dr. Friedrich von Bruchhausen, o. Prof., Pharmazeutische Chemie, Wilhelm Friedr.-Loeper-Straße 54, F. 6482 (Oktober 1938).
Dr. Paul Horrmann, o. Prof. emer., Pharmazeutische Chemie, Lebensmittelchemie und Pharmakognosie, Lauenburg a. E., Grünstr. 13 (1. 4. 1925).
Dr. Robert Jaretzky, o. Prof., Leiter der Abteilung, Pharmakognosie und Botanik, Fasanenstr. 53, F. 2580 (1. 1. 1931).
Dr. Walter Kern, a. o. Prof., Angewandte Pharmazie, Inselwall 1, F. 4172 (28. 1. 1939).

Außerplanmäßige Professoren.

- Dr. Fritz-Jürgen Meyer, apl. Prof., Studienrat, Botanik, Humboldtstr. 21 (5. 3. 1929).
Dr. med. Dr. phil. Hermann Rautmann, apl. Prof., Wirkung der Arzneimittel und Gifte, sowie die physiologische Prüfung von Arzneimitteln, Am Bürgerpark 1, F. 7040 (19. 4. 1937).
Dr. med. Walter Hans Schultze, apl. Prof., Prosektor am Landeskrankenhaus, Gewerbekrankheiten und Bakteriologie, Peter-Josef-Krahe-Straße 5, F. 1776 (16. 10. 1909).

Lehrbeauftragte.

- Dr. phil. **Rudolf Bohlmann**, Pharmazierat, Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Hagenmarkt 20, F. 232 (9. 4. 1937).
Dr.-Ing. **Karl Brohm**, Leiter der Staatl. Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Lebensmittelchemie, Schunterstr. 48, F. 3418 (26. 6. 1939).
Dr. med. habil. **Erich Harms**, Chefarzt der Chirurgischen Klinik des Landeskrankenhauses, Chirurgie, Celler Straße 106b, F. 1721 (1. 4. 1936).
Dr. rer. pol. **Gerhard Voigt**, Diplomhandelslehrer, Handelsoberlehrer, Buchführung, Steuerkunde, Privatwirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Charlottenhöhe 11 (21. 9. 1939).

d) Abteilung für Geisteswissenschaften.

Planmäßige Professoren.

- Dr. **Wilhelm Gehlhoff**, o. Prof., Volkswirtschaftslehre, Riddagshäuser Weg 56, F. 3262 (1. 4. 24).
Dr. **Bernhard Herwig**, o. Prof., Arbeitspsychologie, Leiter der Abteilung, Schleinitzstr. 6, F. 5226 (1. 4. 1932).
Dr. **Karl Hoppe**, o. Prof., Deutsche Sprache und Literatur, Humboldtstr. 26, F. 1760 (1. 4. 1932).
Dr. **August Roloff**, o. Prof., Geschichte, Kaiser-Wilhelm-Straße 35a, F. 1899 (1. 2. 1931).

Außerplanmäßige Professoren.

- Dr. **Karl Gronau**, a. o. Prof., Oberstudiendirektor, Dozent für Philosophie und Weltanschauung, Wilhelm-Friedr.-Loeper-Straße 57, F. 5528 (16. 7. 1926).
Dr. **Wilhelm Jesse**, apl. Prof., Direktor des Städt. Museums, Dozent für mittlere und neuere Geschichte, Kaiser-Wilhelm-Straße 39, F. 4173 (1. 11. 1939).

Dozenten.

- Dr. **Karl Lange**, Dozent für neuere Geschichte, Lortzingstr. 2, F. 6979 (30. 12. 1939).

Lehrbeauftragte.

- Dr. **Friedrich Berger**, Prof. und Direktor an der Bernhard-Rust-Hochschule, Weltanschauung und Philosophie, Hermann-Göring-Allee 90, F. 4973 (1. 4. 1934).
Dr. jur. **Karl Dötzer**, Oberlandesgerichtsrat, Rechtswissenschaft, Langerkamp 15, F. 1628, F. 5393 (LG) (5. 10. 1934).
Dr. **Wilhelm Herse**, Direktor der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel, Deutsche Kultur und Geistesgeschichte, Wolfenbüttel, Rosenwall 15, F. Wolfenbüttel 2561 (1. 8. 1928).

Alfred Hinze, Studienrat, Englische Sprache und Literatur, Zeppelinstr. 1 (10. 11. 1933).

Theodor Horney, Studienrat, Französische Sprache und Literatur, Leonhardstr. 41, F. 591 (22. 5. 1934).

Dr. phil. **Hans-Joachim Hübner**, wissenschaftl. Mitarbeiter an der LFA-Hermann-Göring Braunschweig, Technische Spektroskopie, Bortfelder Stieg 7, F. 7791 (App. 454/459) (3. 11. 1934).

Heinrich Lacour, Akad. Turn- u. Sportlehrer, Dipl.-Turn- u. Sportlehrer, Leibesübungen, Br.-Lehndorf, Malstatter Straße 20 (1. 4. 1934).

Dr. med. **Karl Landgraf**, Rassenhygiene, Wolfenbüttel, Schloßplatz 3, F. Wolfenbüttel 2393 (30. 12. 1939).

Willi Meyer, Arbeitsgerichtsdirektor, Arbeitsrecht und Sozialverwaltung, Leisewitzstr. 2, F. 5710 (5. 3. 1932).

Kurt Völl, Prof., Dozent für Leibeserziehung an der Bernhard-Rust-Hochschule, Geschichte und Organisation der Leibesübungen, Waterloostr. 14, F. 8668 (1. 1. 1934).

Lektoren.

Hans Hopp, Mittelschullehrer, Kurzschrift, Pestalozzistr. 5 (5. 10. 1934).

Franz-Eduard Rothe, Akad. Kunstmaler, Kunsterziehung und Kunstunterricht, Steintorwall 5 (10. 11. 1932).

Fakultät II: Bauwesen.

a) Abteilung für Architektur.

Planmäßige Professoren.

Dr.-Ing. **Hermann Flesche**, o. Prof., Stadtbau, Petritorwall 26, F. 2068 (1. 10. 1924).

Dipl.-Ing. **Emil Herzig**, o. Prof., Rektor, Gebäudekunde, Gaußstr. 8, F. 201 (1. 11. 1935).

Jakob Hofmann, a. o. Prof., Modellieren und Aktzeichnen, Derenburgtwete 2, F. 6133 (1. 4. 1926).

Dipl.-Ing. **Gustav Kesselring**, a. o. Prof., Hochbaustatik, Br.-Querum, Forststr. 34, F. 4799 (1. 4. 1929).

Dr.-Ing. **Theodor Kristen**, o. Prof., Baustoffkunde und Technischer Ausbau, Kleine Campestr. 10 I, F. 2602 (1. 10. 1937).

Dipl.-Ing. **Julius Petersen**, o. Prof., Leiter der Abteilung, Baukonstruktion und landwirtschaftliche Baukunde, Abt.-Jerusalem-Straße 9, F. 8576 (1. 9. 1934).

Dipl.-Ing. **Hans Stubbe**, o. Prof. emer., Baukonstruktionen, Gut Nütschau b. Oldesloe (1. 1. 1908).

Dipl.-Ing. **Daniel Thulesius**, a. o. Prof., Architekturzeichnen und Raumgestaltung, Br.-Gliesmarode, Fritz-Alpers-Allee 63, F. 3568 (1. 2. 1919).

Lehrbeauftragte.

Dr. **August Fink**, Museumsdirektor, Allgemeine Kunstgeschichte, Herzog-Anton-Ulrich-Museum, Museumstr. 1, F. 7295 (1. 10. 1928).

Dipl.-Ing. **Ato Huiskens**, Baurat a. D., Baupolizeirecht und rechtliche Grundlagen des Städtebaues, Pockelsstr. 19 (28. 5. 1937).

Dipl.-Ing. **Werner Jacobs**, Assistent am Lehrstuhl für Gebäudekunde, Gebäudekunde, Karlstr. 3 (15. 4. 1940).

Dr.-Ing. **Paul Richter**, Regierungsbaumeister a. D., Stadtbaurat a. D., Landesplanung und Raumordnung, Rankestr. 3, F. 6477 (1. 4. 1937).

Dr.-Ing. **Martin Rudolph**, Vorgeschichtliche Baukunde, Immelmannstr. 14 (17. 2. 1939).

b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

Planmäßige Professoren.

Dr.-Ing. **Fritz Gerstenberg**, o. Prof., Prorektor, Dekan, Leiter der Abteilung, Verkehr und Eisenbahnwesen, Rosental 12, F. 3820 (1. 4. 1925).

Dr. **Egbert Harbert**, o. Prof., Vermessungskunde, Fasanenstr. 31, F. 5345 (1. 4. 1922).

Dr.-Ing. **Ernst Kohl**, o. Prof., Statik der Baukonstruktionen, Infanteriestr. 8, F. 8471 (1. 4. 1937).

Ludwig Leichtweiß, o. Prof., Wasserbau, Wasserwirtschaft, Kulturtechnik und Grundbau, Wentorwall 2a, F. 6401 (1. 4. 1925).

Werner Raven, o. Prof., Städtebau, Straßenbau, Städt. Tiefbau und Baustoffkunde, Br.-Rühme, Am schwarzen Berge 44, F. 3604 (1. 10. 1926).

Dr. techn. **Robert Schönhöfer**, o. Prof., Konstruktiver Ingenieurbau, Bülowstr. 38 (1. 10. 1911).

Außerplanmäßige Professoren.

Dr.-Ing. habil. **Wilhelm Stoy**, apl. Prof., Studienrat, Neuzeitlicher Holzbau, Hildesheim, Alfelder Straße 12 (19. 4. 1927).

Dr.-Ing. Dr. jur. **Anton Sürth**, apl. Prof., Regierungsbaumeister a. D., Großstädtische Verkehrsmittel, Bauwirtschaft und Baurecht, Bammelsburgerstraße 5 (28. 5. 1934).

Honorarprofessoren.

Dr.-Ing. **Heinrich Bösenberg**, Generaldirektor, Naturasphalt im Bauwesen, Adolf-Hitler-Platz 1, F. 5062—64 (privat: 7344) (14. 10. 1935).

Dr.-Ing. **Leo Casagrande**, Erdbaumechnik, Berlin W 8, Pariser Platz 3 (8. 10. 1938).

Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. **Ludwig Caemmerer**, Ausgewählte Gebiete aus dem Stahlbau, Rheinbrohl (2. 8. 1932).

Dr.-Ing. **Otto Stötzner**, Stahlbau, Charlottenburg V, Suarezstr. 55, F. 341146 (20. 11. 1939).

Fakultät III: Maschinenwesen.

a) Abteilung für Maschinenbau.

Planmäßige Professoren.

Otto Denecke, o. Prof. emer., Maschinenelemente, Bertramstr. 39 (5. 5. 1900).
Dipl.-Ing. **Richard Düll**, o. Prof., Verbrennungskraftmaschinen, Am Wendenwehr 11 (1. 10. 1921).

Dr.-Ing. **Otto Föppl**, a. o. Prof., Technische Mechanik und Baustoffkunde, Hans-Berr-Straße 4, F. 4664 (1. 4. 1922).

Carl Friedmann, Geh. Hofrat, o. Prof. emer., Maschinenelemente, Gaußstr. 26 (1. 4. 1900).

Dr.-Ing. **Paul Koeßler**, o. Prof., Fahrzeugtechnik, Heizflächentechnik, Fasanenstraße 59, F. 6580 (15. 5. 1934).

Dr.-Ing. **Gottfried Kritzer**, o. Prof., Dekan, Leiter der Abteilung, Betriebswissenschaften, Werkstoffkunde, Herstellungsverfahren und Schweißtechnik, Bülowstr. 2, F. 2293 (1. 11. 1933).

Dr.-Ing. E. h. **Arthur Lüdike**, Geh. Hofrat, o. Prof. emer., Technische Mechanik, Wilhelm-Friedr.-Loeper-Straße 50, F. 2055 (26. 7. 1878).

Dr.-Ing. **Gustav Niemann**, Honorarprofessor, Maschinenelemente und Hebezeuge, Wilhelmitorwall 3, F. 4375 (15. 5. 1934).

Dr.-Ing. **Gotthold Pahlitzsch**, a. o. Prof., Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb, Klingemannstr. 4, F. 5325 (1. 8. 1937).

Dr.-Ing. **Carl Pfeiderer**, o. Prof., Strömungsmaschinen, Hermann-Göring-Allee 97, F. 4612 (1. 10. 1911).

N. N., o. Prof., Mechanik; komm. beauftr.: Dr.-Ing. habil. **Hermann Schaefer**, Richthofenstr. 27, F. 7063.

Außerplanmäßige Professoren.

Dr.-Ing. Ernst Hermann Schulz, apl. Prof., Direktor der Kohle- und Eisenforschung G. m. b. H. in Dortmund, Metallurgie, Dortmund, Hohenzollernstraße 24, F. Dortmund 22006 (24. 2. 1940).

Dozenten.

Dr.-Ing. habil. Karl Stöckmann, Studienrat a. D., Landmaschinenbau, Br.-Riddagshausen, Neuhofstr. 9 (15. 4. 1926).

Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. Paul Bock, Patentanwalt, Gewerblicher Rechtsschutz, Hermann-Göring-Allee 100, F. 597 (4. 2. 1933).

Friedrich Gerloff, Landesgewerberat, Unfallverhütung, Lachmannstr. 9, F. 4340 (26. 6. 1934).

b) Abteilung für Elektrotechnik.

Planmäßige Professoren.

Dr.-Ing. Erwin Marx, o. Prof., Hochspannungstechnik, Husarenstr. 43, F. 6096 (1. 10. 1925).

Dr.-Ing. Leo Pungs, o. Prof., Leiter der Abteilung, Fernmelde- und Hochfrequenztechnik, Br.-Gliesmarode, Höhenblick 7, F. 3614 (1. 7. 1927).

Dr. techn. Franz Unger, o. Prof., Elektromaschinenbau, Br.-Gliesmarode, Am Tafelacker 9, F. 4720 (1. 2. 1920).

Honorarprofessoren.

Dr. Dr.-Ing. E. h. Wilhelm Pfanhauser, Technische Elektrochemie, Leipzig, Schwägerichenstr. 13 (5. 5. 1928).

Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. Alfred Buch, Abteilungsleiter im Reichsamt für Wirtschaftsausbau, Referent im Reichswirtschaftsministerium, Grundlagen der Energiewirtschaft, Berlin-Lichterfelde-West, Unter den Eichen 105, F. Berlin 120048 (dienstl.) und 765420 (privat) (Sept. 1939).

Dr.-Ing. Emanuel Hettwig, Fernsprechanlagen mit Wahlbetrieb, Berlin-Wilmersdorf, Südwestkorso 55 (7. 12. 1939).

c) Abteilung für Luftfahrt.

Planmäßige Professoren.

Dr. phil. habil. Walter Grundmann, a. o. Prof., Angewandte Meteorologie und meteorologische Meßtechnik, Heinrichstr. 29, F. 8099 (19. 10. 1936).

Dr. Heinrich Koppe, o. Prof., Leiter der Abteilung, Luftfahrtmeßtechnik und Flugmeteorologie (Luftfahrzeugführung), Br.-Gliesmarode, Höhenblick 8, F. 6823 (Institut) oder über 5344, 6903 (privat) (1. 4. 1931).

Dr. phil. Hermann Schlichting, o. Prof., Strömungslehre und Flugmechanik, Hans-Berr-Straße 30, F. 5344, 6823 (Inst.), 7153 (privat) (1. 2. 1938).

Dr.-Ing. Hermann Winter, o. Prof., Luftfahrzeugbau, Bertholdstr. 9, F. 6823 (Institut) oder über 5344, 8941 (privat) (1. 8. 1938).

N. N., o. Prof., Triebwerkslehre.

Außerplanmäßige Professoren.

Dr. med. Dr. phil. Hermann Rautmann, apl. Prof., Flugmedizin, Am Bürgerpark 1, F. 7040 (15. 6. 1931).

Dozenten.

Dr.-Ing. habil. Otto Lutz, Abteilungsleiter in der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Flugmotorenbau, Br.-Lehndorf, St. Ingbert-Straße 18, F. 7790 (dienstlich), 2474 (privat) (16. 10. 1936).

Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. Claus Aschenbrenner, Fliegeroberstabsingenieur, Luftbildwesen, Berlin-Zehlendorf, Ersteinerstr. 28, F. Berlin 849747 (1. 8. 1938).

Dr. Hermann Blenk, o. Prof. im Reichsdienst, Institutsleiter an der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Aerodynamik, Br.-Lehndorf, Sulzbacher Straße 30, F. 7790 (dienstlich), 5527 (privat) (1. 10. 1936).

Dr.-Ing. Adolf Busemann, o. Prof. im Reichsdienst, Institutsleiter an der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Strömungstechnik und Gasdynamik, Br.-Lehndorf, Saarbrückener Straße 180, F. 7790 (dienstlich), 1348 (privat) (21. 4. 1936).

Dr.-Ing. Bernhard Dirksen, o. Prof. im Reichsdienst, Institutsleiter an der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Flugzeugstatik, Br.-Lehndorf, St. Ingbert-Straße 61, F. 7790 (dienstlich), 4846 (privat) (1. 10. 1936).

Dipl.-Ing. Karl Haarmann, Fliegeroberstabsingenieur, Fertigungswesen, Münster, Martin-Luther-Straße 5, II (27. 4. 1937).

Dr.-Ing. Ernst Schmidt, o. Prof. im Reichsdienst, Institutsleiter an der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Höhere Triebwerkslehre, Harzburger Straße 8a, F. 7790 (dienstlich), 7839 (privat) (1. 10. 1928).

Dr.-Ing. Karl Heinz Wieneke, Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring, Segelflugzeugbau, Huttenstr. 2, F. 7790 (dienstlich) (30. 10. 1934).

Abteilungsvorsteher und Betriebsingenieure.

Dr.-Ing. habil. **Richard Dziallas**, Obergeringieur am Institut für Strömungsmaschinen und am Heiz- und Kraftwerk d. Techn. Hochschule, Schunterstraße 57.

Dr.-Ing. **Bodo Heinemann**, komm. Abteilungsvorsteher am Institut für landwirtschaftliche Technologie, Br.-Gliesmarode, Am Hohen Felde 6, F. 8900.

Laboratorien und Institute.

Die Institute sind in der Regel an jedem Werktag, mit Ausnahme des Sonnabendnachmittags, im Winter von 8—13 Uhr und von 15—18 Uhr, im Sommer von 7—13 Uhr und von 15—18 Uhr geöffnet.

Abteilung für die naturwissenschaftlichen Grundfächer Mathematik, Mechanik und Physik.

Physikalisches Institut.

Direktor: o. Prof. Dr. **Cario**. Assistenten: Oberassistent Dr. **Stille**, Dr. **Reinecke**, Dipl.-Ing. **Finke**, N. N. Feinmechanikermeister: **Heinemann**.

Akustisches Laboratorium.

Vorstand: apl. Prof. Dr. **Lübeke**. Assistent: Dipl.-Ing. **Eisenberg**. Mechaniker: **Schmalstieg**.

Abteilung für Chemie.

Institut für Anorganische Chemie.

Vorstand: a. o. Prof. Dr. **Hartmann**. Assistenten: Dipl.-Ing. **Lechner** und **Götze**. Laboratoriumsgehilfe: **Rabe**.

Institut für Organische Chemie.

Vorstand: Prof. Dr. **Friese**. Assistenten: Oberassistent Dr.-Ing. **Fürst**, Dr. phil. habil. **Schiedt**, Dipl.-Ing. **Stoeck**, Dipl.-Ing. **Müller**. Laboratoriumsgehilfe: **Hoffmann**.

Institut für Physikalische Chemie.

Vorstand: N. N.; beauftr.: Dr. phil. habil. **Cordes**. Oberassistent: a. pl. Prof. Dr. **Kangro**. Assistenten: Dipl.-Chem. **Esselborn** und **Klock**.

Institut für Chemische Technologie.

Vorstand: Vertreten durch Dr. **G. R. Schultze**. Assistenten: Dr.-Ing. **Krüger**, Dr. phil. **A. Hoffmann**, Dipl.-Ing. **Meybier**. Laboratoriumsgehilfe: **Bertram**.

Institut für Landwirtschaftliche Technologie.

Mit der Leitung beauftragt: Dr.-Ing. **Heinemann**. Assistent: Dipl.-Ing. **Schiebel**.

Mineralogisch-Geologisches Institut.

Vorstand: a. o. Prof. Dr. **Dorn**. Assistent: Dr. phil. **Wölk**. Laboratoriumsgehilfe: **Weidanz**.

Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.

Pharmazeutisch-Chemisches Institut.

Vorstand: Prof. Dr. v. **Bruchhausen**. Assistenten: Apotheker Dr. **H. W. Bersch**, Dr. **Schneider**, **Hoffmann**, **Haselbeck**, Apotheker und Nahrungsmittelchemiker **Bierod**.

Institut für Angewandte Pharmazie.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. **Kern**. Assistenten: Apotheker u. Nahrungsmittelchemiker Dr. **Düerkop**, Dr. **Fricke**. Apotheker Dr. **Cordes**, Dr. **Dabrowski**, **Jacobsen**.

Pharmakognostisch-Botanisches Institut, Humboldtstr. 1.

Vorstand: Prof. Dr. **Jaretsky**. Dozent apl. Prof. Dr. **F. J. Meyer**. Assistenten: Apotheker und Nahrungsmittelchemiker Dr. **Breitwieser**, Apotheker **Schenk**. Laboratoriumsgehilfe: **Eikemeier**.

Botanischer Garten, Humboldtstr. 1.

Direktor: Prof. Dr. **Jaretsky**. Garteninspektor: **Heuer**.

Staatl. Lebensmitteluntersuchungsanstalt und Laboratorium für Lebensmittelchemie.

Vorstand: Apotheker und Nahrungsmittelchemiker Dr.-Ing. **Brohm**. Assistenten: Nahrungsmittelchemiker Dr.-Ing. **Sievers**, Dr. phil. **Krellwitz**.

Abteilung für Geisteswissenschaften.

Seminar für Volkswirtschaftslehre.

Vorstand: Prof. Dr. Gehlhoff.

Institut für Vor- und Frühgeschichte, Haus der Vorzeit, Wilhelmstraße 20, F. 4292.

Vorstand: Dr. Tode.

Institut für Arbeitspsychologie, Schleinitzstr. 19^{III}.

Vorstand: Prof. Dr. Herwig. Assistent: Dr. phil. Jebsen.

Abteilung für Architektur.

Institut für Baustoffkunde (Hochschule), Institut für baulichen Luftschutz (Waggum).

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Kristen. Assistenten: Dr.-Ing. Alberti, Dipl.-Ing. Piepenburg. Werkmeister: Fischer.

Abteilung für Bauingenieurwesen.

Institut für Vermessungskunde.

Vorstand: Prof. Dr. Harbert. Assistenten: Vermessungsassessor Lichte, Dipl.-Ing. Bosse, Assistent Biersack.

Wasserbau-Versuchsanstalt.

Vorstand: Prof. Leichtweiß. Assistenten: Oberassistent Dipl.-Ing. Rühland, Dipl.-Ing. Alex, Dipl.-Ing. Kölzer.

Versuchsanstalt für Bauingenieurwissenschaften und Forschungsstelle für Straßenbau.

Vorstand: Prof. Raven. Assistenten: Dipl.-Ing. Schaefer, cand. ing. Knack.

**Forschungsinstitut für Naturasphalt (Abt.-Jerusalem-Straße 5).
Fernruf 7344.**

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Bösenberg. Assistent: Dr. Hefter.

Verkehrsinstitut.

Für allgemeine Verkehrsfragen und Eisenbahnverkehr:

Prof. Dr.-Ing. Gerstenberg. Assistent: cand. ing. Müller. Übungsassistenten: Studienrat Reg.-Baumeister Dickel, Rb.-Bauref. Pohle.

Für Wasserverkehr:

Prof. Leichtweiß. Assistent: Oberassistent Dipl.-Ing. Rühland.

Für Luftverkehr:

Prof. Dr. Koppe. Assistent: Dipl.-Ing. Beuse.

Für Straßenverkehr:

Prof. Raven. Assistenten: Dipl.-Ing. Schaefer, cand. ing. Knack.

Für Verkehrsmaschinen:

Prof. Dr.-Ing. Koeßler. Assistent: Dipl.-Ing. Greune.

Abteilung für Maschinenbau.

**Institut für Verbrennungskraftmaschinen und Kältemaschinen
(Spielmannstraße 10).**

Vorstand: Prof. Dipl.-Ing. Düll. Assistent: Dipl.-Ing. Albrecht. Obermaschinenmeister: Henkel. Laboratoriumsgehilfe: Winz.

**Institut für Strömungsmaschinen und Dampferzeuger
(zugleich Heiz- und Kraftwerk).**

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Pfeleiderer. Obering.: Dr.-Ing. habil. Dziallas. Assistenten: Dipl.-Ing. Trieps, Dipl.-Ing. Gräger. Obermaschinenmeister: Vespermann. Maschinisten: Bernhard und Reineke.

Versuchsfeld für Werkzeugmaschinen (Hamburger Straße 302).

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Pahlitzsch. Assistenten: Dipl.-Ing. Jaekel, Dipl.-Ing. Friedrich. Werkmeister: Brase.

Versuchsfeld für Schleif- und Poliertechnik (Hamburger Straße 302).

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Pahlitzsch. Assistenten: Dipl.-Ing. Torau, Dipl.-Ing. Frahm.

Metallographisches Versuchsfeld (Hamburger Straße 302).

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Kritzler. Assistent: Dipl.-Ing. Kirmse, Dipl.-Ing. Kern.

Versuchsfeld für Schweißtechnik (Hamburger Straße 307).

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Kritzler. Assistent: Dipl.-Ing. Killing. Lehrschweißer: Schlossermeister Kühne.

Versuchsfeld für Maschinenelemente (Hamburger Straße 302).

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Niemann. Assistenten: Dipl.-Ing. Lechler, Dipl.-Ing. Oesmann, cand. mach. Gaus.

**Wöhler-Institut, Prüfungsstelle zur Untersuchung von Werkstoffen
(Hamburger Straße 300).**

Vorstand: a. o. Prof. Dr.-Ing. Föppl. Assistenten: Dipl.-Ing. Bertram,
Dipl.-Ing. Lippacher, Dipl.-Ing. Ristau. Meister: Severidt.

Institut für Technische Mechanik (Wodanstraße 42).

Vorstand: Dr.-Ing. Schaefer. Assistenten: Dipl.-Ing. Buschey, cand. aer.
Brader. Werkmeister: N. N.

Versuchsfeld für Fahrzeugtechnik.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Koeßler. Assistent: Dipl.-Ing. Greune.

Landmaschinen-Institut (Wodanstraße 42).

Vorstand: Dr.-Ing. habil. Stöckmann.

Abteilung für Elektrotechnik

(sämtliche Institute: Hamburger Straße 307).

Institut für elektrische Meßkunde und Hochspannungstechnik.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Marx. Assistenten: Obering. Dipl.-Ing. Fritzsche,
Dipl.-Ing. Helmchen, Dipl.-Ing. Rödel, Dipl.-Ing. Erlsbacher. Fein-
mechanikermeister: Harms.

Institut für Fernmelde- und Hochfrequenztechnik.

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Pungs. Assistenten: Obering. Dr.-Ing. Lamberts,
Dipl.-Ing. Kröner, Dipl.-Ing. Schoppe. Werkmeister: Lütge.

Institut für elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen.

Vorstand: Prof. Dr. techn. Unger. Assistenten: Obering. Dipl.-Ing. Börner,
Dipl.-Ing. Mügge, Dipl.-Ing. Hausig, cand. elektr. Stein. Werkmeister:
Breimeier.

Abteilung für Luftfahrt.

**Institute, Vorlesungs- und Zeichensaalgebäude, Flughalle der
Abteilung für Luftfahrt a. d. Flughafen Braunschweig (Waggum).**
F. 6823 oder 5344.

Aerodynamisches Institut.

Vorstand: Prof. Dr. Schlichting. Assistenten: Oberingenieur Dr. Jacobs,
Betriebsingenieur Dipl.-Ing. Reller, Dipl.-Ing. Möller. Hilfsassistent:
Trines.

Institut für Flugzeugbau.

Vorstand: Prof. Dr. Winter. Betriebsingenieur: Obering. Dipl.-Ing. Kessel-
kaul. Hilfsassistenten: Isensee, Schweer-Lambers, Grotewohl, Ing. Franz
Glatz.

Institut für Luftfahrtmeßtechnik und Flugmeteorologie, Flughafen.

Vorstand: Prof. Dr. Koppe. Assistent: Dipl.-Ing. Beuse.

Institut für Triebwerkslehre.

Vorstand: Prof. N. N. Betriebsingenieur: Obering. Dipl.-Ing. Mühlner.
Assistent: Dipl.-Ing. Havemann.

Flugmedizinische Forschungsstelle, Städtisches Krankenhaus.

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. phil. Rautmann.

Institut für Leibesübungen (Schleinitzstraße 19^{II}).

Vorstand: Dipl.-Turn- u. Sportlehrer Heinrich Lacour, Akad. Turn- u. Sport-
lehrer, Malstatter Straße 20.

Stellv. Vorstand: Prof. Kurt Völl, Dozent für Leibeserziehung an der
Bernhard-Rust-Hochschule, Waterloostr. 14, F. 8668.

Assistent: N. N.

Sportleiter: Gerhard Bode, Turn- u. Sportlehrer, Madamenweg 151.

Annaliese Warnkes, Gymnastiklehrerin, Maschstr. 8.

Platzwart: Fritz Look.

Sportarzt: Dr. med. Werner Schmidt, Kaiser-Wilhelm-Straße 3, F. 7170.

Vertreter des Sportarztes im Kriege: Dr. med. Wilms, Am Nord-
bahnhof 8, F. 2500.

Institut für Leibesübungen, Abteilung Luftfahrt

(Bernhard-Rust-Hochschule, Konstantin-Uhde-Straße 16,
Turnhallenbau, Zimmer 6).

Leiter der Luftfahrtlehrgänge: Prof. K. Völl, Waterloostr. 14.

Abteilungsleiter: Dipl.-Ing. Kull, Segelflughauptlehrer, Kasernenstr. 3.

Werkstattleiter: Kronstätt, Segelfluglehrer, Am Wendenwehr 10.

Zusammenstellung der Prüfungsausschüsse an der Technischen Hochschule zu Braunschweig.

Die geschäftsführenden Vorsitzenden der einzelnen Prüfungsausschüsse sind (mit Ausnahme der Abteilungen für Pharmazie und Nahrungsmittelchemie) die jeweiligen Leiter der Abteilungen.

Fakultät I: Allgemeine Wissenschaften.

a) Abteilung für die naturwissenschaftlichen Grundfächer: Mathematik, Mechanik und Physik.

Diplomprüfung für technische Physiker.

Vorprüfung: Cario, Düll, Föppl, Friese, Iglisch, Kritzler, Marx, Pfeleiderer, Rehbock.

Hauptprüfung: Bergwitz, Cario, Friese, Harbert, Iglisch, Koeßler, Koppe, Lübcke, Marx, Pungs, Rehbock, Stille u. a.

b) Abteilung für Chemie.

Diplomprüfung.

Vorprüfung: Cario, Cordes, Dorn, Friese, Hartmann, Jaretsky, Kritzler, Pfeleiderer.

Hauptprüfung: Cordes, Friese, Hartmann.

c) Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.

Pharmazeutische Staatsprüfung.

Vorsitzer: v. Bruchhausen.

Prüfer: v. Bruchhausen, Cario, Jaretsky, Kern und Apotheker Dr. Bohlmann.

Nahrungsmittelchemiker-Vorprüfung.

Vorsitzer: Regierungsrat Ahrens.

Prüfer: v. Bruchhausen, Cario, Jaretsky.

Nahrungsmittelchemiker-Hauptprüfung.

Vorsitzer: Regierungsrat Ahrens.

Prüfer: Brohm, v. Bruchhausen, Jaretsky.

Fakultät II: Bauwesen.

Diplomprüfung.

a) Abteilung für Architektur.

Vorprüfung: Flesche, Herzig, Hofmann, Kesselring, Kristen, Petersen, Rehbock und Thulesius.

Hauptprüfung: Flesche, Herzig, Kesselring, Koeßler, Kristen, Petersen und Thulesius.

b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

Vorprüfung: Cario, Föppl, Harbert, Herzig, Iglisch, Kritzler, Raven, Rehbock, Sürth und N. N.

Hauptprüfung: Gerstenberg, Kohl, Leichtweiß, Marx, Pfeleiderer, Raven, Schönhöfer und Reichsbahnoberrat Siegert.

Vorprüfung für Vermessungsingenieure: Vorsitz: Harbert. Prüfer: Cario, Dorn, Harbert, Jaretsky, Iglisch, Rehbock und Schaefer.

Fakultät III: Maschinenwesen.

Diplomprüfung.

a) Abteilung für Maschinenbau.

Vorprüfung: Cario, Düll, Föppl, Gehlhoff, Iglisch, Kritzler, Marx, Niemann, Rehbock und Schaefer.

Hauptprüfung: Düll, Koeßler, Kritzler, Niemann, Pahlitzsch, Pfeleiderer, Unger und Reichsbahnoberrat Wachsmuth.

b) Abteilung für Elektrotechnik.

Vorprüfung: Cario, Düll, Föppl, Gehlhoff, Iglisch, Kritzler, Marx, Niemann, Rehbock und Unger.

Hauptprüfung: Düll, Koeßler, Kritzler, Marx, Pfeleiderer, Pungs, Stille, Unger und Reichsbahnoberrat Wachsmuth.

c) Abteilung für Luftfahrt.

Vorprüfung: Cario, Düll, Föppl, Gehlhoff, Iglisch, Kritzler, Marx, Niemann und Rehbock.

Hauptprüfung: Blenk, Busemann, Düll, Koeßler, Koppe, Kritzler, Lutz, Pahlitzsch, Pfeleiderer, Pungs, Schlichting, Schmidt, Unger und Winter.

Nationalsozialistischer Deutscher Dozentenbund.

Gauamtsleitung.

Geschäftsstelle der Gauamtsleitung: Göttingen, Wöhlerstr. 3, Fernruf 2374.
Gaudozentenbundsführer: Prof. Dr. Schürmann.

Hochschulgruppe Braunschweig.

Geschäftsstelle: Technische Hochschule, Pockelsstr. 4, Zimmer 75, Fernruf 5344/46.

Geschäftszeit: täglich von 16—17 Uhr außer Mittwoch und Sonnabend.

Hochschulgruppenführer: Dr.-Ing. B. Heinemann.

Stellvertreter: Prof. Dr.-Ing. Kern.

Wissenschaftliches Amt: Prof. Dr. Kritzler.

Presseamt: Prof. Dr. phil.-habil. Grundmann.

Organisationsamt: Oberassistent Dipl.-Ing. Rühland.

Dozentenschaft der Technischen Hochschule Braunschweig.

Geschäftsstelle: Technische Hochschule, Pockelsstr. 4, Zimmer 75, Fernruf 5344/46.

Geschäftszeit: täglich von 16—17 Uhr außer Mittwoch und Sonnabend.

Leiter der Dozentenschaft: Dr.-Ing. B. Heinemann.

Stellvertreter: Prof. Dr. Herwig.

Amt für Wissenschaft: Prof. Dr. Kritzler.

Amt für Ausbildungsförderung: Prof. Dr. Cario.

Amt für Kasse und Verwaltung: Dr.-Ing. Lamberts.

Referent für Ostfragen: Prof. Dr.-Ing. Pungs.

Studentenführung der Technischen Hochschule Braunschweig.

Fallerslebertorwall 10. Zimmer 11, Fernruf: 5343/46.

Studentenführer: cand. phys. Fracke.

I. Führungsamt: Donati, cand. elektr.

II. Außenamt: Donati, cand. elektr.

III. Amt Presse und Propaganda: Dr. Hoffmann.

IV. Sozialpolitisches Amt: Gerber, stud. ing.

V. Rechts- und Gerichtsamt.

Untersuchungsführer: Dipl.-Ing. Goetze.

VI. Amt Politische Erziehung:

Hagel, stud. ing.

Kameradschaftsführer der Kameradschaften:

„Walter Flex“:

Schulze, stud. aer.

„Dietrich Eckart“:

Hüttmann, stud. elektr.

„Hermann Löns“:

Eichholtz, cand. chem.

„Heinrich der Löwe“:

Schäfer, stud. phys.

„Axel Schaffeld“:

Riedel, stud. elektr.

„Gemeinschaft Schweer-Lambers“:

Truckenbrodt, cand. aer.

VII. Kulturamt:

Berger, stud. arch.

VIII. Amt Körperliche Ertüchtigung:

Bosse, stud. chem.

IX. Amt Wissenschaft und Facherziehung:

Dr. Hoffmann.

X. Amt Kasse und Verwaltung:

Helmig, stud. ing.

XI. NS.-Altherrenbund

Dipl.-Ing. Goetze.

XII. Amt Studentinnen:

Kuhlmann, cand. pharm.

Abteilung Frauendienst:

Voge, stud. chem.

A. N. St.-Gruppenführerin:

Bohlmann, stud. pharm.

NS.-Altherrenbund der deutschen Studenten.

Hochschulringführer: Rektor Prof. Dipl.-Ing. Herzig.

Ortsverbandsleiter: Präsident der Landesversicherungsanstalt Kiehne.

Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

Fakultät I: Allgemeine Wissenschaften.

a) Abteilung für die naturwissenschaftlichen Grundfächer Mathematik, Mechanik und Physik.

Mathematik:

o. Professor Dr. Iglisch. Mathematik.

1. **Mathematik I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 4 Std. Di 10—12, Mi 8—10.
Übg.: 2 Std. Fr 8—10.
 2. **Mathematik III.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 9—11.
Übg.: 1 Std. Mo 12—13.
 3. **Integralgleichungen.**
3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Mo 17—19, Do 18—19.
 4. **Mathematisches Seminar.**
3. Trim. 40. } Übg.: 1 Std. Mo 15—17 (14 tägig).
1. Trim. 41. }
 5. **Mathematik II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 4 Std. Mo 8—10, Do 8—10.
Übg.: 2 Std. Di 17—19.
 - 5 a. **Mathematik III.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 10—11, Do 10—11.
Übg.: 1 Std. Di 16—17.
 6. **Mathematik IV.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.
Übg.: 1 Std. Mi 12—13.
 7. **Vorlesung über ein Sondergebiet der Mathematik** (Thema wird durch Anschlag bekanntgegeben).
1. Trim. 41. Vorl.: 3 Std. Mo 17—19, Do 18—19.
- o. Professor Dr. Rehbock. Angewandte Mathematik und Darstellende Geometrie.
8. **Darstellende Geometrie I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Di 8—10.
 9. **Übungen zur Darstellenden Geometrie I.**
3. Trim. 40. Übg.: 2 Std. für Arch.: Fr 15—17.
2 Std. für Bauing. und Geod.: Fr 17—19.
2 Std. für Masch.-Ing.: Di 17—19.
 10. **Perspektive** (Forts.).
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Do 8—9.
Übg.: 1 Std. Do 9—10.

11. **Darstellende Geometrie II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 8—10.
12. **Übungen zur Darstellenden Geometrie II.**
1. Trim. 41. Übg.: 1 Std. für Arch.: Mo 9—10.
2 Std. für Bauing. und Geod.: Fr 15—17.
13. **Perspektive.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 8—10.
Übg.: 2 Std. Fr 8—10.
14. **Praktische Mathematik (Differentialgleichungen der Technik).**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 10—12.

Dozent Dr. N.N. Mathematik.

15. **Mathematik II.**
3. Trim. 40. Vorl.: 4 Std. Di 16—17, Mi 8—10, Do 10—11.
Übg.: 2 Std. Fr 8—10.
16. **Trigonometrie.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
17. **Mathematik I.**
1. Trim. 41. Vorl.: 4 Std. Do 10—12, Fr 8—10.
Übg.: 2 Std. Di 16—18.

Mechanik:

o. Professor N.N. Technische Mechanik. Beauftragt: Dr.-Ing. habil. Schaefer.

Vorlesungen siehe unter Abt. Maschinenbau.

Physik:

o. Professor Dr. phil. Cario. Physik.

19. **Experimentalphysik I (Elektrizität und Optik).**
3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Do 12—13, 18—19, Fr 12—13.
20. **Höhere Experimentalphysik III.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 8—10.
21. **Physikalisches Praktikum I.**
3. Trim. 40. } Übg.: 8 Std. Di 14—18, Fr 14—18.
1. Trim. 41. }
22. **Physikalisches Praktikum II.**
3. Trim. 40. } Übg.: 8 Std. Di 14—18, Fr 14—18.
1. Trim. 41. }
23. **Seminar über Atomphysik.** Gemeinsam mit Dozent Dr. Stille.
3. Trim. 40. } Übg.: 1 Std. Fr 18—20 (14 tägig).
1. Trim. 41. }
24. **Privat. u. honorarfrei. Physikalisches Colloquium.** Gemeinsam mit den Prof. Diesselhorst, Lübecke u. Dozent Stille.
1. Trim. 40. } Fr 18—20 (14 tägig).
3. Trim. 41. }

25. **Selbständige Arbeiten auf dem Gebiete der Physik.**

3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Halb- und ganztägig.

26. **Experimentalphysik II (Mechanik, Wärme, Akustik und Molekularphysik).**

1. Trim. 41. Vorl.: 3 Std. Do 12—13, 18—19, Fr 12—13.

27. **Höhere Experimentalphysik IV.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 9—11.

o. Professor emer. Dr. **Diesselhorst. Physik.**

28. **Grundzüge der Relativitätstheorie.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Do 8—9.

29. **Privat. und honorarfrei. Physikalisches Colloquium.** Gemeinsam mit den Prof. **Cario, Lübcke u. Dozent Stille.**

3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Fr 18—20 (14 täg.)

30. **Anwendungen der Elektrizitätstheorie.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 8—10.

Außerplanm. Professor Dr. **Bergwitz. Physik.**

31. **Radioaktivität I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Di 17—18.
Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

32. **Physik der Röntgenstrahlen.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Di 18—19.

33. **Radioaktivität II (Anwendungen).**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Di 17—18.
Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

34. **Röntgenstrahlen (Anwendung).**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Di 18—19.

Außerplanm. Professor Dr. **Lübcke. Technische Physik.**

35. **Ausgewählte Abschnitte der technischen Physik.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Fr 16.30—18.00 (14 täg.)

36. **Technische Akustik I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. So 9—11 (14 täg.)
Übg.: 1 Std. So 11.15—13.00 (14 täg.)

37. **Privat. u. honorarfrei. Physikalisches Colloquium.** Gemeinsam mit den Prof. **Cario, Diesselhorst u. Dozent Stille.**

3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Fr 18—20 (14 täg.)

38. **Physikalisch-technische Arbeiten im Laboratorium.**

3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Nach Vereinbarung täglich von 8—19.

39. **Schalltechnik (für Architekten).**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Fr 16.30—18.00 (14 täg.)

40. **Technische Akustik II.**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. So 9—11 (14 täg.)
Übg.: 1 Std. So 11.15—13.00 (14 täg.)

Dozent Dr. phil. habil. **Stille. Physik.**

41. **Theoretische Physik I, Elektrizität und Magnetismus.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Di 15—17.
Übg.: 2 Std. Fr 8—10.

42. **Einführung in die Quantenphysik I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Di 8—9.

43. **Seminar über Atomphysik.** Gemeinsam mit Prof. **Cario.**

3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Übg.: 1 Std. Fr 18—20 (14 täg.)

44. **Privat. u. honorarfrei. Physikalisches Kolloquium.** Gemeinsam mit den Prof. **Cario, Diesselhorst und Lübcke.**

3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Fr 18—20 (14 täg.)

45. **Theoretische Physik II, Optik.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 8—10.
Übg.: 2 Std. Fr 8—10.

46. **Einführung in die Quantenphysik II.**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Di 8—9.

Dr. phil. **Hübner. Technische Spektroskopie.**

47. **Atom- und Molekülspektren II.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. So 8—9.

48. **Einführung in die Spektralanalyse.**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. So 8—9.

b) Abteilung für Chemie.

o. Professor Dr. **Friese. Organische Chemie.**

89. **Organische Chemie I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 4 Std. Di und Do 17—18.30.

90. **Chemie der Schieß-, Kampf- und Sprengstoffe I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mi 9—10.

91. **Organ.-Chem. Praktikum.**

3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Übg.: Mo bis Fr 8—18 (ganztägig).

92. **Wissenschaftliche Arbeiten.**

3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Vorl.: Mo bis Fr 8—18, So 8—12 (ganztägig).

93. **Übungen in der Chemie der Kampf-, Schieß- und Sprengstoffe.**

3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Mi 10—18.

94. **Besprechung neuerer Forschungsergebnisse.**
 3. Trim. 40. } Vorl.: 1½ Std. Nach Verabredung.
 1. Trim. 41. }
95. **Organische Chemie II.**
 1. Trim. 41. Vorl.: 4 Std. Di und Do 17—18.30.
96. **Chemie der Schieß-, Kampf- und Sprengstoffe II.**
 1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mi 9—10.
- a. o. Professor Dr. Dorn. **Geologie und Mineralogie.**
97. **Geologie II (Exogene Geologie).**
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 17—19.
98. **Gesteinskundliche Übungen.**
 3. Trim. 40. Übg.: 1 Std. Di 17—18.
99. **Geologie und Morphologie (für Geodeten).**
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 8—10.
100. **Einführung in die Mineralogie.**
 3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Mo 11—13, Do 11—12.
101. **Übungen in allgemeiner Mineralogie, mit Prof. Kumm.**
 3. Trim. 40. Übg.: 2 Std. Mo 14—16.
102. **Geologie I (Endogene Geologie und Gesteinskunde).**
 1. Trim. 41. Vorl.: 3 Std. Di 9—10, Do 17—19.
103. **Geologische Übungen.**
 1. Trim. 41. Übg.: 2 Std. Di 17—19.
104. **Geologische Bodenkunde (für Geodäten).**
 1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mi 8—9.
105. **Übungen in geologischer Bodenkunde.**
 1. Trim. 41. Übg.: 1 Std. Mi 9—10.
106. **Übungen in spezieller Mineralogie, mit Prof. Kumm.**
 1. Trim. 41. Übg.: 3 Std. Di 14—17.
- a. o. Professor Dr. Hartmann. **Anorganische Chemie.**
107. **Anorgan. u. allg. Experimentalchemie II (Chemie der Metalle).**
 3. Trim. 40. Vorl.: 4 Std. Mo, Fr 17—19.
108. **Einführung in das anorganisch-chemische Praktikum.**
 3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. So 9—11.
 1. Trim. 41. }
109. **Ausgewählte Kapitel der anorganischen Chemie.**
 3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
 1. Trim. 41. }
110. **Arbeiten im anorganisch-chemischen Praktikum.**
 3. Trim. 40. } Übg.: Täglich 8—18, So 8—12 (ganztägig).
 1. Trim. 41. }
111. **Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten für Diplom-Kandidaten und Doktoranden.**
 3. Trim. 40. } Übg.: Täglich 8—18, So 8—12 (ganztägig).
 1. Trim. 41. }

112. **Anorgan. u. allg. Experimentalchemie I (Chemie der Nichtmetalle).**
 1. Trim. 41. Vorl.: 4 Std. Mo, Fr 17—19.
- o. Professor N. N. **Chemische Technologie.** Beauftragt: Dr. G. R. Schultze.
- 112 a. **Chemische Technologie.**
 3. Trim. 40. } Vorl.: 4 Std. Fr 17—19.
 1. Trim. 41. }
- 112 b. **Chemisch-technologische Arbeiten.**
 3. Trim. 40. } Nach Vereinbarung.
 1. Trim. 41. }
- Außerplanm. Professor Dr. Kangro. **Physikalische Chemie, Elektrochemie.**
113. **Mathematisch-chemische Übungen.**
 3. Trim. 40. Übg.: 1 Std. Mo 9—10.
114. **Technische Elektrochemie.**
 3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. So 11—13.
 1. Trim. 41. }
115. **Mathematik für Chemiker.**
 1. Trim. 41. Vorl.: 4 Std. Mo 9—11, Fr 9—11.
- Außerplanm. Professor Dr. Kumm. **Geologie.**
- 115 a. **Historische Geologie.**
 3. Trim. 40. Vortrag: 1 Std. Mi 12—13.
- 115 b. **Grundwasser und Quellen.**
 3. Trim. 40. Vortrag: 1 Std. Mi 12—13.
- 115 c. **Geologie Niedersachsens.**
 1. Trim. 41. Vortrag: 1 Std. Mi 12—13.
- o. Professor N. N. **Physikalische Chemie und Elektrochemie.** Beauftragt: Dozent Dr. Cordes.
116. **Physikalische Chemie II.**
 3. Trim. 40. Vorl.: 4 Std. Mo, Mi 16.30—18.
117. **Behandlung Physikalisch-chemischer Fragen.**
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo, Mi 18.15—19.
118. **Grundzüge der Chemie.**
 3. Trim. 40. } Vorl. 2 Std. Mi 12.30—13, Do 10—11.
 1. Trim. 41. }
119. **Physikalisch-Chemisches Praktikum.**
 3. Trim. 40. } Mo bis Fr 8—18 (ganztägig).
 1. Trim. 41. }
120. **Wissenschaftliche Arbeiten.**
 3. Trim. 40. } Übg.: Mo bis Fr 8—18, So 8—14 (ganztägig).
 1. Trim. 41. }
121. **Chemisches Kolloquium.** Gemeinsam mit den Prof. Friese, Hartmann, N. N.
 3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Nach Verabredung.
 1. Trim. 41. }

122. **Physikalische Chemie I.**
1. Trim. 41. Vorl.: 4 Std. Mo, Di 16.30—18.
123. **Physikalische Rechenübungen.**
1. Trim. 41. Übg.: 2 Std. Mo, Mi 18.15—19.

c) Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.

o. Professor Dr. von Bruchhausen. Pharmazeutische Chemie.

49. **Pharmazeutische Chemie I (Anorganische Chemie).**
3. Trim. 40. Vorl.: 4 Std. Di u. Do 8.15—9.45.
50. **Pharmazeutische Chemie II (Organische Chemie).**
1. Trim. 41. Vorl.: 4 Std. Do 8.15—9.45, So 9.15—10.45.
51. **Pharmazeutische Chemie IV (Naturstoffe).**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 8.15—9.45.
52. **Gerichtliche Chemie und Untersuchung von Arzneispezialitäten.**
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mi 8—9.
- 52 a. **Pharmazeutische Chemie III. (Synthetische Arzneimittel.)**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 8.15—9.45,
- 52 b. **Grundzüge der Maßanalyse.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mo 11—12.
- 52 c. **Arbeiten im Laboratorium für pharmazeutische Chemie.**
3. Trim. 40. } Übg.: Mo bis Fr 8—17, So 8—12 (ganztägig).
1. Trim. 41. }
53. **Arbeiten im Laboratorium für Lebensmittelchemie.**
3. Trim. 40. } Mo bis Fr 8—17, So 8—12 (ganztägig).
1. Trim. 41. }
54. **Seminar für praktische Pharmazie.**
3. Trim. 40. } Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }
- o. Professor Dr. Jaretsky. Pharmakognosie und Botanik.
55. **Pharmakognosie III.**
3. Trim. 40. } Vorl.: 3 Std. Mo 10—11, Di, Do 11—12.
1. Trim. 41. }
56. **Pharmakognostisches Praktikum I. (Erforderlichenfalls in mehreren Kursen.)**
3. Trim. 40. } Übg.: 4 Std. Do 14—18.
1. Trim. 41. }
57. **Pharmakognostisches Praktikum II. (Erforderlichenfalls in mehreren Kursen.)**
3. Trim. 40. } Übg.: 4 Std. Fr 14—18.
1. Trim. 41. }
58. **Pharmakognostisches Praktikum III. (Erforderlichenfalls in mehreren Kursen.)**
(Zum Verständnis der pharmakogn. Praktika erforderlich: Botanisch-mikroskopische Übungen I u. II.)
3. Trim. 40. } Übg.: 4 Std. Mo 14—18.
1. Trim. 41. }
59. **Pharmakognostisches Praktikum IV.**
3. Trim. 40. } Übg.: 4 Std. Di 14—18.
1. Trim. 41. }

60. **Arbeiten im pharmakognostischen Laboratorium.**
3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Ganztägig.
61. **Aussprache über pharmazeutisch wichtige Drogen. (Für Examenssemester.)**
(Privat., honorarfrei.)
3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std., Di 18—19.
1. Trim. 41. }
62. **Botanisch-mikroskopische Übungen I. (Für Anfänger.)**
3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Mi 9—11.
1. Trim. 41. }
63. **Botanisch-mikroskopische Übungen II. (Für Geübte.)**
1. Trim. 41. Übg.: 2 Std. Fr 9—11.
64. **Mikroskopische Untersuchungen pflanzlicher Lebensmittel. (Privat.)**
3. Trim. 40. } Übg.: 6 Std. Di u. Do 8—11.
1. Trim. 41. }
65. **Seminar für praktische Pharmazie. (Gemeinsam mit den Prof. Dr. v. Bruchhausen, Kern und praktischen Apothekern.) (Privat., honorarfrei.)**
3. Trim. 40. } Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }
66. **Spezielle Botanik.**
3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Mi, Fr 11—12.
1. Trim. 41. }
- a. o. Professor Dr. Kern. Angewandte Pharmazie.
67. **Physiologisch-chemische Untersuchung von Körperflüssigkeiten.**
3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Fr 5—6, 8—9.
1. Trim. 41. }
68. **Galenische Pharmazie I unter besonderer Berücksichtigung der Chemie und der Verarbeitung von Grundstoffen.**
3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. So 8—10.
1. Trim. 41. }
69. **Geschichte der Pharmazie.**
3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Di 12—13.
1. Trim. 41. }
70. **Praktische Übungen in der Untersuchung von Körperflüssigkeiten.**
3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Fr 9—11.
1. Trim. 41. }
71. **Sterilisationsübungen.**
3. Trim. 40. } Übg.: 1 Std. Mo 2—3.
1. Trim. 41. }
72. **Colloquium für Fortgeschrittene.**
3. Trim. 40. } Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

73. Arbeiten im Laboratorium für Angewandte Pharmazie einschließlich der prakt. Übungen in der Homöopathie, Sterilisation, Galenik und der Untersuchungen von Körperflüssigkeiten.

3. Trim. 40. } Übg.: Ganztägig.
1. Trim. 41. }

74. Galenische Pharmazie II unter besonderer Berücksichtigung der Homöopathie und Sterilisation.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 8—10.

75. Analytische Chemie.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo u. Do 2—3.

76. Seminar für praktische Pharmazie.

1. Trim. 41. Nach Vereinbarung.

77. Praktikum der praktischen Pharmazie für Fortgeschrittene.

1. Trim. 41. Übg.: Ganztägig. Nach Vereinbarung.

a. o. Professor Dr. F. J. Meyer. Botanik.

78. Allgemeine Botanik.

3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Nach Vereinbarung.

79. Kulturtechnische Botanik.

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

Beauftr. Dozent Professor Dr. Rautmann.

79 a. Wirkung der Arzneimittel und Gifte auf den menschlichen Organismus (privat).

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr und So 8—9.

Außerplanm. Professor Prosektor Dr. med. H. W. Schultze. Bakteriologie.

80. Bakteriologie.

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Di 17—18.

81. Gewerbekrankheiten.

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Di 18—19.

Dozent Dr. med. habil. Harms. Abteilung für Pharmazie.

82. Versicherungsmedizin. Betriebs- und Verkehrsunfall.

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

83. Ausgewählte Kapitel aus der Medizin.

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Fr 18—19.

Dr. Bohlmann. Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung.

84. Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung.

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

Dr.-Ing. Brohm. Lebensmittelchemie.

85. Untersuchung von Lebensmitteln (mit Besichtigungen von Betrieben).

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo u. Do 12—13.

86. Gesetz und Rechtsprechung, betr. den Verkehr mit Lebensmitteln.

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Do 12—13.

Dr. Voigt.

87. Buchführung, Steuerkunde und Privatwirtschaftslehre.

3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Do 17—19.
1. Trim. 41. }

88. Sonderfragen der Betriebswirtschaftslehre (Wahlfach).

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 17—19.

d) Abteilung für Geisteswissenschaften.

o. Professor Dr. Gehlhoff. Nationalökonomie.

124. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 17—19.

125. Deutsche Gewerbe- und Handelspolitik.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 17—19.

126. Sozialpolitik.

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mo 17—18.

127. Finanzwissenschaft.

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Di 17—18.

128. Volkswirtschaftliche Übungen für Anfänger.

3. Trim. 40. Nach Vereinbarung.

129. Volkswirtschaftliche Übungen für Fortgeschrittene.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

130. Volkswirtschaftspolitik (Praktische Nationalökonomie).

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 17—19.

131. Wirtschaftsstile und Wirtschaftsepochen.

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Do 17—18.

o. Professor Dr. Herwig. Arbeitspsychologie.

132. Psychologie der Arbeit I (Eignungsuntersuchungen und industrielle Arbeitsschulung).

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 17—19.

133. Anleitung zu Arbeitspsychologischen Untersuchungen.

3. Trim. 40. Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

134. Menschenführung, ihre psychologischen und betrieblichen Grundlagen (Betriebsgemeinschaft, Betriebsführer, Arbeitseinsatz, Arbeitsgestaltung).

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. (14 tägig 2 Std.). Mo 17—19.

135. Übungen zur Psychologie der Arbeit I.

1. Trim. 41. Übg.: 1 Std. (14 tägig 2 Std.). Mo 17—19.

o. Professor Dr. Hoppe. Deutsche Sprache und Literatur.

136. } Die Vorlesungen werden später angekündigt.
137. }

o. Professor Dr. Roloff. Geschichte.

138. Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
139. Deutschlands geschichtliche Sendung und der Krieg.
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.
140. Staats- und Verwaltungsrecht.
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
141. Die Weltstaaten und die weltpolitischen Probleme seit dem Weltkriege.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
142. Die Stadt Braunschweig in Vergangenheit und Gegenwart. (Mit Besichtigungen.)
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
143. Allgemeine Rechtslehre, Bodenrecht.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

Außerplanm. Professor Oberstudiendirektor Dr. Gronau. Philosophie und Weltanschauung.

144. Die großen Philosophen des 19. Jahrhunderts.
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 19—21.
145. Schopenhauer, Wagner, Nietzsche.
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 19—21.
146. Organische Weltanschauung.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 19—21.

Außerplanm. Professor Dr. Jesse. Geschichte.

147. Münz- und Geldgeschichte der Neuzeit.
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 16—18.
148. Grundzüge der deutschen Volkskunde.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 16—18.

Dozent Dr. Karl Lange. Neuere Geschichte.

149. Bismarcks „Gedanken und Erinnerungen“ als Geschichtsquelle.
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Abendstunde, nach Vereinbarung.
150. Kulturgeschichte und politische Geschichte.
1. Trim. 41. Abendstunden, nach Vereinbarung.

Direktor Professor Dr. Berger. Philosophie und Weltanschauung.

151. Grundfragen der arischen Weltanschauung.
3. Trim. 40. Übg.: 2 Std. Do 18—20.
152. Leib-Seele-Geist als rassenpsychologisches Problem.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 18—20.

Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Dötzer. Rechtswissenschaft.

153. Kündigt später an.

Bibliotheksdirektor Dr. Herse. Deutsche Kultur- u. Geistesgeschichte.

154. Die Geschichtschreiber Deutschlands von Tacitus bis Treitschke.
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 17—19.
155. Deutsche Kulturgeschichte I. Von der Völkerwanderung bis zum 30 jährigen Kriege.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 17—19.

Studienrat Hinze. Englische Sprache und Literatur.

156. Die keltische Renaissance in der englischen Literatur.
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 17—19.
157. An English Lecture: Constitutional History of England.
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 17—19.
158. Englisch für Ingenieure.
3. Trim. 40. Übg.: 1 Std. Mo 19—20.
159. Sprachübungen für Fortgeschrittenere.
3. Trim. 40. Übg.: 1 Std. Do 19—20.
160. Moderne englische Dramatiker.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 17—19.
161. An English Lecture: The British Commonwealth of Nations.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 17—19.

Studienrat Horney. Französische Sprache.

162. Ausgewählte Kapitel der französischen Literatur- und Sprachgeschichte.
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 17—19.
163. Übungen im Anschluß an Tageszeitungen.
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Di 17—18.
164. Technisches Französisch.
3. Trim. 40. Übg.: 1 Std. Di 18—19.

Dr. med. Landgraf. Rassenhygiene.

165. Grundlagen, Methoden und Ziele der Rassenhygiene.
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Do 16—17.

Arbeitsgerichtsdirektor **Meyer**. **Arbeitsrecht**.

166. **Arbeitsrecht und Sozialversicherung.**

1. Trim. 41. Übg.: 2 Std. Di 17—19.

Beauftr. Dozent Professor **Völl**, Dozent an der Bernhard-Rust-Hochschule.

166 a. **Praktische Übungen in Gas- und Luftschutz.** Nach Vereinbarung.

Lektor **Hopp**. **Deutsche Kurzschrift.**

167. Kündigt später an.

Lektor **Rothe**. **Kunsterziehung und Kunstunterricht.**

168. **Akt, Kopf und Figur nach dem lebenden Modell.**

3. Trim. 40. Übg.: 4 Std. Mo u. Do 18—20.

169. **Radieren, Lithographieren, Linolschneiden.**

3. Trim. 40. Übg.: 4 Std. Mi 18—20, So 14—16.

170. **Naturstudium (Sachliches Zeichnen) (Pflanze, Tier, Mensch, Landschaft).**

3. Trim. 40. Übg.: 2 Std. Mo 16—18.

171. **Bildhaftes Gestalten. (Handhaben von Bleistift, Kohle, Kreide, Farbe usw.).**

3. Trim. 40. Übg.: 2 Std. Fr 18—20.

172. **Anatomisches Zeichnen.**

3. Trim. 40. Übg.: 2 Std. Di 16—18.

173. **Kunstabetrachtung: Museums- und Kunstaussstellungsbesuche.**

Sonntags, nach Vereinbarung.

Dozent **N. N.** **Geographie.**

174. **Geographie des Weltluftverkehrs.**

Vorl.: 2 Std.

3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Nach Vereinbarung.

Fakultät II: Bauwesen.

a) **Abteilung für Architektur.**

o. Professor Dr.-Ing. **Flesche**. **Städtebau und Geschichte der Baukunst.**

175. **Baugeschichte I. Teil.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 3 Std. Mo 16—18. Do 11—13.
1. Trim. 41. } Übg.: 1 Std.

176. **Baugeschichte II. Teil.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Di 8—10.
1. Trim. 41. } Übg.: 1 Std. Di 16—17.

177. **Stadtbaukunst.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Di 17—18.
1. Trim. 41. } Übg.: 2 Std. Mo 17—19.

178. **Siedlungswesen.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Di 18—19.
1. Trim. 41. }

179. **Geschichte des Städtebaues.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Mo 12—13.
1. Trim. 41. }

o. Professor Dipl.-Ing. **Herzig**. **Gebäudekunde.**

180. **Gebäudekunde.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 3 Std. Di 10—11, Mi 8—10.
1. Trim. 41. }

181. **Konstruktive Gestaltung.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Do 8—10.
1. Trim. 41. }

182. **Entwerfen I.**

3. Trim. 40. } Übg.: 4 Std. Mo u. Do 15—17.
1. Trim. 41. }

183. **Entwerfen II.**

3. Trim. 40. } Übg.: 4 Std. Mo u. Do 17—19.
1. Trim. 41. }

a. o. Professor **Hofmann**. **Modellieren und Aktzeichnen.**

184. **Ornament und Figuren modellieren.**

3. Trim. 40. } Übg.: 4 Std. Mo u. Fr 17—19.
1. Trim. 41. }

185. **Modellieren nach eigenen Entwürfen.**

3. Trim. 40. } Übg.: 4 Std. Mo u. Fr 17—19.
1. Trim. 41. }

186. **Gelände- und Gebäudemodellieren.**

3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Di 17—19.
1. Trim. 41. }

187. **Aktzeichnen.**

3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Mi 17—19.
1. Trim. 41. }

a. o. Professor Dipl.-Ing. **Kesselring**. **Hochbaustatik.**

188. **Technische Mechanik.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Mi 8—10.
Übg.: 1 Std. Mo 15—16.

189. **Berechnen von Hochbauten I.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Fr 8—10.
Übg.: 1 Std. Fr 17—18.

190. **Eisenhochbau.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 10—12.
Übg.: 1 Std. Fr 18—19.

191. **Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Technik (privat).**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mi 12—13.

192. **Graphische Statik.**

1 Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.
Übg.: 2 Std. Fr 15—17.

193. **Festigkeitslehre.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 8—10.
Übg.: 1 Std. Do 10—11.

194. **Berechnen von Hochbauten II.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 8—10.
Übg.: 1 Std. Mi 15—16.

195. **Eisenbetonbau.**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mo 10—11.
Übg.: 1 Std. Mo 11—12.

o. Professor Dr.-Ing. **Kristen.** **Baustoffkunde — Technischer Ausbau.**

196. **Baustoffkunde III.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 10—12.
Übg.: 2 Std. Mi 15—17.

197. **Technischer Ausbau.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 10—12.

198. **Baustoffkunde II.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.
Übg.: 2 Std. Di 15—17.

199. **Baustoffkunde II.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 11—13.
Übg.: 2 Std. Di 15—17.

200. **Baustoffkunde I.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 10—12.
Übg.: 2 Std. Mo 15—17.

201. **Baustoffkunde I. (Bauingenieure.)**

3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Mo 15—17.
1. Trim. 41. } Übg.: 2 Std. Mo 17—19.

o. Professor Dipl.-Ing. **Petersen.** **Baukonstruktion und landwirtschaftliche Baukunde.**

202. **Baukonstruktion II.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 10—12.

203. **Baukonstruktion II.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.

204. **Baukonstruktion I.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 3 Std. Mi 10—11, Fr 10—12.
1. Trim. 41. }

205. **Baukonstruktionsübungen.**

3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Di u. Do 15—19.
1. Trim. 41. }

206. **Landwirtschaftliche Baukunde.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Mo 9—10.
1. Trim. 41. } Übg.: 1 Std. Mi 10—11.

a. o. Professor Dipl.-Ing. **Thulesius.** **Raumgestaltung und Architekturzeichnen.**

207. **Raumgestaltung.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 10—12.
Übg.: 2 Std. Do 15—17.

208. **Raumgestaltung.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 11—13.
Übg.: 2 Std. Do 15—17.

209. **Aufnahmen von Gebäuden und Architekturteilen.**

3. Trim. 40. Übg.: 2 Std. Mi 11—13.

210. **Aufnahmen von Gebäuden und Architekturteilen.**

1. Trim. 41. Übg.: 2 Std. Do 11—13.

211. **Einführung in die wichtigsten Handwerksgebiete.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Fr 9—10.
1. Trim. 41. }

212. **Schriftkunde.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Fr 8—9.
1. Trim. 41. }

213. **Freihandzeichnen und Skizzieren nach der Natur.**

3. Trim. 40. } Übg.: 4 Std. So 8—12.
1. Trim. 41. }

Baurat Huisken. **Baupolizeirecht.**

214. **Baupolizeirecht und rechtliche Grundlagen des Städtebaus.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Do 12—13.

215. **Baupolizeirecht und rechtliche Grundlagen des Städtebaus.**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Fr 12—13.

Dipl.-Ing. Jacobs. **Abteilung für Architektur.**

216. **Ausgewählte Kapitel der Baukonstruktion.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Fr 10—12.
1. Trim. 41. }

217. **Bauwirtschaft.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Di 11—13.
1. Trim. 41. }

Dr.-Ing. Richter.

218. **Landesplanung und Raumordnung.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. }
Übg.: 1 Std. } Mi 17—19.
219. **Landesplanung und Raumordnung.**
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. }
Übg.: 1 Std. } Mi 16—18.

Dr.-Ing. Rudolph. Vorgeschichtl. Baukunde.

220. **Germanisches Bauwesen.**
3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Vorl.: 1 Std. Fr 12—13.

b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

o. Professor Dr.-Ing. Gerstenberg. Verkehr- und Eisenbahnwesen.

221. **Grundzüge des Eisenbahnbetriebes.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Di 9—11.
222. **Eisenbahnsicherungswesen.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mi 12—13.
223. **Eisenbahnmaschinenbau** (privat). Einführung in den Eisenbahnmaschinenbau für Bauingenieure.
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Di 11—12.
224. **Eisenbahnlinienführung und Bahngestaltung.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 9—10, Di 12—13.
Übg.: 3 Std. Mo 15—18.
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Do 10—11.
Übg.: 2 Std. Mo 15—17.
225. **Grundzüge der Bahnhofsanlagen und große Bahnhöfe.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 9—11.
Übg.: 3 Std. Do 15—18.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 10—12.
Übg.: 3 Std. Do 15—18.
226. **Ausgewählte Gebiete aus dem Eisenbahnwesen.**
Bauliche Durchbildung und Entwerfen der Sicherungsanlagen, Bahnhöfe für Sonderzwecke, Fernmeldewesen und andere ausgewählte Gebiete.
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.
227. **Erd- und Tunnelbau.** Gewinnung, Beförderung und Einbau des Bodens, Sicherung der Böschungen, Rutschungen, Massenermittlung, Massenverteilung, Tunnelbau.
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Do 9—10.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 9—11.

228. **Seminaristische Übungen aus dem Verkehrs- und Eisenbahnwesen** (privat, honorarfrei).
3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Übg.: 1 Std. Nach Vereinbarung.
229. **Eisenbahnoberbau und Gleisverbindungen.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 11—13.
Übg.: 1 Std. Mo 17—18.
230. **Verkehrswesen.** Allgemeine Verkehrslehre, Straßen-, Wasser-, Eisenbahn- und Luftverkehr, Verkehrswirtschaft.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.
231. **Flugverkehr und Flugbetrieb einschließlich der Häfen** (privat). Geschichtliche Entwicklung, Vergleiche mit anderen Verkehrsarten, Flughäfen und Flugbetrieb.
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mi 11—12.
- o. Professor Dr. Harbert. Vermessungskunde.
232. **Vermessungskunde I** (für Bauing. und Geodäten). Lageaufnahme, Stückvermessung, Kartierung, Flächenberechnungen, Verfahren polygonometrischer und trigonometrischer Punktbestimmung nebst zugehöriger Instrumentenkunde.
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 8—10.
Übg.: 2 Std. Do 15—17.
233. **Landesvermessung.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
234. **Vermessungskundliches Kolloquium** (privat, honorarfrei). Übungen an den Instrumenten der Sammlung.
3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Übg.: 4 Std. So 8—12.
235. **Planzeichnen** (für Bauing. und Geodäten).
3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Übg.: 2 Std. Di 10—12.
236. **Topographisches Zeichnen** (für Geodäten).
3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
237. **Zeichnen geodätischer Instrumente** (für Geodäten).
3. Trim. 40. }
1. Trim. 41. } Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
238. **Grundzüge der Vermessungskunde.** (Für Stud. d. Arch., Maschinenbau, Elektrot. u. Physik.) Theorie der einfachen Absteckungsverfahren, Lage- und Höhenaufnahmen, sowie der einschlägigen Meßinstrumente. (Erfolgreiche Teilnahme und Mitarbeit an den „Grundzügen der Vermessungskunde“ gilt als unerläßliche Vorbedingung für die Zulassung zu den „Vermessungsübungen I“ im Sommer.)
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mi 11—12.
Übg.: 1 Std. Mi 12—13.
239. **Vermessungskunde II** (für Bauing. und Geodäten). — Höhenaufnahme: Geometrische, trigonometrische und barometrische Einwägungen, nebst zugehöriger Instrumentenkunde, dazu Grundzüge der Fehlertheorie.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 11—13.
Übg.: 2 Std. Do 15—17.

240. Fehlerlehre und Ausgleichungsrechnung (privat).

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.
Übg.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

o. Professor Dr.-Ing. Kohl. Statik der Baukonstruktionen.

241. Statik der Baukonstruktionen II.

3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Di 12—13, Mi 10—12.
Übg.: 2 Std. Di 17—19.
Seminar: 2 Std. Di 15—17.

242. Graphische Statik.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.
Übg.: 2 Std. Di 17—19.

243. Statik der Baukonstruktionen I.

1. Trim. 41. Vorl.: 3 Std. Do 10—11, Fr 9—11.
Übg.: 1 Std. Fr 17—18.

244. Statik der Baukonstruktionen III.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 8—10.
Übg.: 1 Std. Fr 16—17.
Seminar: 2 Std. Fr 11—13.

245. Elastizitätslehre (privat).

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

o. Professor Leichtweiss. Wasserbau. Wasserwirtschaft, Kulturtechnik und Grundbau.

246. Gewässerkunde.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Di 8—10.

247. Schleusenbau, Hafenbau.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 10—12.

248. Seebau.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 8—10.

249. Grundbau.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Di 17—19.

250. Wasserbauversuchsanstalt. Wahlweise 3. Trim. 40 oder 1. Trim. 41 2 Std.

1. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. } So 8—10 bzw. Mi 10—12 in der Wasserbauversuchsanstalt.
Übg.: 2 Std. }

251. Deutsche Wasserstraßenpolitik (privat).

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

252. Wasserwirtschaft, Wasserkraftanlagen.

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mo 12—13.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 8—10.

253. Übungen im Wasser- und Grundbau.

3. Trim. 40. III. Jahr: 3 Std. } Mo u. Do 15—18.
IV. Jahr: 3 Std. }
1. Trim. 41. III. Jahr 2 Std. } Mo u. Do 15—18.
IV. Jahr 3 Std. }

254. Vertiefte Vorlesung im Wasserbau. Ausgewählte Gebiete, hydraulisches Rechnen (privat).

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Di 11—12.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 11—13.

255. Wasserbauliches Seminar (privat, honorarfrei). Aufgabenlösung aus den Gebieten des praktischen Wasserbaus.

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Do 9—10.
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Do 8—9.

256. Wasserbau-Lichtbildvorträge (privat, honorarfrei).

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Di 18—19.
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Di 18—19.

257. Flußbau, Kanalisierung der Flüsse und Kanalbau.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.

258. Wehrbau, Talsperrenbau.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 10—12.

259. Landwirtschaftlicher Wasser- und Deichbau.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 8—10.

o. Professor Raven. Städtebau, Städtischer Tiefbau, Straßenbau und Baustoffkunde.

260. Straßenbau. Linienführung, Bau, Unterhaltung der Land- und Stadtstraßen, Kraftwagenverkehrs-, Übungs- und Rennstrecken.

3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Mo 10—12, Do 10—11.
Übg.: 3 Std. Di 16—19.

261. Baustoffkunde nebst Arbeiten in der Versuchsanstalt und Forschungsstelle.

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Fr 15—16.
Übg.: 3 Std. Do 15—18.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 9—11.
Übg.: 3 Std. Do 15—18.

262. Städtischer Tiefbau II. Entwässerung und Wasserversorgung der Städte, Ortschaften und Häuser.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 8—10.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 8—10.
Übg.: 2 Std. Di u. Fr 16—17.

263. Städtischer Tiefbau II. Insbesondere Reinigungsanlagen für Wasser und Abwasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung u. a.

3. Trim. 40. Übg.: 3 Std. Fr 16—19.
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 10—12.

264. **Städtebau, Reichs- und Landesplanung im Rahmen der Raumforschung. Wirtschafts-, Stadt- und Ortssiedlungspläne. Fluchtlinienwesen und Bauordnungen.**
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 11—13.
 1. Trim. 41. Übg.: 2 Std. Di u. Fr 17—18.
265. **Seminaristische Übungen aus den Gebieten des Versuchs- und Stadtbauwesens (privat).** Untersuchungen der im Bauingenieurwesen verwendeten Baustoffe, Bauteile und Bauverfahren; Behandlung von Fragen aus allen Gebieten des Stadtbauwesens — nach eigener Wahl der Teilnehmer.
 3. Trim. 40. } Übg.: 3 Std. Mi 10—13.
 1. Trim. 41. }
266. **Grundzüge des städtischen Tiefbaus (für Architekten).**
 3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Mo 15—16.
 1. Trim. 41. }
267. **Seminaristische Übungen auf dem Gebiete des städtischen Tiefbaus (für Architekten) (privat, honorarfrei).**
 3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Mo 17—18.
 1. Trim. 41. }
268. **Großstädtischer Verkehr. Berufs-, Ausflugs-, Wochenend- und Reiseverkehr auf Straßen, Straßenbahnen und Schnellbahnen.**
 1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Do 11—12.
- o. Professor Dr.-Ing. Schönhöfer. **Konstruktiver Ingenieurbau einschließlich Brückenbau.**
269. **Konstruktiver Ingenieurbau I. Stahlbau.** Stahlbau 1. Teil.
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 11—13.
 Übg.: 2 Std. (wahlfrei). Mo 15—18, Do 15—19.
270. **Konstruktiver Ingenieurbau II. Eisenbetonbau.** Eisenbetonbau I.
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.
271. **Konstruktiver Ingenieurbau III. Brückenbau.** Brückenbau I. 1. Teil.
 3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mi 10—11.
272. **Konstruktiver Ingenieurbau III. Brückenbau.** Brückenbau II. (Stahlbrücken.)
 3. Trim. 40. Vorl.: 4 Std. Di 12—13, Mi 11—13, Do 9—11.
 Übg.: 4 Std. Mo 15—18, Do 15—19.
273. **Lichtbilder und Filme aus dem konstruktiven Ingenieurbau (honorarfrei).**
 3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Mo 18—19.
 1. Trim. 41. }
274. **Konstruktiver Ingenieurbau I. Stahlbau.** Stahlbau 2. Teil.
 1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 10—12.
275. **Konstruktiver Ingenieurbau II. Eisenbetonbau.** Eisenbetonbau II.
 1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 12—13, Do 12—13.
 Übg.: 2 Std. Mo 15—18, Do 15—19.
276. **Konstruktiver Ingenieurbau III. Brückenbau.** Brückenbau I. 2. Teil.
 1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Fr 9—10.
 Übg.: 3 Std. Mo 15—18, Do 15—19.

277. **Konstruktiver Ingenieurbau III. Brückenbau.** Brückenbau III (Massivbrücken).
 1. Trim. 41. Vorl.: 4 Std. Mi 9—11, Do 9—11.
 Übg.: 4 Std. Mo 15—18, Do 15—19.
- Honorarprofessor Dr.-Ing. Bösenberg. **Naturasphalt im Bauwesen.**
278. **Naturasphalt im Bauwesen.**
 3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.
 1. Trim. 41. } Übg.: 1 Std. Nach Vereinbarung.
- Außerplanm. Professor Dr.-Ing. habil. Stoy. **Neuzeitlicher Holzbau.**
279. **Erddrucktheorie.** Die klassischen und neueren Theorien des Erddruckes.
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 17—19 (14 tägig).
280. **Neuzeitlicher Holzbau (privat).**
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 15—17 (14 tägig).
281. **Hochgradig statisch unbestimmte Rahmensysteme.**
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 17—19 (14 tägig).
282. **Ausgewählte Gebiete aus dem Eisenbetonbau (privat).**
 1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 17—19 (14 tägig).
- Außerplanm. Professor Dr.-Ing. Dr. jur. Sürth. **Großstädtische Verkehrsmittel, Bauwirtschaft und Baurecht.**
283. **Baurecht, Grundstücksrecht, Hypothekenrecht, Fluchtliniengesetz, Bauvertrag und Baupolizeirecht (privat).**
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 9—11.
284. **Bauwirtschaft.** Die Grundlagen des Veranschlagens und des Verdingungswesens, sowie die Einrichtung von Baustellen.
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 8.30—10.
285. **Großstädtische Verkehrsmittel, Verkehrs- und Siedlungspolitik (privat).**
 3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 15—17.
 1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 18—20.
286. **Wirtschafts- und Rechtskunde.**
 3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Mo 8—10, Fr 12—13.
 1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Fr 9—10.
287. **Finanzgebarung im Bauwesen, Ausgewählte Kapitel (privat).**
 1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 8—10.
288. **Baubetriebswissenschaftslehre (privat).**
 1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 17—19.
289. **Seminar für Bauwirtschaft (privat).**
 1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Do 9—10.
290. **Verkehrsgeographie.**
 1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Do 10—11.

Dr.-Ing. Caemmerer. Stahlbau.

291. **Ausgewählte Gebiete des Stahlbaus.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Fr 17—19 (14 tägig).
1. Trim. 41. }

Dr.-Ing. Stötzner. Stahlbau.

292. **Die Tragwerke der Starkstromfreileitungen (privat).**

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Fr 17—19 (14 tägig).
1. Trim. 41. }

Fakultät III: Maschinenwesen.

a) **Abteilung für Maschinenbau.**

o. Professor Dipl.-Ing. Düll. **Verbrennungskraftmaschinen.**

293. **Wärmemechanik I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Mo 9—11, Mi 12—13.
Übg.: 1 Std. Fr 10—11.

294. **Feuerungstechnik.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. So 11—13.

295. **Verbrennungskraftmaschinen I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Di 12—13, Do 11—13.

296. **Höhere Thermodynamik.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. So 8—10.

297. **Arbeiten im Versuchsfeld für Verbrennungskraftmaschinen und Kältemaschinen I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mo 12—13.
Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

298. **Entwerfen von Verbrennungskraftmaschinen.**

3. Trim. 40. } Übg.: 6 Std. Mo, Di, Fr 16—18.
1. Trim. 41. }

299. **Wärmemechanik II.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 8—10.
Übg.: 1 Std. Mo 11—12.

300. **Kurbeltrieb.**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Di 8—9.
Übg.: 1 Std. Di 9—10.

301. **Verbrennungskraftmaschinen II.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 11—13.

302. **Kinematik.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. So 8—10.

303. **Arbeiten im Maschinenlaboratorium (für Anfänger).**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mo 12—13.
Übg.: 3 Std. Nach Vereinbarung.

a. o. Professor Dr.-Ing. Föppl. **Technische Mechanik und Stoffkunde.**

304. **Festigkeitslehre II.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 8—9, Fr 8—10.
Übg.: 1 Std.

305. **Massenkräfte und Massenausgleich.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 10—12.

306. **Arbeiten im Laboratorium für Festigkeitslehre und Schwingungstechnik.**

3. Trim. 40. Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

307. **Festigkeitslehre I.**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. } Di 10—12.
Übg.: 1 Std. }

308. **Festigkeitslehre III.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 8—10.

309. **Technische Schwingungslehre.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 16—18.

310. **Arbeiten im Wöhler-Institut für Bauingenieure.**

1. Trim. 41. Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

o. Professor Dr.-Ing. Koeßler. **Fahrzeugtechnik, Heizflächentechnik.**

311. **Wärmeübertragung.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 8—10.

312. **Kolbendampfmaschinen.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 11—13.

313. **Dampferzeuger.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mo 8—9.

314. **Grundlagen des Landfahrzeugbaues.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

315. **Heizung und Lüftung.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

316. **Entwerfen von Kolbendampfmaschinen.**

3. Trim. 40. } Übg.: 6 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

317. **Entwerfen von Dampferzeugern.**

3. Trim. 40. } Übg.: 6 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

318. **Entwerfen von Heizungs- und Lüftungsanlagen.**

3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

319. **Entwerfen von Eisenbahnfahrzeugen.**

3. Trim. 40. } Übg.: 6 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

320. **Entwerfen von Kraftfahrzeugen.**

3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

321. Kraft- und Wärmewirtschaft.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 9—11.

322. Eisenbahnfahrzeuge.

1. Trim. 41. Vorl.: 4 Std. Nach Vereinbarung.

323. Kraftfahrzeuge.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 8—10.

o. Professor Dr.-Ing. **Kritzler. Betriebswissenschaft, Werkstoffkunde, Herstellungsverfahren und Schweißtechnik.**

324. Technisches Zeichnen (für Chemiker).

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mo 15—16.

Übg.: 2 Std. Do 15—17.

325. Einführung in die kaufmännische Betriebswirtschaftslehre.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 10—12.

326. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren II (Eisen- und Nichteisenmetalle).

3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Di 8—9, Mi 8—10.

Übg.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

327. Schweißtechnik I (Elektrische Schweißung) (privat).

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.

Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

328. Schweißungen im Stahlbau (privat).

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

329. Schweißen von legierten Stählen und Nichteisenmetallen (privat).

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

Übg.: Nach Vereinbarung.

330. Menschenführung, ihre psychologischen und betrieblichen Grundlagen (Betriebsgemeinschaft, Betriebsführer, Arbeitsgestaltung, Arbeitseinsatz).

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung (14 tägig).

331. Metallographische Übungen I.

3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

1. Trim. 41. }

332. Metallographische Übungen II.

3. Trim. 40. } Übg.: Nach Vereinbarung.

1. Trim. 41. }

333. Technologisches Praktikum für Fortgeschrittene.

3. Trim. 40. } Übg.: Nach Vereinbarung.

1. Trim. 41. }

334. Arbeiten im Versuchsfeld für Schweißtechnik (privat) (für Fortgeschrittene).

3. Trim. 40. } Übg.: Nach Vereinbarung.

1. Trim. 41. }

335. Grundzüge der Maschinenkonstruktion und Normung.

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mo 15—16.

Übg.: 4 Std. Mo 16—18, Di 15—17.

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mo 15—16.

Übg.: 3 Std. Do 15—18.

336. Grundzüge der Maschinenkonstruktion (für Bauingenieure u. technische Physiker).

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 11—13.

Übg.: 2 Std. Do 15—17.

337. Seminar für Betriebswirtschaftslehre. Zum Verständnis erforderlich: Einführung in die Betriebswirtschaft.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

338. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren I (Eisenhüttenkunde).

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 11—13.

Übg.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

339. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren IV (Metallographie).

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 8—10.

340. Mechanische Technologie für Bauingenieure.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

341. Schweißtechnik II (Gasschmelzschweißung) (privat).

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.

Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

Honorarprofessor Dr.-Ing. **Niemann. Maschinenelemente und Hebezeuge.**

342. Maschinenelemente II. Zum Verständnis erforderlich: Maschinenelemente I.

3. Trim. 40. Vorl.: 4 Std. Di 9—11, Fr 11—13.

343. Hebezeuge I.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 10—12.

344. Eisenkonstruktion der Hebezeuge.

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Di 11—12.

345. Entwerfen von Hebezeugen.

3. Trim. 40. } Übg.: 6 Std. Nach Vereinbarung.

1. Trim. 41. }

Für die grundlegende Berechnung genügt das Belegen von 2 Übungsstunden.

346. Übungen in Maschinenelementen.

3. Trim. 40. } Übg.: 6 Std. Mo 16—19, Di 15—18.

1. Trim. 41. }

347. Hebezeuge II.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.

348. Maschinenelemente I.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 10—12.

349. Maschinenelemente III.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 10—12.

a. o. Professor Dr.-Ing. **Pahlitzsch. Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb, Schleif- und Poliertechnik, Feinmechanik.**

350. Werkzeugmaschinen I.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 11—13.

351. Fabrikbetriebslehre I.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. So 9—11.

352. **Fabrikanlagen und Fabrikeinrichtungen.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 11—13.
353. **Entwerfen von Fabrikanlagen.**
3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }
354. **Entwerfen von Werkzeugmaschinen.**
3. Trim. 40. } Übg.: 6 Std. Di u. Fr 15—18.
1. Trim. 41. }
355. **Arbeiten im Versuchsfeld für Werkzeugmaschinen.**
3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }
356. **Arbeiten im Institut für Schleif- und Poliertechnik.**
3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }
357. **Werkzeugmaschinen II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 11—13.
358. **Fabrikbetriebslehre II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. So 9—11.
359. **Arbeitszeitermittlung.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 10—12.
360. **Bauelemente der Feinmechanik.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 11—13.
o. Professor Dr.-Ing. **Pfleiderer. Strömungsmaschinen.**
361. **Allgemeine Maschinenlehre.**
3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Di 15—18.
362. **Strömungsmaschinen I (Wasserkraftmaschinen).**
3. Trim. 40. Vorl.: 4 Std. Di u. Do 8—10.
363. **Regelung der Kraftmaschinen.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mi 12—13.
Übg.: 1 Std. Di 16—17.
364. **Entwerfen von Pumpen und Verdichtern.**
3. Trim. 40. } Übg.: 6 Std. Mo, Di, Do 16—18.
1. Trim. 41. }
365. **Entwerfen von Dampfturbinen.**
3. Trim. 40. } Übg.: 6 Std. Mo u. Do 16—18, Di 11—13.
1. Trim. 41. }
366. **Entwerfen von Wasserkraftmaschinen.**
3. Trim. 40. } Übg.: 6 Std. Mo, Di, Do 16—18.
1. Trim. 41. }
367. **Strömungsmaschinen I (Kreiselpumpen).**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 8—10.
368. **Strömungsmaschinen II (Dampfturbinen).**
1. Trim. 41. Vorl.: 4 Std. Mo 10—12, Mi 8—10.

369. **Kolbenpumpen und Kolbenverdichter.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 8—10.
370. **Arbeiten im Versuchsfeld für Strömungsmaschinen und Dampferzeuger I.**
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Fr 15—16.
Übg.: 2 Std. Fr 16—18.
371. **Arbeiten im Versuchsfeld für Strömungsmaschinen und Dampferzeuger II**
(für Fortgeschrittene).
1. Trim. 41. Übg.: Nach Vereinbarung.
o. Professor **N. N. Technische Mechanik.** Beauftr.: Dozent Dr.-Ing. habil. **Schaefer.**
372. **Technische Mechanik I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. } Mo 9—11, Do 8—10.
Übg.: 1 Std. }
373. **Technische Mechanik III.**
3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. } Di 11—13, Mi 10—12.
Übg.: 1 Std. }
374. **Hydromechanik.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. } Mo 11—12, Mi 12—13, Do 11—12.
Übg.: 1 Std. }
375. **Technische Mechanik I.**
1. Trim. 41. Vorl.: 3 Std. Di 10—12, Mi 12—13.
Übg.: 1 Std. Do 8—9.
376. **Technische Mechanik II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 3 Std. Di 8—9, Do 10—12.
Übg.: 1 Std. Mo 12—13.
377. **Technische Mechanik IV.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 8—10.
Außerplanm. Professor Dr.-Ing. **E. H. Schulz. Metallurgie.**
378. **Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren III (Sonderstähle und Sonderlegierungen).**
3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Do 11—13 (14 tägig).
1. Trim. 41. }
- Dozent Dr.-Ing. habil. **Stöckmann. Landmaschinenbau.**
379. **Allgemeiner Landmaschinenbau.**
3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Mo 15—17.
1. Trim. 41. }
380. **Konstruktionsübungen im Landmaschinenbau.**
3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

381. Landmaschinen-Praktikum.

3. Trim. 40. } Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

382. Ausgewählte Kapitel aus dem Landmaschinenbau.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.

Dr.-Ing. Bock. Gewerblicher Rechtsschutz.

384. Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes.

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Fr 12—13.
1. Trim. 41. }

Landesgewerberat Gerloff. Unfallverhütung.

385. Unfallverhütung.

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Mo 17—18.
1. Trim. 41. }

b) Abteilung für Elektrotechnik.

o. Professor Dr.-Ing. Marx. Hochspannungstechnik.

387. Grundzüge der Elektrotechnik I. (Für Fakultät Maschinenwesen und für Bauingenieure.)

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 11—13.

388. Wechselströme I.

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 11—13.

389. Stromrichter. (Im Wechsel mit elektr. Kraft- und Verteilungsanlagen.)

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 8—10.

390. Meßtechnische Übungen I. (Zum Verständnis erforderlich: Grundzüge der theoretischen und praktischen Elektrotechnik.)

3. Trim. 40. } Übg.: 3 Std. Di u. Fr 15—18.
1. Trim. 41. }

391. Meßtechnische Übungen II.

3. Trim. 40. } Übg.: 3 Std. Do 15—18.
1. Trim. 41. }

392. Grundzüge der Elektrotechnik II. (Für Fakultät für Maschinenwesen.)

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 10—12.

393. Wechselströme II.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.
Übg.: 1 Std. Di 12—13.

394. Elektrische Meßtechnik.

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 8—10.

394 a. Selbständige Laboratoriumsarbeiten in Meßkunde oder Hochspannungstechnik.

3. Trim. 40. } Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

o. Professor Dr.-Ing. Pungs. Fernmelde- und Hochfrequenztechnik.

395. Grundzüge der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik. (Zum Verständnis erforderlich: Theorie der Wechselströme.)

3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Di 11—13, Mi 8—12 (14 tägig).
Übg.: 1 Std. Di 8—9.

396. Hochfrequenztechnik (insbesondere drahtlose Telegraphie u. Telephonie). Zum Verständnis erforderlich: Grundzüge der Fernmelde- u. Hochfrequenztechnik.

3. Trim. 40. Vorl.: 3 Std. Mo 9—13, Di 9—11 (14 tägig).
Übg.: 1 Std. So 9—10.

397. Flugfunkwesen. (Zum Verständnis erforderlich: Grundzüge der Fernmelde- u. Hochfrequenztechnik.)

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung (14 tägig).

398. Laboratorium I für Fernmeldetechnik.

3. Trim. 40. } Übg.: 3 Std. Fr 10—13, 15—18.
1. Trim. 41. }

399. Laboratorium II für Fernmeldetechnik.

3. Trim. 40. } Übg.: 3 Std. Fr 10—13, 15—18.
1. Trim. 41. }

400. Laboratorium III für Fernmeldetechnik.

3. Trim. 40. } Übg.: 3 Std. Fr 10—13, 15—18.
1. Trim. 41. }

401. Seminar für Fernmelde- und Hochfrequenztechnik (privat, honorarfrei).

3. Trim. 40. } Übg.: 1 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

402. Selbständige Laboratoriumsarbeiten aus dem Gebiet der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik.

3. Trim. 40. } Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

403. Theorie der elektrischen Leitungen. (Zum Verständnis erforderlich: Theorie der Wechselströme.)

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 9—11, Di 9—11 (14 tägig).
Übg.: 1 Std. So 9—10.

404. Telegraphie und Telephonie auf Leitungen. (Zum Verständnis erforderlich: Theorie der Elektrizität, Grundzüge der Fernmelde- u. Hochfrequenztechnik und Theorie der elektrischen Leitungen.)

1. Trim. 41. Vorl.: 3 Std. Mo 11—13, Di 11—13, Mi 10—12 (14 tägig).
Übg.: 1 Std. Di 8—9.

405. Entwerfen von Fernmeldeanlagen.

3. Trim. 40. } Übg.: 3 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

o. Professor Dr. techn. Unger. Elektromaschinenbau.

406. Elektromaschinenbau.

3. Trim. 40. Vorl.: 4 Std. Mo 8—12, Di 8—12 (14 tägig).
Übg.: 1 Std. Ev. Mi 8—10.

407. **Entwerfen elektrischer Maschinen.**
3. Trim. 40. Übg.: 8 Std.
408. **Übungen an elektrischen Maschinen.**
3. Trim. 40. Übg.: 3 Std. Nach Vereinbarung.
409. **Prüfen elektrischer Maschinen.**
3. Trim. 40. Übg.: 3 Std. Nach Vereinbarung.
410. **Elektrische Maschinen.**
3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Mi 8—10 (14 tägig).
1. Trim. 41. }
411. **Elektromaschinenbau.**
1. Trim. 41. Vorl.: 4 Std. Mo 8—12, Di 8—12 (14 tägig).
Übg.: 1 Std. Ev. Mi 8—10.
412. **Elektrische Bahnen.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 8—12 (14 tägig).
Übg.: 1 Std.
- 412 a. **Selbständige Laboratoriumsarbeiten.**
3. Trim. 40. } Nach Vereinbarung,
1. Trim. 41. }

Dr.-Ing. Buch. Energiewirtschaft.

413. **Grundlagen der Energiewirtschaft I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 11.30—13.
414. **Grundlagen der Energiewirtschaft II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 11.30—13.

Dr.-Ing. Hettwig. Fernsprechanlagen mit Wählbetrieb.

415. **Fernsprechanlagen mit Wählbetrieb I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 8.30—11.45 (14 tägig).
Übg.: 1 Std. Mi 18—19.30 (14 tägig).
416. **Fernsprechanlage mit Wählbetrieb II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 8.30—11.45 (14 tägig).
Übg.: 1 Std. Mi 18—19.30 (14 tägig).

c) Abteilung für Luftfahrt.

a. o. Professor Dr. Grundmann. Meteorologische Meßtechnik und angewandte Meteorologie.

417. **Meteorologische Meßtechnik I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. So 9—11.
Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
418. **Luftlektrizität und Staub- und Kernmeßtechnik.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. So 11—13.
Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
419. **Auswertung meteorologischer Registrierungen I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. So 8—9.
Übg.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

420. **Strahlungsmeßtechnik.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. So 9—11.
Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
421. **Aerologische Meßtechnik.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. So 11—13.
Übg.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
422. **Auswertung meteorologischer Registrierungen II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. So 8—9.
Übg.: 1 Std. Nach Vereinbarung.

o. Professor Dr. Koppe. Luftfahrtmeßtechnik und Flugmeteorologie.

- 423 a. **Grundlagen der Luftfahrzeugführung.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mi 16—17.
423. **Luftfahrzeugführung I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 10—12.
Übg.: 3 Std. Mo 14—17.
424. **Luftfahrtmeßtechnik I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mo 8—9.
425. **Flugwetterkunde I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mo 9—10.
426. **Messungen an Luftfahrzeugen** (gemeinsam mit Prof. Winter).
3. Trim. 40. } Übg.: 4 Std. Di 8—12.
1. Trim. 41. }
427. **Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Luftfahrtmeßtechnik und Flugmeteorologie.**
3. Trim. 40. } Übg.: Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }
428. **Kolloquium über Luftfahrtforschung** (gemeinsam mit allen Dozenten).
3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }
429. **Luftfahrzeugführung II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 10—12.
Übg.: 3 Std. Mo 14—17.
430. **Luftfahrtmeßtechnik II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mo 8—9.
431. **Flugwetterkunde II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mo 9—10.

o. Professor Dr. Schlichting. Strömungslehre und Flugmechanik.

432. **Strömungslehre.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Do 8—10.
Übg.: 1 Std. Do 10—11.
433. **Flugmechanik I** (Tragflügel- und Luftschraubentheorie).
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mi 9—11.
Übg.: 2 Std. Do 11—13.

434. **Aerodynamisches Praktikum II** (für 7. Studiensemester). Vorausgesetzt werden die Vorlesungen Strömungslehre und Flugmechanik I u. II.
3. Trim. 40. Übg.: 3 Std. Fr 14—17.
435. **Entwerfen von Flugzeugen** (gemeinsam mit Prof. Dr. Winter).
3. Trim. 40. } Übg.: 3 Std. Fr 8—11.
1. Trim. 41. }
436. **Kolloquium über Luftfahrtforschung** (gemeinsam mit allen Dozenten der Abt. Luftfahrt).
3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }
437. **Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Aerodynamik.**
3. Trim. 40. } Übg.: Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }
- 438 a. **Grundlagen der Flugphysik.**
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mi 16—17.
438. **Flugmechanik II** (Flugleistungen und Flugeigenschaften).
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mi 9—11.
Übg.: 2 Std. Do 11—13.
439. **Aerodynamisches Praktikum I** (für 6. Studiensemester). Vorausgesetzt werden die Vorlesungen Strömungslehre und Flugmechanik I.
1. Trim. 41. Übg.: 3 Std. Fr 14—17.
- o. Professor Dr.-Ing. Winter. Flugzeugbau.
- 440 a. **Einführung in den Luftfahrzeugbau.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mi 15—16.
- 440 b. **Elemente des Leichtbaus.**
3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. }
1. Trim. 41. } Übg.: 1 Std. } Mi 15—17.
440. **Bauelemente des Luftfahrzeugs I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.
Übg.: 2 Std. Do 15—17.
441. **Flugzeugbau I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Mo 8—10.
Übg.: 2 Std. Mi 11—13.
442. **Entwerfen von Flugzeugen** (gemeinsam mit Prof. Schlichting).
3. Trim. 40. } Übg.: 3 Std. Fr 8—11.
1. Trim. 41. }
443. **Messungen an Luftfahrzeugen** (gemeinsam mit Prof. Koppe).
3. Trim. 40. } Übg.: 4 Std. Di 8—12.
1. Trim. 41. }
444. **Selbständige Arbeiten auf dem Gebiete des Luftfahrzeugs.**
3. Trim. 40. } Übg.: Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

445. **Kolloquium über Luftfahrtforschung** (gemeinsam mit allen Dozenten).
3. Trim. 40. } Vorl.: 2 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }
446. **Bauelemente des Luftfahrzeugs II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Di 10—12.
Übg.: 2 Std. Do 15—17.
- 446 a. **Flugzeugbau II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Mo 8—10.
Übg.: 2 Std. Mi 11—13.
- o. Professor N. N. Triebwerkslehre. Beauftragt: o. Professor im Reichsdienst Dr.-Ing. E. Schmidt.
447. **Sonderfragen des Triebwerks I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 14—16.
- 448 a. **Einführung in den Triebwerksbau.**
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mi 15—16.
448. **Sonderfragen des Triebwerks II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 14—16.
- Fliegeroberstabsingenieur Dr.-Ing. Aschenbrenner. Luftbildwesen.
449. **Luftbildwesen I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Di 17—19 (14 tägig zweistündig).
450. **Luftbildwesen II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Di 17—19 (14 tägig zweistündig).
- o. Professor im Reichsdienst Dr. Blenk. Aerodynamik.
451. **Ausgewählte Kapitel der Flugmechanik I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std., 2 Std. 14 tägig.
452. **Ausgewählte Kapitel der Flugmechanik II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std., 2 Std. 14 tägig.
- o. Professor im Reichsdienst Dr.-Ing. Busemann. Gasdynamik.
453. **Ausgewählte Kapitel der Strömungslehre.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mi 10—11.
454. **Gasdynamik.**
1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Do 8—10.
Übg.: 1 Std. Do 10—11.
- o. Professor im Reichsdienst Dr.-Ing. Dirksen. Flugzeugstatik.
455. **Ausgewählte Kapitel der Flugzeugstatik I.**
3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Fr 12—13.
456. **Ausgewählte Kapitel der Flugzeugstatik II.**
1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Fr 12—13.

Fliegeroberstabsingenieur Dipl.-Ing. **Haarmann.** Fertigungswesen.

457. **Fertigungswesen I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mo 12—13.

458. **Fertigungswesen II.**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mo 12—13.

Dozent Dr.-Ing. habil. **Lutz.** Flugmotoren.

459. **Flugmotoren I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 2 Std. Fr 8—10.

Übg.: 2 Std. Fr 10—12.

460. **Übungen im Entwerfen von Flugmotoren.**

3. Trim. 40. } Übg.: 3 Std. Do 9—12.

1. Trim. 41. }

461. **Flugmotoren II.**

1. Trim. 41. Vorl.: 2 Std. Fr 8—10.

Übg.: 2 Std. Fr 10—12.

a. pl. Professor Dr. med. Dr. phil. **Rautmann.** Flugmedizin.

462. **Flugmedizin I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Mi 8—9.

463. **Flugmedizin II.**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. Mi 8—9.

Dr.-Ing. **Wienecke.** Segelflugzeugbau.

464. **Segelflugzeugbau I.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. } Nach Vereinbarung.
Übg.: 2 Std. }

465. **Segelflugzeugbau II.**

1. Trim. 41. Vorl.: 1 Std. } Nach Vereinbarung.
Übg.: 2 Std. }

N. N. Luftwaffenwesen.

466. **Luftwaffenwesen.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

N. N. Luftschiffwesen.

467. **Luftschiffwesen.**

3. Trim. 40. } Vorl.: 1 Std. Nach Vereinbarung.
1. Trim. 41. }

Für alle Abteilungen:

Leibesübungen.

Vorstand des Instituts für Leibesübungen: beauftr. Dozent **Lacour**, Akad. Turn- und Sportlehrer.

Stellv. Vorstand des Instituts für Leibesübungen und Vertreter im Kriege: beauftr. Dozent Professor **Völl**, Dozent für Leibeserziehung an der Bernhard-Rust-Hochschule.

Mo, Mi, Do, Fr von 12—13 Uhr im Geschäftszimmer des Instituts für Leibesübungen, Schleinitzstr. 19 II.

468. **Grundausbildung** laut Hochschulsportordnung.

469. **Freiwilliger Sportbetrieb** (Hochschulordnung Abschnitt II). Siehe Anschläge am Institutsbrett.

470. **Theorie der Leibesübungen.**

3. Trim. 40. Vorl.: 1 Std. Fr 16—17.

a) Grundzüge der medizinischen Hilfswissenschaften (Anatomie, Physiologie, Hygiene, erste Hilfe bei Unglücksfällen).

b) Vorträge über sportliche Tagesfragen. Nach Vereinbarung.

471. **Pflichtfächer** für 1. bis 3. Sportsemester:

1. Körperschulung (Hallenturnen), Grundschule des Boxens, Geländelauf, (Rhythmische Gymnastik für Studentinnen).

2. Fünfkampftraining (Leichtathletik), Kleinkaliberschießen (Pistolenschießen), Sommerspiele.

3. Mannschafts-Kampfspiele, Rettungsschwimmen.

472. **Sportfechten** (privat). Nach Vereinbarung.

473. **Freiwilliger Sport der Dozenten** laut Rundschreiben.

Sportarzt Dr. med. **Schmidt.** Vertreter im Kriege: Sportarzt Dr. med. **Wilms**, Am Nordbahnhofe 8, F. 2500.

474. **Sportärztliche Untersuchung** lt. Anschlag oder Auskunft im I. f. L.

Beauftr. Dozent Professor **Völl**, Dozent für Leibeserziehung an der Bernhard-Rust-Hochschule für Lehrerbildung.

475. **Geschichte und Organisation der Leibesübungen.**

3. Trim. 40. } Vorl. u. Übg.: 2 Std. Fr 16—18.

1. Trim. 41. }

Luftfahrtlehrgänge am Institut für Leibesübungen:

Leiter der Luftfahrtlehrgänge: Prof. **Völl**,

Abteilungsleiter: Dipl.-Ing. **Kull**,

Werkstatteleiter: **Kronstätt**.

Anmeldung in der Geschäftsstelle der Abteilung Luftfahrt am Institut für Leibesübungen, Braunschweig, Konstantin-Uhde-Straße 16, Turnhallenbau, Zimmer 6.

Für alle Abteilungen:

Seminar für Technischen Luftschutz.

Leiter: Professor Dr.-Ing. Kristen.

Durch Erlaß des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung muß im Hauptexamen von allen Studierenden der Besuch der Vorträge des Seminars nachgewiesen werden. Die Architekten und Bauingenieure werden im Diplomexamen in Fragen des baulichen Luftschutzes geprüft.

Die Vorträge sind honorarfrei.

Mitarbeiter:

Prof. Petersen,
Prof. Dr.-Ing. Gerstenberg,
Prof. Dr. phil. Grundmann,
Prof. Dr. phil. Hartmann,
Dr.-Ing. Heinemann,
Prof. Herzig,
Prof. Kesselring,
Prof. Leichtweiß,
Prof. Raven,
Prof. Völl.

Außerdem werden namhafte Redner der Wehrmacht, des Reichsluftschutzbundes, der Industrie usw. herangezogen.

Die reichhaltige Bücherei des Seminars für Technischen Luftschutz, Zimmer 92 im 1. Geschoß, Südwestecke des Hauptgebäudes, steht allen Studierenden zur Verfügung.

Geöffnet:

Dienstags und Freitags von 9—10 Uhr.

Studienpläne.

Allgemeine Bemerkungen.

Die Studierenden sind bei der Wahl ihrer Unterrichtsgegenstände keinerlei zwingenden Bestimmungen unterworfen, sie genießen vielmehr Lernfreiheit. Die nachstehenden Studienpläne sind daher nicht als Vorschriften, sondern als Vorschläge aufgestellt, bei deren Befolgung die Studierenden die das Studium abschließenden Staats- oder Diplomprüfungen mit Erfolg ablegen können, wenn sie die in den fraglichen Prüfungsvorschriften bestimmte Mindeststudienzeit vollendet haben. Diese Mindeststudienzeit beträgt in den Abteilungen für Technische Physik, Chemie, Architektur, Bauingenieurwissenschaften, Maschinenbau, Elektrotechnik und Luftfahrt für die Diplom-Vorprüfung 2 Jahre, für die Diplom-Hauptprüfung 4 Jahre, in der Abteilung für Pharmazie für die pharmazeutische Staatsprüfung 3 Jahre. In welchen Abteilungen eine Verkürzung des Studiums um 1 Semester (bzw. 1 Trimester) erfolgt, und von wann ab diese Kürzung in Kraft tritt, wird noch besonders bekanntgegeben.

Das Studium kann in allen Abteilungen in einem beliebigen Trimester begonnen werden. Dabei ist aber zu beachten, daß der normale Studienbeginn in der Abteilung für Bauingenieurwissenschaften im 2. Trimester, für die Abteilungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Luftfahrt im 1. und 3. Trimester und für die Abteilung Chemie im 1. Trimester liegt.

Studierende, die bei der Aufstellung ihres Studienplanes Schwierigkeiten haben, können sich entsprechende Auskünfte bei den Leitern ihrer Abteilung holen.

Zu Auskünften und Ratschlägen über die praktische Tätigkeit — soweit solche verlangt wird, steht den Studierenden, die in die Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik und Luftfahrt eintreten, von Anfang an das für diese Abteilungen errichtete Praktikantenamt zur Verfügung. Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Kritzler, Braunschweig, Technische Hochschule (s. auch S. 9). Für die Studierenden der Abteilung für Bauingenieurwissenschaften ist eine Praktikantenstelle eingerichtet (Leiter: Professor Raven), bei der Auskünfte eingeholt werden können (siehe auch S. 8).

Die in den Studienplänen aufgeführten Unterrichtsgegenstände sind mit den vollen angegebenen Stundenzahlen zu belegen.

Sonderbestimmungen für die einzelnen Abteilungen finden sich bei den betreffenden Studienplänen als Fußnoten vermerkt.

Fakultät I: Allgemeine Wissenschaften.

a) Abteilung für die naturwissenschaftlichen Grundfächer: Mathematik, Mechanik und Physik.

Leiter: Professor Dr. Cario.

Technische Physik.

Das Studium der Technischen Physik kann mit jedem Trimester begonnen werden. Der vorliegende Studienplan entspricht den Vorschriften für die Diplom-Prüfung (Diplom-Ingenieur) für Technische Physik.

Außerdem ist nach den zur Zeit geltenden Bestimmungen auch ein Abschluß des Studiums durch Promotion zum Dr. rer. nat. möglich. In diesem Falle bezieht sich die Prüfung auf das Hauptfach Physik oder Mathematik und zwei vollwertige mit dem Hauptfach in sinngemäßem Zusammenhang stehende Nebenfächer. Dieser Studiengang ist nur besonders begabten Studenten zu empfehlen. Eine Rücksprache mit dem Abteilungsleiter wird in jedem Falle angeraten.

A. Bis zum Vorexamen.

| | Stundenzahl | | | |
|--|-------------|---------|-------------|---------|
| | 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 19. Experimentalphysik I — Cario | 3 | . | . | . |
| 26. Experimentalphysik II — Cario | . | . | 3 | . |
| 21. Physikalisches Praktikum I — Cario | . | 4 od. 8 | . | 4 od. 8 |
| 1. Mathematik I — Iglisch | 4 | 2 | . | . |
| 17. Mathematik I — N. N. | . | . | 4 | 2 |
| 15. Mathematik II — N. N. | 4 | 2 | . | . |
| 5. Mathematik II — Iglisch | . | . | 4 | 2 |
| 2. Mathematik III — Iglisch | 2 | 1 | . | . |
| 5a. Mathematik III — Iglisch | . | . | 2 | 1 |
| 6. Mathematik IV — Iglisch | . | . | 2 | 1 |
| 8. Darstellende Geometrie I — Rehbock | 2 | 2 | . | . |
| 11. Darstellende Geometrie II — Rehbock | . | . | 2 | 2 |
| 372. Technische Mechanik I — Schäfer | 3 | 1 | 3 | 1 |
| 376. Technische Mechanik II — Schäfer | . | . | 3 | 1 |
| 373. Technische Mechanik III — Schäfer | 3 | 1 | . | . |
| 374. Hydromechanik — Schäfer | 2 | 1 | . | . |
| 377. Technische Mechanik IV — Schäfer | . | . | 2 | . |
| 307. Festigkeitslehre I — Föppl | . | . | 1 | 1 |
| 304. Festigkeitslehre II — Föppl | 2 | 1 | . | . |
| 306. Festigkeitslaboratorium — Föppl | . | 2 | . | . |
| 112. Anorganische u. allgem. Experim.-Chemie I — Hartmann | . | . | 4 | . |
| 107. Anorganische u. allgem. Experim.-Chemie II — Hartmann | 4 | . | . | . |
| 110, 161. Arbeiten im Anorgan.-Chem. Institut — Hartmann | . | . | . | . |
| 338. Werkstoffkunde I — (Eisenhüttenkunde) — Kritzler | . | . | 2 | 1 |
| 326. Werkstoffkunde II — (Eisen- und Nichteisenmetalle) — Kritzler | 3 | 1 | . | . |

378. Werkstoffkunde III (Sonderstähle und Sonderlegierungen) — Schulz 1 . 1 .
 339. Werkstoffkunde IV (Metallographie) — Kritzler 2 .
 348. Maschinenelemente I — Niemann 2 .
 346. Übungen in Maschinenelementen — Niemann 6 . 6
 361. Allgemeine Maschinenlehre — Pfeleiderer 3 . . .
 336. Grundzüge d. Maschinenkonstruktion — Kritzler 2 2
 293. Wärmemechanik I — Düll 3 1 . .
 303. Maschinenlaboratorium — Düll 1 3
 387. Grundzüge der Elektrotechnik I — Marx 2 . . .
 392. Grundzüge der Elektrotechnik II — Marx 2 .
 390. Meßtechnische Übungen I — Marx 3 3
 406/411. Elektromaschinenbau — Unger 4 1 4 1

Den technischen Physikern wird dringend empfohlen, sich mit Rücksicht auf den von ihnen zu wählenden Prüfungsplan bezüglich der Auswahl und zeitlichen Anordnung der einzelnen Fächer mit dem Abteilungsleiter in Verbindung zu setzen.

Mit dem Physikalischen Praktikum und anderen Übungen wird zweckmäßig erst begonnen, nachdem die einführenden Vorlesungen gehört worden sind. Für den technischen Physiker ist unerlässlich, daß er seine Kenntnisse in englischer Sprache soweit vervollkommen, daß er in der Lage ist, ohne Schwierigkeiten die physikalische Literatur des englischsprechenden Auslandes zu lesen. Auf die Vorlesungen und Übungen über englische Sprache (Lehrbeauftragter Studienrat Hinze) wird daher ausdrücklich verwiesen. Da sich die Teilnahme an allgemeinbildenden Vorlesungen von selbst versteht, sind diese Vorlesungen in dem Studienplan nicht besonders aufgeführt.

B. Bis zum Hauptexamen.

| | Stundenzahl | | | |
|---|-------------|----|-------------|----|
| | 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 20. Höhere Experimentalphysik III — Cario | 2 | . | . | . |
| 27. Höhere Experimentalphysik IV — Cario | . | . | 2 | . |
| 22. Physikalisches Praktikum II — Cario | . | 8 | . | 8 |
| 25. Selbständige Arbeiten auf dem Gebiet der Physik — Cario | . | . | . | . |
| 23. Seminar über Atomphysik — Cario u. Stille | . | 1 | . | 1 |
| 41. Theoretische Physik I (Elektrizität und Magnetismus) — Stille | 3 | 1 | . | . |
| 45. Theoretische Physik II (Optik) — Stille | . | . | 3 | 1 |
| 28. Grundzüge d. Relativitätstheorie — Diesselhorst | 1 | . | . | . |
| 30. Anwendungen der Elektrizitätslehre — Diesselhorst | . | . | 2 | . |
| 42. Einführung in die Quantenphysik I — Stille | 1 | . | . | . |
| 46. Einführung in die Quantenphysik II — Stille | . | . | 1 | . |

| | Stundenzahl | | | |
|--|-------------|----|-------------|----|
| | 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 36. Technische Akustik I — Lübecke | 1 | 1 | . | . |
| 40. Technische Akustik II — Lübecke | . | . | 1 | 1 |
| 35. Ausgewählte Abschnitte d. techn. Physik — Lübecke | 1 | . | . | . |
| 38. Phys.-techn. Arbeiten im Laboratorium — Lübecke | . | + | . | + |
| 31. Radioaktivität I — Bergwitz | 1 | 2 | . | . |
| 33. Radioaktivität II — Bergwitz | . | . | 1 | 2 |
| 32. Physik der Röntgenstrahlen — Bergwitz | 1 | . | . | . |
| 34. Röntgenstrahlen (Anwendungen) — Bergwitz | . | . | 1 | . |
| 47. Atom- und Molekülspektren II — Hübner | 1 | . | . | . |
| 48. Einführung in die Spektralanalyse — Hübner | . | . | 1 | . |
| 29. Physikalisches Colloquium — Cario, Diesselhorst, Lübecke u. Stille | . | 1 | . | 1 |
| 3. Integralgleichungen — Iglisch | 3 | . | . | . |
| 7. Vorlesung über ein Sondergebiet der Mathematik — Iglisch | . | . | 3 | . |
| 4. Mathematisches Seminar — Iglisch | . | 1 | . | 1 |
| 14. Praktische Mathematik — Rehbock | . | . | 2 | . |
| 122. Physikalische Chemie I — Cordes | . | . | 4 | . |
| 116. Physikalische Chemie II — Cordes | 4 | . | . | + |
| 119. Physik.-chem. Praktikum — Cordes | 4 | . | . | . |
| 89. Organische Chemie I — Friese | . | . | 4 | . |
| 95. Organische Chemie II — Friese | . | . | 4 | . |
| 91. Organ.-chem. Praktikum — Friese | . | + | . | + |
| 388. Wechselströme I — Marx | 2 | . | . | . |
| 393. Wechselströme II — Marx | . | . | 2 | 1 |
| 394. Elektrische Meßtechnik — Marx | . | . | 2 | . |
| 395. Grundzüge der Hochfrequenztechnik — Pungs | 2 | . | . | . |
| 396. Hochfrequenztechnik (insbesondere drahtlose Telegraphie und Telephonie) — Pungs | 3 | 1 | . | . |
| 398. Laboratorium für Hochfrequenztechnik I — Pungs | . | 3 | . | 3 |
| 418. Luftelektrizität und Staub- und Kernmeßtechnik — Grundmann | 2 | 2 | . | . |
| 417. Meteorologische Meßtechnik I — Grundmann | 2 | 2 | . | . |
| 420. Strahlungsmeßtechnik — Grundmann | . | . | 2 | 2 |
| 421. Aerologische Meßtechnik — Grundmann | . | . | 2 | 2 |
| 424. Luftfahrtmeßtechnik I — Koppe | 1 | . | . | . |
| 430. Luftfahrtmeßtechnik II — Koppe | . | . | 1 | . |
| 305. Massenkräfte und Massenausgleich — Föppl | 2 | . | . | . |
| 309. Techn. Schwingungslehre — Föppl | . | . | 2 | . |
| 114. Techn. Elektrochemie — Kangro | 2 | . | 2 | . |
| 311. Wärmeübertragung — Kössler | 2 | . | . | . |
| 360. Bauelemente der Feinmechanik — Pahlitzsch | . | . | 2 | . |

Außerdem wird empfohlen, weitere Vorlesungen auf den Gebieten der Wahlfächer zu hören.

b) Abteilung für Chemie.

Leiter: Professor Dr. Friese.

Siebentrimestriger Studienplan

unter Berücksichtigung der neuen Studienordnung.

Der nachfolgende Studienplan gibt die Vorlesungen und Übungen des Studiums in der Abteilung für Chemie wieder. Im Interesse einer allgemeinen und gründlichen Ausbildung ist es unbedingt notwendig, neben dem Belegen der Pflichtfächer von den Wahlfächern einen sehr regen Gebrauch zu machen.

Das 7. Studentensemester ist vorlesungsfrei gehalten, weil es der vertieften wissenschaftlichen Ausbildung im Laboratorium und der Literaturarbeit dienen soll.

1. Studentensemester.

Pflichtfächer.

| | Stunden- zahl | V. | Ü. |
|--|------------------|----|----|
| 112. Anorganische und allgemeine Experimentalchemie I — Hartmann | 4 | . | . |
| 110. Anorganisch-chemisches Praktikum — Hartmann | . | . | + |
| 108. Einführung in das Anorganische Praktikum — Hartmann | 2 | . | . |
| 19. Experimentalphysik I — Cario | 3 | . | . |

Wahlfächer.

| | Stunden- zahl | V. | Ü. |
|---|------------------|----|----|
| 100. Einführung in die Mineralogie — Dorn | 3 | . | . |
| 78. Allgemeine Botanik — Meyer | 2 | . | . |
| 115. Mathematik für Chemiker — Kangro | 2 | . | . |
| 348. Maschinenelemente I — Niemann | 1 | . | . |
| 324. Technisches Zeichnen — Kritzler | . | . | 2 |

2. Studentensemester.

Pflichtfächer.

| | Stunden- zahl | V. | Ü. |
|---|------------------|----|----|
| 107. Anorganische und allgemeine Experimentalchemie II — Hartmann | 4 | . | . |
| 110. Anorganisch-chemisches Praktikum — Hartmann | . | . | + |
| 89. Organische Chemie I — Friese | 4 | . | . |
| 26. Experimentalphysik II — Cario | 3 | . | . |

Wahlfächer.

| | Stunden- zahl | V. | Ü. |
|---|------------------|----|----|
| 106. Übungen in Spezieller Mineralogie — Dorn | . | . | 3 |
| 62. Botanisch-mikroskopische Übungen — Jaretsky | . | . | 2 |
| 113. Mathematisch-chemische Übungen — Kangro | 1 | . | . |

3. Studentensemester.

Pflichtfächer.

| | Stunden- zahl | V. | Ü. |
|---|------------------|----|--------|
| 91. Organisch-chemisches Praktikum — Friese | . | . | + |
| 95. Organische Chemie II — Friese | 4 | . | . |
| 122. Physikalische Chemie I — Cordes | 4 | . | . |
| 119. Praktikum der physikalischen Chemie — Cordes | . | . | 6 Woch |
| 21. Physikalisches Praktikum — Cario | . | . | 4 |

| | Stunden- zahl | |
|--|------------------|----|
| | V. | Ü. |
| Wahlfach. | | |
| 119. Physikalisch-chemisches Seminar — Cordes | 1 | . |
| 4. Studientrimester. | | |
| Pflichtfächer. | | |
| 91. Organisch-chemisches Praktikum — Friese | . | + |
| 116. Physikalische Chemie II — Cordes | 4 | . |
| 22. Physikalisches Praktikum — Cario | . | 4 |
| Wahlfach. | | |
| 361. Allgemeine Maschinenlehre — Pfeleiderer | 3 | . |
| 5. Studientrimester. | | |
| Pflichtfächer. | | |
| 110. Anorganisches Praktikum für Fortgeschrittene — Hartmann | . | + |
| 91. Organisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene — Friese | . | + |
| 119. Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene — Cordes | . | + |
| Wahlfächer. | | |
| 96. Chemie der Kampf-, Schieß- und Sprengstoffe I — Friese | 1 | . |
| 93. Praktische Übungen in der Chemie der Kampf-, Schieß- und Spreng- stoffe I — Friese | . | + |
| 101. Mineralstoffe in der chemischen Industrie — Dorn | 2 | . |
| 22. Physikalisches Praktikum II — Cario | . | + |
| 114. Technische Elektrochemie — Kangro | 2 | . |
| 109. Ausgewählte Kapitel aus der anorganischen Chemie I — Hartmann | 2 | . |
| 6. Studientrimester. | | |
| Pflichtfächer. | | |
| 22. Anorganisches Praktikum für Fortgeschrittene — Hartmann | . | + |
| 92. Organisches Praktikum für Fortgeschrittene — Friese | . | + |
| 120. Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene — Cordes | . | + |
| 112a. Chemische Technologie — Schultze | 4 | . |
| 112b. Chemisch-technologische Arbeiten — Schultze | . | + |
| Wahlfächer. | | |
| 96. Chemie der Kampf-, Schieß- und Sprengstoffe II — Friese | 1 | . |
| 93. Praktische Übungen in der Chemie der Kampf-, Schieß- und Spreng- stoffe II — Friese | . | + |
| 114. Technische Elektrochemie — Kangro | 2 | . |
| 109. Ausgewählte Kapitel aus der anorganischen Chemie II — Hartmann | 2 | . |
| 7. Studientrimester. | | |
| Diplomarbeit | . | . |

c) Abteilung für Pharmazie und Lebensmittelchemie.

Leiter: Professor Dr. Jaretsky.

1. Pharmazie.

3. Trimester 40.

Studienplan.

| | 1. Studien- jahr | | 2. Studien- jahr | | 3. Studien- jahr | |
|--|---------------------|----|---------------------|----|---------------------|----|
| | V. | Ü. | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 384. Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes — Bock | . | . | . | . | 1 | . |
| 112. Anorganische Chemie — Hartmann | 4 | . | . | . | . | . |
| 89. Organische Chemie I — Friese | 4 | . | . | . | . | . |
| 80. Bakteriologie — Schultze | . | . | 1 | . | . | . |
| 52b. Grundzüge der Maßanalyse — v. Bruch- hausen | . | . | 1 | . | . | . |
| 49. Pharmazeutische Chemie I — v. Bruch- hausen | . | . | 4 | . | . | . |
| 52a. Pharmazeutische Chemie III: Synthetische Arzneimittel — v. Bruchhausen | . | . | . | . | 2 | . |
| 52c. Arbeiten im Laboratorium — pharmazent- chem. Übungen — v. Bruchhausen | . | + | . | + | . | + |
| 69. Geschichte der Pharmazie — Kern | . | . | . | . | 1 | . |
| 54. Seminar für praktische Pharmazie — Jaretsky, Kern, v. Bruchhausen, prakt. Apotheker | . | . | . | . | 2 | . |
| 55. Pharmakognosie I — Jaretsky | . | . | 3 | . | . | . |
| 56/57. Pharmakognostisches Praktikum I und II — Jaretsky | . | . | . | 4 | . | . |
| 58/59. Pharmakognostisches Praktikum III und IV — Jaretsky | . | . | . | . | . | 4 |
| 60. Arbeiten im Pharmakognostischen Laboratorium — Jaretsky | . | . | . | . | . | . |
| 78. Allgemeine Botanik — Meyer | 3 | . | . | . | . | . |
| 62. Botanisch-mikroskopische Übungen I — Ja- retzky | . | 2 | . | . | . | . |
| 72. Kolloquium für Fortgeschrittene — Kern | . | . | . | . | 1 | . |
| 63. Botanisch-mikroskopische Übungen II — Ja- retzky | . | 2 | . | . | . | . |
| 67. Physiologisch-chemische Untersuchungen von Körperflüssigkeiten — Kern | . | . | . | . | 2 | . |
| 71. Sterilisationsübungen — Kern | . | . | . | . | . | . |
| 75. Analytische Chemie — Kern | 2 | . | . | . | . | . |
| 77. Praktikum der praktischen Pharmazie — Kern | . | . | . | . | . | + |
| 68. Galenische Pharmazie I unter besonderer Be- rücksichtigung der Chemie und der Verarbeitung von Grundstoffen — Kern | . | . | . | . | . | 2 |
| 19. Experimentalphysik I — Cario | 3 | . | . | . | . | . |
| 21. Physikalisches Praktikum — Cario | . | . | . | 4 | . | . |
| 84. Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung — Bohlmann | . | . | . | . | 1 | . |
| 87. Kaufmännische Buchführung — Voigt | . | . | . | . | 2 | . |
| 218. Landesplanung und Raumordnung — Richter | . | . | . | . | 1 | 1 |
| 83. Ausgewählte Kapitel aus der Medizin — Harms*) | . | . | 1 | . | . | . |

*) Wahlweise. Weitere Vorlesungen s. Dr. Landgraf, Prof. Dr. Kangro, Dr. med. Harms.

2. Lebensmittelchemie.

3. Trimester 40.

Siehe die Vorschriften über die Prüfung der Nahrungsmittelchemiker auf S. 10.)

- 52b. Grundzüge der Maßanalyse — v. Bruchhausen. Vortrag: 2 St.
 86. Gesetze und Rechtsprechung betr. den Verkehr mit Lebensmitteln (honorarfrei) — Brohm.
 53. Arbeiten im Laboratorium für Lebensmittelchemie — v. Bruchhausen.
 67. Physiologisch-chemische Untersuchungen von Körperflüssigkeiten — Kern. Vortrag: 1 St.
 70. Prakt. Übungen in der Untersuchung von Körperflüssigkeiten — Kern. 2 St.

1. Pharmazie.

1. Trimester 41.

Studienplan.

| | 1. Studien-jahr | | 2. Studien-jahr | | 3. Studien-jahr | |
|---|-----------------|----|-----------------|----|-----------------|----|
| | V. | Ü. | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 384. Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes — Bock | . | . | . | . | 1 | . |
| 112. Anorganische Chemie — Hartmann | 4 | . | . | . | . | . |
| 95. Organische Chemie II — Friese | 2 | . | . | . | . | . |
| 52. Gerichtliche Chemie — v. Bruchhausen | . | . | 1 | . | . | . |
| 50. Pharmazeutische Chemie II — v. Bruchhausen | . | . | 4 | . | . | . |
| 51. Pharmazeutische Chemie IV, Naturstoffe — v. Bruchhausen | . | . | . | . | 2 | . |
| 52c. Arbeiten im Laboratorium für pharm. Chemie. | . | . | . | . | . | . |
| 52c. Analytisch-chem. Übungen — v. Bruchhausen | . | + | . | . | . | . |
| 52c. Pharmazeut.-chem. Übungen — v. Bruchhausen | . | . | . | + | . | + |
| 86. Gesetz und Rechtsprechung betr. den Verkehr mit Lebensmitteln — Brohm*) | . | . | . | . | 1 | . |
| 55. Pharmakognosie III — Jaretsky | . | . | 3 | . | . | . |
| 56—59. Pharmakognostisches Praktikum I bis IV — Jaretsky | . | . | . | 4 | . | 4 |
| 61. Aussprache über pharmaz. wichtige Drogen — Jaretsky | . | . | . | . | 1 | . |
| 66. Spezielle Botanik — Jaretsky | . | 2 | . | . | . | . |
| 60. Arbeiten im pharmakognostischen Laboratorium — Jaretsky | . | . | . | . | 1 | . |
| 72. Kolloquium für Fortgeschrittene — Kern | . | . | . | . | . | . |
| 62/63. Botanisch-mikroskopische Übungen I und II — Jaretsky | . | 2 | . | . | . | . |
| 64. Mikroskopische Untersuchung pflanzlicher Lebensmittel — Jaretsky | . | . | . | 6 | . | . |
| 67. Physiologisch-chemische Untersuchungen von Körperflüssigkeiten — Kern | . | . | . | 1 | . | . |
| 75. Analytische Chemie — Kern | 2 | . | . | . | . | . |

*) Wahlweise. Weitere Vorlesungen siehe Prof. Dr. Kangro.

| | 1. Studien-jahr | | 2. Studien-jahr | | 3. Studien-jahr | |
|--|-----------------|----|-----------------|----|-----------------|----|
| | V. | Ü. | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 73. Arbeiten im Laboratorium für angewandte Pharmazie einschließlich der praktischen Übungen in der Homöopathie, Sterilisation und der Untersuchung von Körperflüssigkeiten — Kern | . | . | . | + | . | + |
| 74. Galenische Pharmazie II unter besonderer Berücksichtigung der Homöopathie und Sterilisation — Kern | . | . | . | . | 2 | . |
| 26. Experimentalphysik II — Cario | 3 | . | . | . | . | . |
| 22. Physikalisches Praktikum — Cario | . | . | 4 | . | . | . |
| 134. Menschenführung — Herwig*) | . | . | 1 | . | . | . |
| 84. Apotheken und Arzneimittelgesetzgebung — Bohlmann | . | . | . | . | 1 | . |
| 79a. Wirkung der Arzneimittel und Gifte auf den menschlichen Organismus — Rautmann | . | . | 2 | . | . | . |

2. Lebensmittelchemie.

1. Trimester 41.

(Siehe die Vorschriften über die Prüfung der Nahrungsmittelchemiker auf S. 10.)

80. Bakteriologie — Schultze. Vortrag: 1 St.
 52. Gerichtliche Chemie — v. Bruchhausen. Vortrag: 1 St.
 85. Untersuchung von Lebensmitteln — Brohm. Vortrag: 2 St.
 86. Gesetze und Rechtsprechung betr. den Verkehr mit Lebensmitteln — Brohm. Vortrag: 1 St.
 53. Arbeiten im Laboratorium für Lebensmittelchemie — v. Bruchhausen.
 64. Mikroskopische Übungen pflanzlicher Lebensmittel — Jaretsky. Übungen: 6 St.
 67. Physiologisch-chem. Untersuchungen von Körperflüssigkeiten — Kern. Vortrag: 1 St.

*) Wahlweise. Weitere Vorlesungen siehe Prof. Dr. Kangro.

Fakultät II: Bauwesen.

a) Abteilung für Architektur.

Leiter: Professor Petersen.

1. und 2. Studientrimester.

| | Stundenzahl | | | |
|---|-------------|----|-------------|----|
| | 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 175. Baugeschichte 1. Teil — Flesche — VP | 3 | 1 | 3 | 1 |
| 238. Grundzüge der Vermessungskunde — Harbert — VP | . | . | 1 | 1 |
| 184. Ornament- u. Figurenmodellieren — Hofmann — VP | . | 4 | . | 4 |
| 188. Technische Mechanik — Kesselring — VP | 2 | 1 | . | . |
| 192. Graphische Statik — Kesselring — VP | . | . | 2 | 2 |
| 200. Baustoffkunde I — Kristen — VP | . | . | 2 | 2 |
| 204. Baukonstruktion I — Petersen — VP | 3 | . | 3 | . |
| 205. Baukonstruktionsübungen — Petersen — VP | . | 2 | . | 2 |
| 8. Darstellende Geometrie I — Rehbock — VP | 2 | 2 | . | . |
| 11. Darstellende Geometrie II — Rehbock — VP | . | . | 2 | 1 |
| 13. Perspektive — Rehbock | . | . | 2 | 2 |
| 213. Freihandzeichnen und Skizzieren — Thulesius — VP | . | 4 | . | 4 |
| 212. Schriftkunde — Thulesius | 1 | . | 1 | . |
| 211. Einführung in die wichtigsten Handwerksgebiete — Thulesius | 1 | . | 1 | . |
| 217. Bauwirtschaft — N. N. (Jacobs) | 1 | . | 1 | . |

3. und 4. Studientrimester.

| | Stundenzahl | | | |
|---|-------------|----|-------------|----|
| | 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 179. Geschichte des Städtebaus — Flesche — HP | 1 | . | 1 | . |
| 234. Vermessungsübungen — Harbert — VP | . | 4 | . | 4 |
| 185. Modellieren nach eigenen Entwürfen — Hofmann — VP | . | 4 | . | 4 |
| 187. Aktzeichnen — Hofmann | . | 2 | . | 2 |
| 193. Festigkeitslehre — Kesselring — VP | . | . | 2 | 1 |
| 189. Berechnen von Hochbauten I — Kesselring — HP | 2 | 1 | . | . |
| 198/199. Baustoffkunde II — Kristen — VP | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 197. Technischer Ausbau — Kristen — VP | 2 | . | . | . |
| 204. Baukonstruktion I — Petersen — VP | 3 | . | 3 | . |
| 202. Baukonstruktion II — Petersen — VP | 2 | . | 2 | . |
| 205. Baukonstruktionsübungen — Petersen — VP | . | 2 | . | 2 |
| 10. Perspektive (Forts.) — Rehbock — VP | 1 | 1 | . | . |
| 213. Freihandzeichnen und Skizzieren — Thulesius — VP | . | 4 | . | 4 |
| 209/210. Aufnahme von Gebäuden und Architekturteilen — Thulesius — VP | . | 2 | . | 2 |
| 315. Heizung und Lüftung — Koeßler — VP | 2 | . | . | . |
| 214/215. Baupolizeirecht — Huiskens — VP | 1 | . | 1 | . |
| 217. Bauwirtschaft — N. N. (Jacobs) | 1 | . | 1 | . |

5. und 6. Studientrimester.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 198/199. Baustoffkunde II — Kristen — HP | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 176. Baugeschichte 2. Teil — Flesche — HP | 2 | 1 | 2 | 1 |

| | Stundenzahl | | | |
|---|-------------|----|-------------|----|
| | 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 186. Gelände- u. Gebäudemodellieren — Hofmann | . | 2 | . | 2 |
| 187. Aktzeichnen — Hofmann | . | 2 | . | 2 |
| 194. Berechnen von Hochbauten II — Kesselring — HP | . | . | 2 | 1 |
| 195. Eisenbetonbau — Kesselring — HP | . | . | 1 | 1 |
| 180. Gebäudekunde — Herzig — HP | 3 | . | 3 | . |
| 182. Entwerfen I — Herzig — HP | . | 4 | . | 4 |
| 181. Konstruktive Gestaltung — Herzig — HP | 2 | . | 2 | . |
| 216. Ausgew. Kap. der Baukonstruktion — Jacobs — HP | 2 | . | 2 | . |
| 207/208. Raumgestaltung — Thulesius — HP | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 266. Grundzüge des städt. Tiefbaus — Raven | 1 | . | 1 | . |
| 197. Technischer Ausbau — Kristen — HP | 2 | . | 2 | . |
| 178. Siedlungswesen — Flesche | 1 | . | 1 | . |
| 7. und 8. Studientrimester. | | | | |
| 196. Baustoffkunde III — Kristen — HP | 2 | 2 | . | . |
| 177. Stadtbaukunst — Flesche — HP | 1 | 2 | 1 | 2 |
| 187. Aktzeichnen — Hofmann — HP | . | 2 | . | 2 |
| 190. Eisenhochbau — Kesselring — HP | 2 | 1 | . | . |
| 180. Gebäudekunde — Herzig — HP | 3 | . | 3 | . |
| 183. Entwerfen II — Herzig — HP | . | 4 | . | 4 |
| 206. Landw. Baukunde — Petersen — HP | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 181. Konstruktive Gestaltung — Herzig — HP | 2 | . | 2 | . |
| Vorlesungen und Übungen, deren Besuch empfohlen wird: | | | | |
| 218/219. Landesplanung und Raumordnung — Richter | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 287. Finanzgebarung im Bauwesen, ausgew. Kapitel — Sürth. | 2 | . | 2 | . |

VP = Pflichtfächer der Diplom-Vorprüfung. HP = Pflichtfächer der Diplom-Hauptprüfung.

Denjenigen Studierenden, welche in Physik und Chemie ausreichende Kenntnisse nicht besitzen, wird in der Unterstufe der Besuch der Vorlesungen Experimentalphysik I und Grundzüge der Chemie empfohlen.

b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

Leiter: Professor Dr.-Ing. Gerstenberg.

Studienplan mit Berücksichtigung der Vorschriften für die Prüfungen.

1. und 2. Studientrimester.

| | Stundenzahl | | | |
|---|-------------|-----|-------------|----|
| | 1. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 204. Baukonstruktionslehre I — Petersen — VP | 3 | 2 | . | . |
| 203. Baukonstruktionslehre II — Petersen — VP | . | . | 3 | 2 |
| 238. Grundzüge der Vermessungskunde — Harbert — VP | . | . | 1 | 1 |
| 232. Vermessungskunde I — Harbert — VP | 2 | 2 | . | . |
| 239. Vermessungskunde II — Harbert — VP | . | . | 2 | 2 |
| 235. Planzeichnen — Harbert — VP | . | 2 | . | 2 |
| 19. Experimentalphysik I — Cario — VP | 3 | . | . | . |
| 26. Experimentalphysik II — Cario — VP | . | . | 3 | . |
| 261. Baustoffkunde nebst Arbeiten in der Versuchs- und Forschungsstelle f. Bauingenieure — Raven — VP | 1 | 3 | 2 | 3 |
| 118. Grundzüge der Chemie — Cordes — VP | 2 | . | 2 | . |
| 372/375. Technische Mechanik I — Schaefer — VP | 3 | 1*) | 3 | 1 |
| 376. Technische Mechanik II — Schaefer — VP | . | . | 3 | 1 |
| 307. Festigkeitslehre I — Föppl — VP | . | . | 1 | 1 |
| 1/17. Höhere Mathematik I — Iglisch, N. N. — VP | 4 | 2*) | 4 | 2 |
| 5/15. Höhere Mathematik II — Iglisch, N. N. — VP | 4 | 2*) | 4 | 2 |
| 8. Darstellende Geometrie I — Rehbock — VP | 2 | 2 | . | . |
| 11. Darstellende Geometrie II — Rehbock — VP | . | . | 2 | 2 |

Außerdem wird empfohlen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 234. Vermessungskundliches Kolloquium (honorarfrei) — Harbert | . | 4 | . | 4 |
| 130. Volkswirtschaftspolitik — Gehlhoff | . | . | 2 | . |

3. und 4. Studientrimester.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 227. Erd- und Tunnelbau — Gerstenberg — HP | 1 | . | 2 | . |
| 249. Grundbau — Leichtweiß — HP | 2 | . | . | . |
| 260. Straßenbau — Raven — HP | 3 | 3 | . | . |
| 242. Graphische Statik — Kohl — VP | 2 | 2 | . | . |
| 286. Wirtschafts- und Rechtskunde — Sürth — VP | 3 | . | 1 | . |
| 336. Grundzüge d. Maschinenkonstruktion — Kritzler — VP | . | . | 2 | 2 |
| 102. Geologie I — Dorn — VP | 3 | . | . | . |
| 97. Geologie II — Dorn — VP | . | . | 2 | . |
| 103/98. Gesteinskundliche Übungen — Dorn — VP | . | 1 | . | 2 |
| 374. Hydromechanik — Schaefer — VP | 2 | 1 | . | . |
| 373. Technische Mechanik III — Schaefer — VP | 2 | 1 | . | . |
| 304. Festigkeitslehre II — Föppl — VP | 2 | 1 | . | . |

VP = Vorprüfungsfach.

*) Ist nur in einem Trimester zu belegen.

| | | | | |
|---|---|-----|---|---|
| 310. Arbeiten im Festigkeitslaboratorium für Bauingenieure — Föppl — VP | . | . | . | 2 |
| 2/5a. Höhere Mathematik III — Iglisch — VP | 2 | 1*) | 2 | 1 |
| 10/13. Perspektive**) — Rehbock | 1 | 1 | 2 | 2 |

Außerdem wird empfohlen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 234. Vermessungskundliches Kolloquium — Harbert | . | 4 | . | 4 |
| 325. Einführung in die kaufm. Betriebswirtschaftslehre — Kritzler | 2 | . | . | . |
| 340. Mechanische Technologie f. Bauing. — Kritzler | . | . | 2 | . |
| 20/26. Experimentalphysik III u. IV — Cario | 2 | . | 2 | . |
| 126. Sozialpolitik — Gehlhoff | 1 | . | . | . |
| 153. (Vorlesung) — Dötzer | + | . | + | . |

5. und 6. Studientrimester.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 224. Eisenbahnlinienführung und Bahngestaltung — Gerstenberg — HP***). | 2 | 3 | 1 | 2 |
| 229. Eisenbahnoberbau und Gleisverbindungen — Gerstenberg — HP | . | . | 2 | 1 |
| 223. Eisenbahnmaschinenbau — Gerstenberg — HP | 1 | . | . | . |
| 233. Landesvermessung — Harbert †) | 2 | . | . | . |
| 240. Fehlerlehre und Ausgleichsrechnung — Harbert | . | . | 1 | 1 |
| 257. Flußbau, Kanalisierung der Flüsse und Kanalbau — Leichtweiß — HP | . | . | 2 | . |
| 258. Wehrbau, Talsperrenbau — Leichtweiß — HP | . | . | 2 | . |
| 259. Landwirtschaftlicher Wasser- und Deichbau — Leichtweiß — HP | . | . | 2 | . |
| 246. Gewässerkunde — Leichtweiß — HP | 2 | . | . | . |
| 253. Übungen im Wasser- u. Grundbau — Leichtweiß — HP | . | 3 | . | 2 |
| 262. Städtischer Tiefbau I — Raven — HP | . | . | 2 | 2 |
| 264. Städtebau — Raven — HP | 2 | . | . | 2 |
| 269. Stahlbau I. Teil — Schönhöfer — HP | 2 | 2 | . | . |
| 274. Stahlbau II. Teil — Schönhöfer — HP | . | . | 2 | . |
| 241. Brückenbau I 1. Teil — Schönhöfer — HP | 1 | . | . | . |
| 276. Brückenbau II 2. Teil — Schönhöfer — HP | . | . | 1 | 3 |
| 270. Eisenbetonbau I — Schönhöfer — HP | 2 | . | . | . |
| 361. Allgemeine Maschinenlehre — Pfeleiderer — HP | 3 | . | . | . |
| 387. Grundzüge der Elektrotechnik — Marx — HP | 2 | . | . | . |
| 243. Statik der Baukonstruktionen I — Kohl — HP | . | . | 3 | 1 |
| 241. Statik der Baukonstruktionen II — Kohl — HP | 3 | 2 | . | . |

*) Ist nur in einem Trimester zu belegen.

**) Freiwillig.

***) HP = Prüfungsfach für Hauptprüfung.

†) Gegenstand der Prüfung für diejenigen Studierenden, die das betreffende Fach als Hauptfach bzw. Zusatzfach für die Hauptprüfung wählen.

241. Statik der Baukonstruktionen II — Seminar — Kohl .
330. Menschenführung — Kritzler, Herwig

Außerdem wird empfohlen:

265. Seminaristische Übungen auf den Gebieten des Versuchs- und Stadtbauwesens (Versuchsanstalt und Forschungsstelle) — Raven
279. Erddrucktheorie — Stoy
280. Neuzeitlicher Holzbau — Stoy
283. Baurecht — Sürth
287. Finanzgebarung im Bauwesen — Sürth
288. Baubetriebswissenschaftslehre — Sürth
284. Bauwirtschaft — Sürth
289. Seminar für Bauwirtschaft — Sürth
290. Verkehrsgeographie — Sürth
337. Seminar für Betriebswirtschaftslehre — Kritzler
328. Schweißungen im Stahlbau — Kritzler
385. Unfallverhütung — Gerloff
308. Festigkeitslehre III — Föppl
305. Massenkkräfte und Massenausgleich — Föppl
83. Ausgewählte Kapitel aus der Medizin — Harms
82. Versicherungsmedizin — Harms
423. Luftfahrzeugführung I — Koppe
429. Luftfahrzeugführung II — Koppe
424. Luftfahrtmeßtechnik I — Koppe
430. Luftfahrtmeßtechnik II — Koppe
153. (Vorlesung) — Dötzer
132/133. Psychologie der Arbeit I — Herwig

7. und 8. Studientrimester.

221. Grundzüge des Eisenbahnbetriebes — Gerstenberg
225. Grundzüge der Bahnhofsanlagen und große Bahnhöfe — Gerstenberg — HP
222. Eisenbahnsicherungswesen — Gerstenberg — HP
230. Verkehrswesen — Gerstenberg — HP
247. Schleusenbau, Hafenbau — Leichtweiß — HP
252. Wasserwirtsch., Wasserkraftanlagen — Leichtweiß — HP
253. Übungen im Wasser- u. Grundbau — Leichtweiß — HP*)
248. Seebau — Leichtweiß — HP
250. Übungen in der Wasserbauversuchsanstalt — Leichtweiß — HP**)
263. Städtischer Tiefbau II — Raven — HP
268. Großstädtischer Verkehr — Raven — HP
275. Eisenbetonbau II — Schönhöfer — HP
272. Brückenbau II — Schönhöfer — HP

*) Nur im 2. Trimester zu belegen.

**) 2 Std. wahlweise im Interesse der gleichmäßigen Verteilung der Studierenden in die Arbeitsgruppen.

| Stundenzahl | | | |
|-------------|----|-------------|----|
| 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| V. | Ü. | V. | Ü. |
| . | 2 | . | . |
| 1 | . | . | . |
| . | 3 | . | 3 |
| 1 | . | . | . |
| 1 | . | . | . |
| 2 | . | . | . |
| . | . | 2 | . |
| . | . | 2 | . |
| 2 | . | . | . |
| . | . | 1 | . |
| . | . | 1 | . |
| . | . | . | 2 |
| 1 | . | . | . |
| 1 | . | 1 | . |
| . | . | 2 | . |
| 1 | . | . | . |
| 1 | . | . | . |
| 2 | 3 | . | . |
| . | . | 2 | 3 |
| 1 | 4 | . | . |
| . | . | 1 | 4 |
| + | . | + | . |
| 2 | 2 | . | . |
| 2 | . | . | . |
| 2 | 3 | 2 | 3 |
| 1 | . | 2 | . |
| 2 | . | . | . |
| 1 | . | 2 | . |
| 2 | 3 | . | 3 |
| . | . | . | . |
| . | 2 | . | 2 |
| . | 3 | 2 | . |
| . | . | 1 | . |
| . | . | 2 | 2 |
| 4 | 4 | . | . |

277. Brückenbau III — Schönhöfer — HP
244. Statik der Baukonstruktionen III — Kohl — HP

Außerdem wird empfohlen:

- 218/219. Landesplanung und Raumordnung — Richter
278. Naturasphalt im Bauwesen — Bösenberg
226. Ausgewählte Gebiete aus dem Eisenbahnwesen — Gerstenberg
231. Flugverkehr u. Flugbetrieb einschl. der Häfen — Gerstenberg
228. Sem. Übungen aus dem Verkehrs- u. Eisenbahnwesen — Gerstenberg
244. Sem. Statik der Baukonstruktionen III — Kohl
251. Deutsche Wasserstraßenpolitik — Leichtweiß
254. Vertiefte Vorlesung im Wasserbau — Leichtweiß
255. Wasserbauseminar — Leichtweiß
265. Sem. Übungen aus den Gebieten des Versuchs- und Stadtbauwesens (Versuchsanstalt und Forschungsstelle) — Raven
269. Übungen im Stahlbau*) — Schönhöfer
273. Lichtbilder aus dem konstr. Ingenieurbau — Schönhöfer
291. Ausgewählte Gebiete aus dem Stahlbau — Caemmerer
292. Die Tragwerke der Starkstromfreileitungen — Stötzner
245. Elastizitätslehre — Kohl
282. Ausgewählte Gebiete aus dem Eisenbetonbau — Stoy

*) Wahlweise im 5. bis 8. Studientrimester.

| Stundenzahl | | | |
|-------------|----|-------------|----|
| 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| V. | Ü. | V. | Ü. |
| . | . | 4 | 4 |
| . | . | 2 | 1 |
| 1 | 1 | 1 | 1 |
| 1 | 1 | 1 | 1 |
| 2 | . | 1 | . |
| . | . | 1 | . |
| . | 1 | . | 1 |
| . | . | . | 2 |
| 1 | . | . | . |
| 2 | . | 1 | . |
| . | 1 | . | 2 |
| . | 3 | . | 3 |
| . | 2 | . | . |
| 1 | . | 1 | . |
| 1 | . | 1 | . |
| 1 | . | 1 | . |
| . | . | 1 | . |
| . | . | 1 | . |

Studienplan für Geodäten.

(Fachrichtung Vermessungswesen).

Gemäß Runderlaß des Reichs- und Preußischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 5. Mai 1938 WJ 960/38 (b).

3. Trimester 40 (1. Studiensemester).

| | Stunden- zahl | |
|---|------------------|----|
| | V. | Ü. |
| 16. Trigonometrie — N. N. | 1 | 1 |
| 8. Darstellende Geometrie I — Rehbock | 2 | 2 |
| 1. Mathematik I (einschließlich analytischer Geometrie) — Iglisch | 4 | 2 |
| 19. Experimentalphysik I — Cario | 3 | . |
| 99. Geologie, insbesondere Morphologie — Dorn | 2 | . |
| 372. Technische Mechanik I — Schaefer | 3 | 1 |
| 235. Planzeichnen — Harbert | . | 4 |
| 232. Vermessungskunde I — Harbert | 2 | 2 |

1. Trimester 41 (2. Studiensemester).

| | Stunden- zahl | |
|--|------------------|----|
| | V. | Ü. |
| 11/12. Darstellende Geometrie II — Rehbock | 2 | 2 |
| 5. Mathematik II — Iglisch | 4 | 2 |
| 239. Vermessungskunde II — Harbert | 2 | 2 |
| 26. Experimentalphysik II — Cario | 3 | . |
| 140. Staats- und Verwaltungsrecht — Roloff | 2 | . |
| 235. Planzeichnen — Harbert | . | 2 |
| 236. Topographisches Zeichnen — Harbert | . | 2 |
| 104. Bodenkunde — Dorn | 1 | 1 |
| 79. Kulturtechnische Botanik — Meyer | 1 | . |

Fakultät III: Maschinenwesen.

a) Abteilung für Maschinenbau.

Leiter: Professor Dr.-Ing. Kritzler.

Vierjähriger Studienplan unter Berücksichtigung der Vorschriften für die Diplomprüfung*).

1. und 2. Studientrimester.

Pflichtfächer.

| | Stundenzahl | | | |
|--|-------------------|----|-------------------|----|
| | 3. Trim. 40 V. | Ü. | 1. Trim. 41 V. | Ü. |
| 335. Grundzüge der Maschinenkonstruktion und Normung — Kritzler | 1 | 4 | 1 | 3 |
| 325. Einführung in die kaufmännische Betriebswirtschaftslehre — Kritzler | 2 | . | . | . |
| 338. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren I — Kritzler | . | . | 2 | . |
| 348. Maschinenelemente I — Niemann | . | . | 2 | . |
| 387. Grundzüge der Elektrotechnik I — Marx | 2 | . | . | . |
| 392. Grundzüge der Elektrotechnik II — Marx | . | . | 2 | . |
| 118. Grundzüge der Chemie — Cordes | 2 | . | 2 | . |
| 19. Experimentalphysik I — Cario | 3 | . | . | . |
| 26. Experimentalphysik II — Cario | . | . | 3 | . |
| 372. Technische Mechanik I — Schaefer | 3 | 1 | . | . |
| 376. Technische Mechanik II — Schaefer | . | . | 3 | 1 |
| 307. Festigkeitslehre I — Föppl | . | . | 1 | 1 |
| 1. Mathematik I — Iglisch**) | 4 | 2 | . | . |
| 17. Mathematik I — N. N.**) | . | . | 4 | 2 |
| 5. Mathematik II — Iglisch**) | . | . | 4 | 2 |
| 15. Mathematik II — N. N.**) | 4 | 2 | . | . |
| 8. Darstellende Geometrie I — Rehbock | 2 | 2 | . | . |

Wahlfächer.

| | 3. Trim. 40 V. | Ü. | 1. Trim. 41 V. | Ü. |
|---|-------------------|----|-------------------|----|
| 11. Darstellende Geometrie — Rehbock | . | . | 1 | 1 |
| 238. Grundzüge der Vermessungskunde — Harbert | 1 | 1 | . | . |
| 278. Naturasphalt im Bauwesen — Bösenberg | 1 | 1 | 1 | 1 |

3. und 4. Studientrimester.

Pflichtfächer.

| | 3. Trim. 40 V. | Ü. | 1. Trim. 41 V. | Ü. |
|---|-------------------|----|-------------------|----|
| 293. Wärmemechanik I — Düll | 2 | 1 | . | . |
| 299. Wärmemechanik II — Düll | . | . | 2 | 1 |
| 300. Kurbeltrieb — Düll | . | . | 1 | 1 |
| 303. Arbeiten im Maschinenlabor — Düll | . | . | 1 | 3 |
| 326. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren II — Kritzler | 3 | 1 | . | 1 |
| 339. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren IV — Kritzler | . | . | 2 | . |
| 342. Maschinenelemente II — Niemann | 4 | . | . | . |

*) Über die durch die Diplomprüfungsvorschriften geforderte mindestens einjährige praktische Werkstätigkeit erteilt Auskunft die Praktikantenstelle der Technischen Hochschule, Praktikantenamt Braunschweig.

**) Diese Vorlesung braucht nur während eines Trimesters gehört zu werden.

| | Stundenzahl | | | |
|---|-------------|---------|-------------|---------|
| | 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 349. Maschinenelemente III — Niemann | . | . | 4 | . |
| 346. Übungen in Maschinenelementen — Niemann | . | 6 | . | 6 |
| 378. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren III. — Schulz | 1 | . | 1 | . |
| 390. Meßtechnische Übungen I — Marx | . | 3 | . | . |
| 373. Technische Mechanik III — Schaefer | 3 | 1 | . | . |
| 374. Hydromechanik — Schaefer | 2 | 1 | . | . |
| 377. Technische Mechanik IV — Schaefer | . | . | 2 | . |
| 304. Festigkeitslehre II — Föppl | 2 | 1 | . | . |
| 306. Arbeiten im Laboratorium für Festigkeitslehre und Schwingungslehre — Föppl | . | 2 | . | . |
| 21. Physikalisches Praktikum I — Cario*) | . | 4 od. 8 | . | 4 od. 8 |
| 2. Mathematik III — Iglisch | 2 | 1 | . | . |
| 6. Mathematik IV — Iglisch | . | . | 2 | 1 |
| 130. Volkswirtschaftspolitik — Gehlhoff | . | . | 2 | . |
| Wahlfächer. | | | | |
| 20. Experimentalphysik III — Cario | 2 | . | . | . |
| 27. Experimentalphysik IV — Cario | . | . | 2 | . |
| 360. Bauelemente der Feinmechanik — Pahlitzsch | . | . | 2 | . |
| 337. Seminar für Betriebswirtschaftslehre — Kritzler | . | . | . | 2 |
| 361. Allgemeine Maschinenlehre — Pfeleiderer | 3 | . | . | . |
| 126. Sozialpolitik — Gehlhoff | 1 | . | . | . |
| 153. (Vorlesung) — Dötzer | + | . | + | . |
| 5. und 6. Studientrimester. | | | | |
| Pflichtfächer **). | | | | |
| 294. Feuerungstechnik — Düll | 2 | . | . | . |
| 295. Verbrennungskraftmaschinen I — Düll | 3 | . | . | . |
| 350/357. Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch | 2 | . | 2 | . |
| 351/358. Fabrikbetriebslehre — Pahlitzsch | 2 | . | 2 | . |
| 312. Kolbendampfmaschinen — Koeßler | 2 | . | . | . |
| 311. Wärmeübertragung — Koeßler | 2 | . | . | . |
| 313. Dampferzeuger — Koeßler | 1 | . | . | . |
| 321. Kraft- und Wärmewirtschaft — Koeßler | . | . | 2 | . |
| 343/347. Hebezeuge — Niemann | 2 | . | 2 | . |
| 344. Eisenkonstruktion der Hebezeuge — Niemann | 1 | . | . | . |
| 369. Kolbenpumpen und Kolbenverdichter — Pfeleiderer | . | . | 2 | . |
| 363. Regelung der Kraftmaschinen — Pfeleiderer | 1 | 1 | . | . |
| 362. Strömungsmaschinen I (Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen — Pfeleiderer | 4 | . | . | . |
| 367. Kreiselpumpen und Kreiseldichter | . | . | 2 | . |

*) Die Zahl der zu belegenden Übungsstunden ist für die Studierenden der verschiedenen Abteilungen entsprechend den geforderten Übungsaufgaben im Physikalischen Institut zu erfragen.

**) Die von der Reichsbahn noch besonders geforderten Pflichtfächer sind auf S. 100 angeführt.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 368. Strömungsmaschinen II *) (Dampfturbinen) — Pfeleiderer | . | . | 4 | . |
| 410. Elektrische Maschinen — Unger | 1 | . | . | . |
| 408. Übungen an elektrischen Maschinen I — Unger | . | . | . | 3 |
| 134. Menschenführung — Herwig **) | . | . | 1 | . |

Wahlfächer ***).

Kraftmaschinen.

| | | | | |
|---|---|-----|---|-----|
| 301. Verbrennungskraftmaschinen II — Düll | . | . | 2 | . |
| 298. Entwerfen von Verbrennungskraftmaschinen — Düll | . | 6†) | . | 6†) |
| 216. Entwerfen von Kolbendampfmaschinen — Koeßler | . | 6†) | . | 6†) |
| 317. Entwerfen von Dampferzeugern — Koeßler | . | 6†) | . | 6†) |
| 366. Entwerfen von Wasserkraftmaschinen — Pfeleiderer | . | 6†) | . | 6†) |
| 365. Entwerfen von Dampfturbinen — Pfeleiderer | . | 6†) | . | 6†) |

Arbeitsmaschinen.

| | | | | |
|--|---|-----|---|-----|
| 354. Entwerfen von Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch | . | 6†) | . | 6†) |
| 345. Entwerfen von Hebezeugen — Niemann | . | 6†) | . | 6†) |
| 364. Entwerfen von Pumpen und Verdichtern — Pfeleiderer | . | . | . | 6†) |
| 379. Allgemeiner Landmaschinenbau — Stöckmann | 2 | . | 2 | . |
| 381. Übungen im Landmaschinen-Institut (honorarfrei) — Stöckmann | . | . | . | 2 |

Technologische Fächer.

| | | | | |
|--|------|---|---|---|
| 356. Arbeiten im Institut für Schleif- und Poliertechnik — Pahlitzsch | . | 2 | . | 2 |
| 355. Arbeiten im Versuchsfeld für Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch | . | 2 | . | 2 |
| 331. Metallographische Übungen I — Kritzler | . | 2 | . | 2 |
| 332. Metallographische Übungen II — Kritzler | . | 4 | . | 4 |
| 327. Schweißtechnik I — Kritzler | 2 | 2 | . | . |
| 341. Schweißtechnik II — Kritzler | . | . | 2 | 2 |
| 329. Schweißen von legierten Stählen und Nichteisenmetallen — Kritzler | 1††) | . | . | . |
| 334. Arbeiten im Versuchsfeld für Schweißtechnik (für Fortgeschrittene) — Kritzler | . | 4 | . | 4 |

*) Zum Verständnis erforderlich: Für Studierende der III. Abteilung: Strömungsmaschinen I im 3. Trimester.

**) Wahlweise auch im IV. Jahr.

***) Die von der Reichsbahn noch besonders geforderten Pflichtfächer sind auf S. 100 angeführt.

†) Für die grundlegende Berechnung genügt das Belegen von 2 Übungsstunden.

††) Nach Vereinbarung.

| | Stundenzahl | | | |
|---|-------------|-----|-------------|----|
| | 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| Betriebswissenschaften. | | | | |
| 353. Entwerfen von Fabrikanlagen — Pahlitzsch | . | 2 | . | 2 |
| 88. Sonderfragen der Betriebswirtschaftslehre *) — Voigt . | 2 | . | 2 | . |
| 124. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre *) — Gehlhoff . | 2 | . | . | . |
| 132. Psychologie der Arbeit I *) — Herwig | 2 | 2 | . | . |
| Elektrotechnik. | | | | |
| 388. Wechselströme I — Marx | 2 | . | . | . |
| 395. Grundzüge der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik — Pungs | 3 | 1 | . | . |
| Bauingenieurwissenschaften. | | | | |
| 269. Stahlbau — Schönhöfer | 2 | . | . | . |
| 243. Statik der Baukonstruktionen I — Kohl | 3 | 1 | . | . |
| Angewandte Mathematik und Mechanik. | | | | |
| 302. Kinematik — Düll | . | . | 2 | . |
| 308. Festigkeitslehre III — Föppl | . | . | 2 | . |
| 305. Massenkräfte und Massenausgleich — Föppl | 2 | . | . | . |
| 4. Mathematisches Seminar — Iglisch | . | 1 | . | 1 |
| 14. Differentialgleichungen der Technik — Rehbock | . | . | 2 | . |
| Wärmewirtschaft. | | | | |
| 315. Heizung und Lüftung — Koeßler | 2 | . | . | 2 |
| 318. Entwerfen von Heizungs- und Lüftungsanlagen — Koeßler | . | 2 | . | 2 |
| Flugtechnik. | | | | |
| 423. Luftfahrzeugführung I — Koppe | 2 | 3 | . | . |
| 424. Luftfahrtmeßtechnik I — Koppe | 1 | . | . | . |
| 7. und 8. Studientrimester. | | | | |
| Pflichtfächer**). | | | | |
| 297. Arbeiten im Versuchsfeld für Verbrennungskraftmaschinen und Kältemaschinen I — Düll | 1 | 2 | . | . |
| 352. Fabrikanlagen und Einrichtungen — Pahlitzsch | 2 | . | . | . |
| 370. Arbeiten im Versuchsfeld für Strömungsmaschinen und Dampfzeuger I — Pfeleiderer | . | . | 1 | 2 |
| 411. Elektromaschinenbau — Unger | 2 | 1†) | . | . |

*) Wahlweise im III. oder IV. Jahr.

**) Die von der Reichsbahn noch besonders geforderten Pflichtfächer sind auf S. 100 angeführt.

†) Übungsvortrag.

| | Stundenzahl | | | |
|--|-------------|-----|-------------|-----|
| | 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| Wahlfächer**). | | | | |
| Kraftmaschinen und Landfahrzeuge. | | | | |
| 298. Entwerfen von Verbrennungskraftmaschinen — Düll . . | . | 6*) | . | 6*) |
| 297. Arbeiten im Versuchsfeld für Verbrennungskraftmaschinen und Kältemaschinen II (nach Vereinbarung) — Düll . . | . | + | . | + |
| 314. Grundlagen des Landfahrzeugbaues — Koeßler | 2 | . | . | . |
| 322. Eisenbahnfahrzeuge einschließlich elektrische Bahnen — Koeßler | . | . | 4 | . |
| 323. Kraftfahrzeuge — Koeßler | . | . | 2 | . |
| 316. Entwerfen von Kolbendampfmaschinen — Koeßler . . | . | 6*) | . | 6*) |
| 317. Entwerfen von Dampfzeugern — Koeßler | . | 6*) | . | 6*) |
| 319. Entwerfen von Eisenbahnfahrzeugen — Koeßler | . | 6*) | . | 6*) |
| 320. Entwerfen von Kraftfahrzeugen — Koeßler | . | 2 | . | 2 |
| 366. Entwerfen von Wasserkraftmaschinen — Pfeleiderer . . | . | 6*) | . | 6*) |
| 365. Entwerfen von Dampfturbinen — Pfeleiderer | . | 6*) | . | 6*) |
| 371. Arbeiten im Versuchsfeld für Strömungsmaschinen und Dampfzeuger II (nach Vereinbarung) — Pfeleiderer . . | . | + | . | . |
| Arbeitsmaschinen. | | | | |
| 354. Entwerfen von Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch . . . | . | 6*) | . | 6*) |
| 345. Entwerfen von Hebezeugen — Niemann | . | 6*) | . | 6*) |
| 364. Entwerfen von Pumpen und Verdichtern — Pfeleiderer | . | 6*) | . | 6*) |
| 382. Ausgew. Kap. aus dem Landmaschinenbau — Stöckmann | . | . | 2 | . |
| 380. Entwerfen von Landmaschinen — Stöckmann | . | 2 | . | 2 |
| Betriebswissenschaften. | | | | |
| 359. Arbeitszeitermittlung — Pahlitzsch | . | . | 2 | . |
| 384. Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes — Bock . . | 1 | . | 1 | . |
| 385. Unfallverhütung — Gerloff | 1 | . | 1 | . |
| 125. Deutsche Gewerbe- und Handelspolitik — Gehlhoff . . | 2 | . | . | . |
| 133. Anleitung zur arbeitspsycholog. Untersuchung — Herwig | . | 2 | . | 2 |
| 218/219. Landesplanung und Raumordnung — Richter . . . | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 82. Versicherungsmedizin — Harms | 1 | . | . | . |
| 82. Ausgewählte Kapitel aus der Medizin — Harms | 1 | . | . | . |
| Elektrotechnik und Energiewirtschaft. | | | | |
| 388. Wechselströme I — Marx | 2 | . | . | . |
| 393. Wechselströme II — Marx | . | . | 2 | . |
| 391. Meßtechnische Übungen II — Marx | . | 3 | . | . |
| 398. Laboratorium I für Fernmeldetechnik — Pungs | . | 3 | . | 3 |
| 409. Prüfen elektrischer Maschinen — Unger | . | 3 | . | . |
| 412. Elektrische Bahnen — Unger | . | . | 2 | 1†) |
| 36. Technische Akustik I — Lübecke | 1 | 1 | . | . |
| 413. Grundlagen der Energiewirtschaft I — Buch | 2 | . | . | . |

*) Für die grundlegende Berechnung genügt das Belegen von 2 Übungsstunden.

**) Die von der Reichsbahn noch besonders geforderten Pflichtfächer sind auf S. 100 angeführt.

†) Übungsvortrag.

Bauingenieurwissenschaften.

| | Stundenzahl | | Stundenzahl | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 3. Trim. 40 | 1. Trim. 41 | 3. Trim. 40 | 1. Trim. 41 |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 229. Eisenbahnoberbau und Gleisverbindungen — Gerstenberg | . | . | 2 | 1 |
| 221. Grundzüge des Eisenbahnbetriebes — Gerstenberg . . | 2 | . | . | . |
| 225. Grundzüge der Bahnhofsanlagen und große Bahnhöfe — Gerstenberg | 2 | . | . | . |
| 222. Eisenbahnsicherungswesen — Gerstenberg | 1 | . | . | . |
| 230. Verkehrswesen — Gerstenberg | . | . | 2 | . |
| 231. Flugverkehr und Flugbetrieb einschließlich der Häfen — Gerstenberg | . | . | 1 | . |
| 258. Wehrbau, Talsperrenbau — Leichtweiss | . | . | 2 | . |
| 252. Wasserwirtschaft, Wasserkraftanlagen — Leichtweiss. | 1 | . | . | . |

Angewandte Mathematik und Mechanik.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 309. Technische Schwingungslehre — Föppl | . | . | 2 | . |
| 4. Mathematisches Seminar — Iglisch | . | 1 | . | 1 |
| 14. Differentialgleichungen der Technik — Rehbock | . | . | 2 | . |

Pflichtfächer für Anwärter auf den Reichsbahndienst.

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| 314. Grundlagen des Landfahrzeugbaus — Koeßler | 2 | . | . | . |
| 322. Eisenbahnfahrzeuge einschließlich elektrischer Bahnen — Koeßler | . | . | 4 | . |
| 126. Sozialpolitik — Gehlhoff | 1 | . | . | . |
| 127. Finanzwirtschaft — Gehlhoff | 1 | . | . | . |

| Stundenzahl | | Stundenzahl | |
|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 3. Trim. 40 | 1. Trim. 41 | 3. Trim. 40 | 1. Trim. 41 |
| V. | Ü. | V. | Ü. |
| . | . | 2 | 1 |
| 2 | . | . | . |
| 2 | . | . | . |
| 1 | . | . | . |
| . | . | 2 | . |
| . | . | 1 | . |
| . | . | 2 | . |
| 1 | . | . | . |
| . | . | 2 | . |
| . | 1 | . | 1 |
| . | . | 2 | . |
| 2 | . | . | . |
| . | . | 4 | . |
| 1 | . | . | . |
| 1 | . | . | . |

b) Abteilung für Elektrotechnik.

Leiter: Professor Dr.-Ing. Pungs.

Vierjähriger Studienplan mit Berücksichtigung der Vorschriften für die Diplomprüfung*) **).

1. und 2. Studientrimester.

Pflichtfächer.

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| 335. Grundzüge der Maschinenkonstruktion und Normung — Kritzler | 1 | 4 | 1 | 3 |
| 325. Einführung in die kaufmännische Betriebswirtschaftslehre — Kritzler | 2 | . | . | . |
| 338. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren I — Kritzler | . | . | 2 | . |
| 348. Maschinenelemente I — Niemann | . | . | 2 | . |
| 387. Grundzüge der Elektrotechnik I — Marx | 2 | . | . | . |
| 392. Grundzüge der Elektrotechnik II — Marx | . | . | 2 | . |
| 118. Grundzüge der Chemie — Cordes | 2 | . | 2 | . |
| 19. Experimentalphysik I — Cario | 3 | . | . | . |
| 26. Experimentalphysik II — Cario | . | . | 3 | . |
| 372. Technische Mechanik I — Schaefer | 3 | 1 | . | . |
| 376. Technische Mechanik II — Schaefer | . | . | 3 | 1 |
| 307. Festigkeitslehre I — Föppl | . | . | 1 | 1 |
| 1. Mathematik I — Iglisch †) | 4 | 2 | . | . |
| 5. Mathematik II — Iglisch †) | . | . | 4 | 2 |
| 17. Mathematik I — N. N. †) | . | . | 4 | 2 |
| 15. Mathematik II — N. N. †) | 4 | 2 | . | . |
| 8. Darstellende Geometrie I — Rehbock | 2 | 2 | 2 | 2 |

Wahlfächer.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 238. Grundzüge der Vermessungskunde — Harbert | 1 | 1 | . | . |
| 11. Darstellende Geometrie II — Rehbock | . | . | 1 | 1 |

3. und 4. Studientrimester.

Pflichtfächer.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 293. Wärmemechanik I — Düll | 2 | 1 | . | . |
| 303. Arbeiten im Maschinenlaboratorium — Düll | . | . | 1 | 3 |

| Stundenzahl | | Stundenzahl | |
|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 3. Trim. 40 | 1. Trim. 41 | 3. Trim. 40 | 1. Trim. 41 |
| V. | Ü. | V. | Ü. |
| 1 | 4 | 1 | 3 |
| 2 | . | . | . |
| . | . | 2 | . |
| . | . | 2 | . |
| 2 | . | 2 | . |
| . | . | 2 | . |
| 2 | . | 2 | . |
| 3 | . | 3 | . |
| 3 | 1 | . | . |
| . | . | 3 | 1 |
| . | . | 1 | 1 |
| 4 | 2 | . | . |
| . | . | 4 | 2 |
| . | . | 4 | 2 |
| 4 | 2 | . | . |
| 2 | 2 | 2 | 2 |
| 1 | 1 | . | . |
| . | . | 1 | 1 |
| 2 | 1 | . | . |
| . | . | 1 | 3 |

*) Über die durch die Diplomprüfungsvorschriften geforderte mindestens einjährige praktische Werkstatttätigkeit erteilt Auskunft die Praktikantenstelle der Deutschen Technischen Hochschule, Praktikantenamt Braunschweig. (Siehe S. 10.)

**) Die von der Reichsbahn besonders geforderten Pflichtfächer sind auf S. 106 angeführt.

†) Diese Vorlesung braucht nur während eines Trimesters belegt zu werden.

| Stundenanzahl | | | |
|---|----|-------------|---------|
| 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| V. | Ü. | V. | Ü. |
| 326. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren II — Kritzler | 3 | 1 | 1 |
| 339. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren IV — Kritzler | . | . | 2 |
| 342. Maschinenelemente II — Niemann | 4 | . | . |
| 349. Maschinenelemente III — Niemann | . | 2 | . |
| 346. Übungen in Maschinenelementen — Niemann | . | 4 | 4 |
| 388. Wechselströme I — Marx | 2 | . | . |
| 393. Wechselströme II — Marx | . | 2 | 1 |
| 394. Elektrische Meßtechnik — Marx | . | 2 | . |
| 390. Meßtechnische Übungen I — Marx | . | 3 | . |
| 410. Elektrische Maschinen — Unger | 1 | 1 | . |
| 408. Übungen an elektrischen Maschinen I — Unger | . | 3 | . |
| 373. Technische Mechanik III — Schaefer | 3 | 1 | . |
| 304. Festigkeitslehre II — Föppl | 2 | 1 | . |
| 2. Mathematik III — Iglisch | 2 | 1 | . |
| 6. Mathematik IV — Iglisch | . | 2 | 1 |
| 21. Physik. Praktikum — Cario | . | 4 od. 8 | 4 od. 8 |
| 130. Volkswirtschaftspolitik — Gehlhoff | . | 2 | . |
| 20. Experimentalphysik III — Cario | 2 | . | . |
| 27. Experimentalphysik IV — Cario | . | 2 | . |

Wahlfächer.

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| 299. Wärmemechanik II — Düll | . | . | 2 | . |
| 337. Seminar für Betriebswirtschaftslehre — Kritzler | . | . | . | 2 |
| 333. Technologisches Praktikum für Fortgeschrittene — Kritzler | . | 4 | . | 4 |
| 4. Mathematisches Seminar — Iglisch | . | . | 1 | . |
| 153. (Vorlesung) — Dötzer | + | . | + | . |
| 132. Psychologie der Arbeit I (Eignung und Anlernung) — Herwig | 2 | 2 | . | . |

5. und 6. Studientrimester.

Pflichtfächer.

| | | | | |
|---|---|-----|---|-----|
| 41. Theorie der Elektrizität — Stille | . | . | 3 | 1 |
| 300. Kurbelbetrieb — Düll | . | . | 1 | . |
| 361. Allgemeine Maschinenlehre — Pfeleiderer | 3 | . | . | . |
| 363. Regelung von Kraftmaschinen — Pfeleiderer | 1 | . | . | . |
| 391. Meßtechnische Übungen II — Marx | . | 3 | . | 3 |
| 395. Grundzüge der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik — Pungs | 3 | 1 | . | . |
| 403. Theorie der elektrischen Leitungen — Pungs | . | . | 2 | 1 |
| 398. Laboratorium I für Fernmeldetechnik — Pungs | . | 3 | . | 3 |
| 406. Elektromaschinenbau — Unger | 4 | 1*) | 4 | 1*) |
| 409. Prüfen elektrischer Maschinen II — Unger | . | 3 | . | . |
| 409. Prüfen elektrischer Maschinen I — Unger | . | . | . | 3 |
| 134. Menschenführung — Herwig**) | . | . | 1 | . |
| 360. Bauelemente der Feinmechanik — Pahlitzsch | . | . | 2 | . |

*) Übungsvortrag.

**) Wahlweise im 7. und 8. Studientrimester.

Wahlfächer.

Elektrotechnik.

| | | | | |
|--|---|---|---|-----|
| 389. Stromrichter — Marx | 2 | . | . | . |
| 404. Telegraphie und Telephonie auf Leitungen — Pungs | . | . | 3 | 1 |
| 396. Hochfrequenztechnik (insbesondere drahtlose Telegraphie und Telephonie) — Pungs | . | . | 3 | 1 |
| 397. Flugfunkwesen — Pungs | 2 | . | . | . |
| 407. Entwerfen elektr. Maschinen (Berechn. u. Skizzen) — Unger | . | 4 | . | 4 |
| 412. Elektrische Bahnen — Unger | . | . | 2 | 1*) |
| 114. Technische Elektrochemie — Kangro | 2 | . | 2 | . |

Chemie und Physik.

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| 423. Luftfahrzeugführung I — Koppe | 2 | 3 | . | . |
| 429. Luftfahrzeugführung II — Koppe | . | . | 2 | 3 |
| 424. Luftfahrtmeßtechnik I — Koppe | 1 | 4 | . | . |
| 430. Luftfahrtmeßtechnik II — Koppe | . | . | 1 | 4 |
| 31. Radioaktivität I — Bergwitz | . | . | 2 | . |
| 32. Physik der Röntgenstrahlen — Bergwitz | 1 | . | . | . |
| 34. Anwendung der Röntgenstrahlen — Bergwitz | . | . | 1 | . |

Wasserbau.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 258. Wehrbau, Talsperrenbau — Leichtweiss | . | . | 2 | . |
| 252. Wasserwirtschaft, Wasserkraftanlagen — Leichtweiss | 1 | . | . | . |

Maschinenbau.

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| 294. Feuerungstechnik — Düll | 2 | . | . | . |
| 295. Verbrennungskraftmaschinen I — Düll | 3 | . | . | . |
| 301. Verbrennungskraftmaschinen II — Düll | . | . | 2 | . |
| 298. Entwerfen von Verbrennungskraftmaschinen — Düll | . | 4 | . | 4 |
| 300. Kurbelbetrieb — Düll | . | . | . | 1 |
| 302. Kinematik — Düll | . | . | 2 | . |
| 350/357. Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch | 2 | . | 2 | . |
| 354. Entwerfen von Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch | . | 6 | . | 6 |
| 312. Kolbendampfmaschinen — Koeßler | 2 | . | . | . |
| 311. Wärmeübertragung — Koeßler | 2 | . | . | . |
| 313. Dampferzeuger — Koeßler | 1 | . | . | . |
| 316. Entwerfen von Kolbendampfmaschinen — Koeßler | . | 4 | . | 4 |
| 317. Entwerfen von Dampferzeugern — Koeßler | . | 4 | . | 4 |
| 343/347. Hebezeuge — Niemann | 2 | . | 2 | . |
| 344. Eisenkonstruktion der Hebezeuge — Niemann | 1 | . | . | . |
| 345. Entwerfen von Hebezeugen — Niemann | . | 4 | . | 4 |

*) Übungsvortrag.

| Stundenzahl | | | |
|-------------|----|-------------|----|
| 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| V. | Ü. | V. | Ü. |
| 4 | . | 2 | . |
| . | . | 4 | . |
| . | . | 2 | . |
| . | 4 | . | 4 |
| . | 4 | . | 4 |
| . | 4 | . | 4 |
| 1 | 1 | . | . |
| 2 | 2 | . | 2 |
| . | . | 2 | . |
| 1 | . | 1 | . |
| 2 | . | . | . |
| 1 | . | . | . |
| . | 2 | . | . |
| 2 | . | 2 | . |
| 2 | . | . | 2 |
| 1 | . | 1 | . |
| 2 | . | . | . |
| . | 8 | . | 8 |
| . | + | . | + |
| . | 3 | . | 3 |
| . | 3 | . | 3 |
| . | . | . | 3 |
| . | 1 | . | 1 |
| . | + | . | + |
| . | 8 | . | 8 |
| . | 3 | . | . |
| . | + | . | + |

Betriebswissenschaften.

7. und 8. Studientrimester.

Pflichtfach.

407. Entwerfen elektrischer Maschinen — Unger

Wahlfächer.

Elektrotechnik.

494a. Selbständige Laboratoriumsarbeiten in Meßkunde oder Hochspannungstechnik (nach Vereinbarung) — Marx
405. Entwerfen von Fernmeldeanlagen — Pungs
399. Laboratorium II für Fernmeldetechnik — Pungs
400. Laboratorium III für Fernmeldetechnik — Pungs.
401. Seminar für Fernmelde- und Hochfrequenztechnik (honorarfrei) — Pungs
402. Selbständige Laboratoriumsarbeiten aus dem Gebiete der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik (nach Vereinbarung) — Pungs
407. Entwerfen elektr. Maschinen (Berechnung und Skizzen) — Unger.
409. Prüfen elektrischer Maschinen II — Unger.
412a. Selbständige Laboratoriumsarbeiten — Unger

*) Zum Verständnis erforderlich: Nr. 361 Allgemeine Maschinenlehre.

| | | Stundenzahl | | | |
|---|--|-------------|----|-------------|----|
| | | 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 114. | Technische Elektrochemie — Kangro | 2 | . | 2 | . |
| 413. | Grundlagen der Energiewirtschaft I — Buch | 2 | . | . | . |
| 414. | Grundlagen der Energiewirtschaft II — Buch | . | . | 2 | . |
| 415. | Fernsprechanlagen mit Wahlbetrieb I — Hettwig | 2 | 1 | . | . |
| 416. | Fernsprechanlagen mit Wahlbetrieb II — Hettwig | . | . | 2 | 1 |
| Physik. | | | | | |
| 21/22. | Physikalisches Praktikum II — Cario | . | + | . | + |
| Verkehrswesen. | | | | | |
| 229. | Eisenbahnoberbau und Gleisverbindungen — Gerstenberg | . | . | 2 | 1 |
| 221. | Grundzüge des Eisenbahnbetriebes — Gerstenberg. | 2 | . | . | . |
| 225. | Grundzüge der Bahnhofsanlagen und große Bahnhöfe — Gerstenberg | 2 | 3 | . | . |
| 222. | Eisenbahnsicherungswesen — Gerstenberg. | 1 | . | . | . |
| 230. | Verkehrswesen — Gerstenberg. | . | . | 2 | . |
| 231. | Flugverkehr und Flugbetrieb einschließlich der Häfen — Gerstenberg | . | . | 1 | . |
| Maschinenbau. | | | | | |
| 298. | Entwerfen von Verbrennungskraftmaschinen — Düll | . | 4 | . | . |
| 354. | Entwerfen von Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch | . | 4 | . | 4 |
| 355. | Arbeiten im Versuchsfeld für Werkzeugmaschinen — Pahlitzsch | . | 2 | . | 2 |
| 321. | Kraft- und Wärmewirtschaft — Koeßler. | . | . | 2 | . |
| 314. | Grundlagen des Landfahrzeugbaues — Koeßler. | 2 | . | . | . |
| 322. | Eisenbahnfahrzeuge — Koeßler | . | . | 4 | . |
| 323. | Kraftfahrzeuge — Koeßler | . | . | 2 | . |
| 316. | Entwerfen von Kolbendampfmaschinen — Koeßler. | . | 4 | . | 4 |
| 317. | Entwerfen von Dampferzeugern — Koeßler | . | 4 | . | 4 |
| 345. | Entwerfen von Hebezeugen — Niemann | . | 4 | . | 4 |
| 366. | Entwerfen von Wasserkraftmaschinen — Pfeleiderer | . | 4 | . | 4 |
| 364. | Entwerfen von Pumpen und Verdichtern — Pfeleiderer | . | 4 | . | 4 |
| 365. | Entwerfen von Dampfturbinen — Pfeleiderer | . | 4 | . | 4 |
| 370. | Arbeiten im Versuchsfeld für Strömungsmaschinen und Dampferzeuger I — Pfeleiderer. | . | . | 1 | 2 |
| Natur-, Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften. | | | | | |
| 218/219. | Landesplanung und Raumordnung — Richter | 1 | . | 2 | 2 |
| 359. | Arbeitsvorbereitung und Arbeitszeitermittlung — Pahlitzsch | . | . | 2 | . |
| 384. | Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes — Bock | 1 | . | 1 | . |
| 385. | Unfallverhütung — Gerloff. | 1 | . | 1 | . |

126. Sozialverwaltung — Gehlhoff
127. Finanzwirtschaft — Gehlhoff
133. Anleitung zu arbeitspsycholog. Untersuchung. — Herwig

| Stundenzahl | | | |
|-------------|----|-------------|----|
| 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| V. | Ü. | V. | Ü. |
| 1 | . | . | . |
| 1 | . | . | . |
| . | 2 | . | 2 |
| | | | |
| . | . | 2 | . |
| 2 | . | . | . |
| 2 | . | . | . |
| 1 | . | . | . |
| . | . | 4 | . |
| . | . | 2 | 1 |
| 1 | . | . | . |
| 1 | . | . | . |

Pflichtfächer für Anwärter auf den Reichsbahndienst.

229. Eisenbahnoberbau und Gleisverbindungen — Gerstenberg
221. Grundzüge des Eisenbahnbetriebes — Gerstenberg. . .
225. Grundzüge der Bahnhofsanlagen und große Bahnhöfe —
Gerstenberg
222. Eisenbahnsicherungswesen — Gerstenberg
322. Eisenbahnfahrzeuge einschl. elektrische Bahnen — Koeßler
412. Elektrische Bahnen — Unger.
126. Sozialverwaltung — Gehlhoff.
127. Finanzwirtschaft — Gehlhoff.

**Vorbildung für den höheren fernmeldetechnischen Dienst
(Telegraphen-, Fernsprech- und Funkwesen) bei der Deutschen
Reichspost.**

Die Deutsche Reichspost stellt als Anwärter für die höheren Stellen des fernmelde-
technischen Dienstes Diplom-Ingenieure in der Eigenschaft als Postreferendare ein.

Die Bewerber müssen die Diplom-Hauptprüfung in der Fachrichtung Fernmelde-
technik abgelegt haben. Aussicht auf Annahme haben nur Diplom-Ingenieure, die die
unter den für Fernmeldetechnik vorgesehenen Vorlesungen und Übungen erfolgreich
besucht haben.

a) Mit Nachweis in der Diplom-Hauptprüfung.

395ff. Fernmeldetechnik, Telegraphen- und Fernsprechtechnik, einschließlich: Übungen
und Praktikum.
Hochfrequenztechnik, Elektronenröhren, drahtlose Telegraphie und Telephonie, ein-
schließlich: Übungen und Praktikum.

b) Laut ordnungsmäßiger Bescheinigung.

Bevorzugt werden Bewerber, die in der Diplom-Vorprüfung oder Diplom-Haupt-
prüfung außerdem folgende Fächer als Prüfungsgegenstand gewählt und darin eine
ausreichende Beurteilung erfahren haben:

124ff. Sozialverwaltung.

Volkswirtschaftslehre.

Volkswirtschaftspolitik. (Praktische Nationalökonomie.)

Finanzwirtschaft.

Der nationalsozialistische Staat.

Betriebswirtschaftslehre, einschließlich betriebswirtschaftlicher Organisationslehre.

Die Bewerber für den höheren Dienst bei der Deutschen Reichspost müssen frische,
sportgestählte Männer sein und in jeder Beziehung den Anforderungen des national-
sozialistischen Staates entsprechen.

Nähere Auskunft erteilen die Reichspostdirektionen.

c) Abteilung für Luftfahrt.

Leiter: Professor Dr. Koppe.

Vierjähriger Studienplan unter Berücksichtigung der Vorschriften für die Diplomprüfung*).

1. und 2. Studientrimester.

Pflichtfächer.

| | Stundenzahl | | | |
|--|-------------|----|-------------|----|
| | 3. Trim. 40 | | 1. Trim. 41 | |
| | V. | Ü. | V. | Ü. |
| 440a. Einführung in den Luftfahrzeugbau — Winter | 1 | . | . | . |
| 423a. Grundlagen der Luftfahrzeugführung — Koppe | 1 | . | . | . |
| 448a. Einführung in den Triebwerksbau — N. N. (Schmidt) | . | . | 1 | . |
| 438a. Grundlagen der Flugphysik — Schlichting | . | . | 1 | . |
| 440b. Elemente des Leichtbaues — Winter | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 335. Grundzüge der Maschinenkonstruktion und Normung — Kritzler | 1 | 4 | 1 | 3 |
| 325. Einführung in die kaufmännische Betriebswirtschaftslehre — Kritzler | 2 | . | . | . |
| 338. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren I — Kritzler | . | . | 2 | . |
| 348. Maschinenelemente I — Niemann | . | . | 2 | . |
| 387. Grundzüge der Elektrotechnik I — Marx | 2 | . | . | . |
| 392. Grundzüge der Elektrotechnik II — Marx | . | . | 2 | . |
| 118. Grundzüge der Chemie — Cordes | 2 | . | 2 | . |
| 19. Experimentalphysik I — Cario | 3 | . | . | . |
| 26. Experimentalphysik II — Cario | . | . | 3 | . |
| 372. Technische Mechanik I — Schaefer | 3 | 1 | . | . |
| 376. Technische Mechanik II — Schaefer | . | . | 3 | 1 |
| 307. Festigkeitslehre I — Föppl | . | . | 1 | 1 |
| 1. Mathematik I — Iglisch**) | 4 | 2 | . | . |
| 5. Mathematik II — Iglisch**) | . | . | 4 | 2 |
| 17. Mathematik I — N. N.**) | . | . | 4 | 2 |
| 15. Mathematik II — N. N.**) | 4 | 2 | . | . |
| 8. Darstellende Geometrie I — Rehbock | 2 | 2 | . | . |

Wahlfächer.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 11. Darstellende Geometrie — Rehbock | . | . | 1 | 1 |
| 238. Grundzüge der Vermessungskunde — Harbert | 1 | 1 | . | . |
| 278. Naturasphalt im Bauwesen — Bösenberg | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 20. Experimentalphysik III — Cario | 2 | . | . | . |
| 27. Experimentalphysik IV — Cario | . | . | 2 | . |

3. und 4. Studientrimester.

Pflichtfächer.

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| 293. Wärmemechanik I — Düll | 2 | 1 | . | . |
| 299. Wärmemechanik II — Düll | . | . | 2 | 1 |

*) Über die durch die Diplomprüfungsvorschriften geforderte mindestens einjährige praktische Werkstätigkeit erteilt Auskunft die Praktikantenstelle der Technischen Hochschule, Praktikantenamt Braunschweig. (Siehe S. 10.)

**) Diese Vorlesung braucht nur während eines Trimesters gehört zu werden.

| | | | | |
|---|---|---------|---|---------|
| 300. Kurbeltrieb — Düll | . | . | 1 | 1 |
| 303. Arbeiten im Maschinenlabor — Düll | . | . | 1 | 3 |
| 339. Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren IV — Kritzler | . | . | 2 | . |
| 342. Maschinenelemente II — Niemann | 4 | . | . | . |
| 349. Maschinenelemente III — Niemann | . | . | 2 | . |
| 346. Übungen in Maschinenelementen — Niemann | . | 6 | . | 6 |
| 373. Technische Mechanik III — Schaefer | 3 | 1 | . | . |
| 374. Hydromechanik — Schaefer | 2 | 1 | . | . |
| 377. Technische Mechanik IV — Schaefer | . | . | 2 | . |
| 304. Festigkeitslehre II — Föppl | 2 | 1 | . | . |
| 306. Arbeiten im Laboratorium für Festigkeitslehre und Schwingungslehre — Föppl | . | 2 | . | . |
| 21. Physikalisches Praktikum I — Cario *) | . | 4 od. 8 | . | 4 od. 8 |
| 6. Mathematik IV — Iglisch | . | . | 2 | 1 |
| 130. Volkswirtschaftspolitik — Gehlhoff | . | . | . | . |
| 2. Mathematik III — Iglisch | . | 2 | 1 | . |

Studium nach dem Vorexamen.

Unterrichtsfächer.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 432. Strömungslehre — Schlichting | 2 | 1 | . | . |
| 433. Flugmechanik I — Schlichting | 2 | 2 | . | . |
| 438. Flugmechanik II — Schlichting | . | . | 2 | 2 |
| 439. Aerodynamisches Praktikum I — Schlichting | . | . | . | 3 |
| 434. Aerodynamisches Praktikum II — Schlichting | . | 3 | . | . |
| 437. Selbständige Arbeiten — Schlichting | . | . | . | . |
| 435. Entwerfen von Flugzeugen — Schlichting-Winter | . | 3 | . | 3 |
| 440. Bauelemente des Luftfahrzeugs I — Winter | 2 | 2 | . | . |
| 446. Bauelemente des Luftfahrzeugs II — Winter | . | . | 2 | 2 |
| 441. Flugzeugbau I — Winter | 2 | 2 | . | . |
| 446. Flugzeugbau II — Winter | . | . | 2 | 2 |
| 444. Selbständige Arbeiten auf dem Gebiete des Luftfahrzeuges — Winter | . | . | . | . |
| 423. Luftfahrzeugführung I — Koppe | 2 | 3 | . | . |
| 429. Luftfahrzeugführung II — Koppe | . | . | 2 | 3 |
| 424. Luftfahrtmeßtechnik I — Koppe | 1 | . | . | . |
| 430. Luftfahrtmeßtechnik II — Koppe | . | . | 1 | . |
| 425. Flugwetterkunde I — Koppe | 1 | . | . | . |
| 431. Flugwetterkunde II — Koppe | . | . | 1 | . |
| 427. Selbständige Laboratoriumsarbeiten — Koppe | . | . | . | . |
| 426. Messungen an Luftfahrzeugen — Koppe-Winter | . | 4 | . | 4 |
| 428. Kolloquium über Luftfahrtforschung — (alle Dozenten der Abteilung Luftfahrt) | . | . | . | . |
| 447. Sonderfragen des Triebwerkes I — Schmidt | 2 | . | . | . |
| 448. Sonderfragen des Triebwerkes II — Schmidt | . | . | 2 | . |

*) Die Zahl der zu belegenden Übungsstunden ist für die Studierenden der verschiedenen Abteilungen entsprechend den geforderten Übungsaufgaben im Physikalischen Institut zu erfragen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 459. Flugmotoren I — Lutz | 2 | 2 | . | . |
| 461. Flugmotoren II — Lutz | . | . | 2 | 2 |
| 460. Entwerfen von Flugmotoren — Lutz | . | 3 | . | 3 |
| 454. Gasdynamik — Busemann | . | . | 2 | 1 |
| 453. Ausgewählte Kapitel der Strömungslehre — Busemann | 1 | . | . | . |
| 455. Ausgewählte Kapitel der Flugzeugstatik I — Dirksen | 1 | . | . | . |
| 456. Ausgewählte Kapitel der Flugzeugstatik II — Dirksen | . | . | 1 | . |
| 351/358. Fabrikbetriebslehre — Pahlitzsch | . | . | 2 | . |
| 451. Ausgewählte Kapitel der Flugmechanik I — Blenk | 1 | . | . | . |
| 452. Ausgewählte Kapitel der Flugmechanik II — Blenk | . | . | 1 | . |
| 417. Meteorologische Meßtechnik I — Grundmann | 2 | 2 | . | . |
| 418. Luftelektrizität — Grundmann | 2 | 2 | . | . |
| 421. Aerologische Meßtechnik — Grundmann | . | . | 2 | 2 |
| 419. Auswertung meteorologischer Registrierungen I — Grundmann | 1 | 1 | . | . |
| 422. Auswertung meteorologischer Registrierungen II — Grundmann | . | . | 1 | 1 |
| 420. Strahlungsmeßtechnik — Grundmann | . | . | 2 | 2 |
| 457. Fertigungswesen I — Haarmann | 1 | . | . | . |
| 458. Fertigungswesen II — Haarmann | . | . | 1 | . |
| 464. Segelflugzeugbau I — Wienecke | 1 | 2 | . | . |
| 465. Segelflugzeugbau II — Wienecke | . | . | 1 | 2 |
| 466. Luftwaffenwesen — N. N. | . | . | . | . |
| 449. Luftbildwesen I — Aschenbrenner | 1 | . | . | . |
| 450. Luftbildwesen II — Aschenbrenner | . | . | 1 | . |
| 467. Luftschiffwesen — N. N. | . | . | . | . |
| 462/463. Flugmedizin — Rautmann | 2 | . | 2 | . |
| 231. Flugverkehr und Flugbetrieb einschließlich der Häfen — Gerstenberg | . | . | 1 | . |

An sonstigen Wahlfächern wird verwiesen auf die Nummern: 327, 341, 295, 301, 350, 355, 357, 360, 321, 352, 326, 331, 329, 305 u. a. m.

Alphabetisches Verzeichnis der Dozenten an der Technischen Hochschule Braunschweig.

(Die erste Zahl bezeichnet die Seite im Lehrkörper-Verzeichnis, die zweite Zahl bezeichnet die Seite im Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.)

| | Seite |
|---|--------|
| Dr.-Ing. Aschenbrenner, Claus, beauftr. Dozent | 31, 75 |
| Dr. phil. habil. Balks, Rudolf | 25, — |
| Dr. Berger, Friedr., a. o. Professor, Direktor | 26, 53 |
| Dr. Bergwitz, Karl, Oberstudiendirektor, a. o. Professor | 24, 44 |
| Dr. Blenk, Hermann, o. Professor, Dozent | 31, 75 |
| Dr.-Ing. Bock, Paul, Patentanwalt | 30, 70 |
| Dr. Bohlmann, Pharmazierat | 26, 50 |
| Dr.-Ing. Bösenberg, Heinrich, Honorarprofessor | 29, 63 |
| Dr. Fr. v. Bruchhausen, o. Professor | 25, 48 |
| Dr.-Ing. Brohm, Karl, Apotheker, Nahrungsmittelchemiker, Dozent | 26, 51 |
| Buch, Alfred, Dipl.-Ing. beauftr. Dozent | 30, 72 |
| Dr.-Ing. Busemann, Adolf, o. Professor, Dozent | 31, 75 |
| Dr.-Ing. Caemmerer, Ludwig, Dozent | 29, 64 |
| Dr. Cario, Günther, o. Professor | 24, 43 |
| Dr.-Ing. Casagrande, Leo, Honorarprofessor | 29, — |
| Dr. phil. Cordes, Heinrich, beauftr. Dozent | 25, 47 |
| Denecke, Otto, o. Professor emer. | 29, — |
| Dr. Diesselhorst, Hermann, o. Professor emer. | 24, 44 |
| Dr.-Ing. Dirksen, Bernhard, o. Professor, Dozent | 31, 75 |
| Dr. Dorn, Paul, a. o. Professor | 24, 46 |
| Dr. Dötzer, Karl, Oberlandesgerichtsrat, beauftr. Dozent | 26, 53 |
| Düll, Richard, Dipl.-Ing., o. Professor | 29, 64 |
| Dr.-Ing. Dziallas, Richard, Betriebsingenieur | 32, — |
| Dr. Fink, August, Dozent, Direktor | 28, — |
| Dr.-Ing. Flesche, Hermann, o. Professor | 27, 54 |
| Dr.-Ing. Föppl, Otto, a. o. Professor | 29, 65 |
| Friedmann, Karl, Geh. Hofrat, o. Professor emer. | 29, — |
| Dr. Fries, Karl, o. Professor emer. | 24, — |
| Dr.-Ing. habil. Friese, Hermann, o. Professor | 24, 45 |
| Dr. Gehlhoff, Wilhelm, o. Professor | 26, 51 |
| Gerloff, Friedrich, Landesgewerberat, beauftr. Dozent | 30, 70 |
| Dr.-Ing. Gerstenberg, Fritz, o. Professor, Prorektor | 28, 58 |
| Dr. Gronau, Karl, Oberstudiendirektor, a. o. Professor | 26, 52 |
| Dr. phil. habil. Grundmann, Walter, a. o. Professor | 30, 72 |
| Haarmann, Karl, Dipl.-Ing., Dozent | 31, 76 |
| Dr. Harbert, Egbert, o. Professor | 28, 59 |
| Dr. med. habil. Harms, Erich, beauftr. Dozent | 26, 50 |
| Dr. Hartmann, Helmut, a. o. Professor | 24, 46 |

| | Seite |
|---|----------------|
| Dr.-Ing. Heinemann, Bodo, Leiter der Dozentenschaft | 32, — |
| Dr. Herse, Wilhelm, beauftr. Dozent, Direktor | 26, 53 |
| Dr. Herwig, Bernhard, o. Professor | 26, 51 |
| Herzig, Emil, o. Professor, Rektor | 27, 55 |
| Dr.-Ing. Hettwig, Emanuel | 30, 72 |
| Hinze, Alfred, Studienrat, beauftr. Dozent | 27, 53 |
| Hofmann, Jakob, a. o. Professor | 27, 55 |
| Hopp, Hans, Lektor | 27, 54 |
| Dr. Hoppe, Karl, o. Professor | 26, 52 |
| Horney, Theodor, Studienrat, beauftr. Dozent | 27, 53 |
| Dr. Horrmann, Paul, o. Professor emer. | 25, — |
| Dr. Hübner, Hans-Joachim, beauftr. Dozent | 27, 45 |
| Huisken, Ato, Dipl.-Ing., Baurat a. D., Dozent | 28, 57 |
| Dr. Iglisch, Rudolf, o. Professor | 24, 42 |
| Jacobs, Werner, Dipl.-Ing., Assistent | 28, 57 |
| Dr. Jaretsky, Robert, o. Professor | 25, 48 |
| Dr. Jesse, Wilhelm, Dozent, a. o. Professor | 26, 52 |
| Dr. Kangro, Walther, a. o. Professor, Dozent | 25, 47 |
| Dr.-Ing. Kern, Walther, a. o. Professor, beauftr. Dozent | 25, 49 |
| Kesselring, Gustav, a. o. Professor | 27, 55 |
| Dr.-Ing. Koeßler, Paul, o. Professor | 29, 65 |
| Dr.-Ing. Kohl, Ernst, o. Professor | 28, 60 |
| Dr. Koppe, Heinrich, o. Professor | 31, 73 |
| Dr.-Ing. Kristen, Theodor, o. Professor | 27, 56 |
| Dr.-Ing. Kritzler, Gottfried, o. Professor | 29, 66 |
| Dr. Kumm, August, a. o. Professor | 25, 47 |
| Lacour, Heinrich, Akad. Dipl.-Turn- u. Sportlehrer, beauftr. Dozent | 27, 77 |
| Dr. med. Landgraf, Karl | 27, 53 |
| Dr. Lange, Karl, Dozent | 26, 52 |
| Leichtweiss, Ludwig, o. Professor | 28, 60 |
| Dr. Lübcke, Ernst, Dozent, a. o. Professor | 24, 44 |
| Dr.-Ing. E. h. Lüdicke, Arthur, Geh. Hofrat, o. Professor emer. | 29, — |
| Dr.-Ing. habil. Lutz, Otto, Dozent | 31, 76 |
| Dr.-Ing. Marx, Erwin, o. Professor | 30, 70 |
| Dr. Meyer, Fritz-Jürgen, a. o. Professor | 25, 50 |
| Meyer, Willi, Arbeitsgerichtsdirektor, beauftr. Dozent | 27, 54 |
| Dr.-Ing. Niemann, Gustav, Honorarprofessor | 29, 67 |
| Dr.-Ing. Pahlitzsch, Gotthold, o. Professor | 29, 67 |
| Petersen, Julius, o. Professor | 27, 56 |
| Dr. Dr.-Ing. E. h. Pfanhauser, Wilhelm, Honorarprofessor | 30, — |
| Dr.-Ing. Pfeleiderer, Karl, o. Professor | 29, 68 |
| Dr.-Ing. Pungs, Leo, o. Professor | 30, 71 |
| Dr. Dr. med. Rautmann, Hermann, a. o. Professor | 25, 31, 50, 76 |
| Raven, Werner, o. Professor | 28, 61 |
| Rehbock, Fritz, Dr. phil. habil., o. Professor | 24, 42 |
| Dr. Reinke, Otto, o. Professor emer. | 25, — |
| Dr.-Ing. Richter, Paul, Dozent | 28, 58 |
| Dr. Roloff, August, o. Professor | 26, 52 |
| Dr. Roth, Walther, o. Professor emer. | 25, — |
| Rothe, Franz-Eduard, Akad. Kunstmaler | 27, 54 |

| | Seite |
|--|----------------|
| Dr.-Ing. Rudolph, Martin, Dozent | 28, 58 |
| Dr.-Ing. habil. Schaefer, Hermann, Dozent | 24, 29, 43, 69 |
| Dr. Schlichting, Hermann, o. Professor | 31, 73 |
| Dr.-Ing. Schmidt, Ernst, o. Professor, Dozent | 31, 75 |
| Dr. med. Schmidt, Werner, Hochschulsportarzt | 37, 77 |
| Dr. techn. Schönhöfer, Robert, o. Professor | 28, 62 |
| Dr. med. Schultze, Walter-Hans, a. o. Professor | 25, 50 |
| Dr. Schultze, G. R., beauftr. Dozent | 25, 47 |
| Dr.-Ing. Schulz, Ernst-Hermann, apl. Professor | 30, 69 |
| Dr. phil. habil. Stille, Oberassistent, Dozent | 24, 45 |
| Dr.-Ing. habil. Stöckmann, Karl, beauftr. Dozent | 30, 69 |
| Dr.-Ing. Stötzner, Otto, Dozent | 29, 64 |
| Dr. Stolley, Ernst, o. Professor emer. | 25, — |
| Dr.-Ing. habil. Stoy, Wilhelm, a. o. Professor | 28, 63 |
| Stubbe, Hans, o. Professor emer. | 28, — |
| Dr.-Ing. Dr. jur. Sürth, Anton, a. o. Professor | 28, 63 |
| Thulesius, Daniel, Dipl.-Ing., a. o. Professor | 28, 57 |
| Dr. Timerding, Heinrich, o. Professor emer. | 24, — |
| Dr. techn. Unger, Franz, o. Professor | 30, 71 |
| Dr. rer. pol. Voigt, Gerhard, Handelsoberrlehrer | 26, 51 |
| Völl, Kurt, Professor | 27, 77 |
| Dr.-Ing. Wieneke, Karl-Heinz, beauftr. Dozent | 31, 76 |
| Dr. med. Wilms, Hochschulsportarzt | 37, 77 |
| Dr.-Ing. Winter, Hermann, o. Professor | 31, 74 |

